

ellmauerzeitung

ELLMAU
GOING
SCHEFFAU
SÖLL

Informationsblatt für die Region Wilder Kaiser

Dez. 2019

Nr. 131

Die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser
wünscht allen treuen Lesern und Inserenten
ein frohes Weihnachtsfest und ein
glückliches 2020.

Schüler und Lehrer der
Volksschule Ellmau freuen sich
darauf, in der Adventszeit die
frohe Weihnachtsbotschaft
verkünden zu dürfen.



DAS RESTAURANT SONNECK

HAT NUN AUCH IM WINTER FÜR SIE GEÖFFNET!



Wir haben vom 13. Dezember bis Mitte März Dienstag bis Sonntag von 16:30-22:00 Uhr geöffnet. Montag Ruhetag

Reservierungen erbeten unter +43 664 13 26 212

Dorf 2 | 6352 Ellmau | www.restaurant-sonneck.at
- Sie finden uns im Clubhaus des Golfplatz Wilder Kaiser -



Wir freuen uns auf Sie!

Foto © Marc Egger

Tennisclub Ellmau veranstaltet traditionelle Kapellenweihnacht im Ellmauer Kapellenpark

Die Ellmauer Kapellenweihnacht am **Samstag, 7. Dezember** ab 15:00 Uhr ist ein gemütliches Zusammenkommen zur Einstimmung in die Adventzeit, authentisch und detailorientiert in gemütlichem familiären Ambiente.

Selbstgemachtes aus der Tiroler Küche wartet auf die Besucher und Naschkatzen. Angeboten wird zudem eine passende Unterhaltung für die Kinder und der

Flair des Advents kommt mit tierischen Nebendarstellern und abwechslungsreicher musikalischer Begleitung zum Ausdruck. Das alles macht die Kapellenweihnacht aus, welche von den Mitgliedern des Tennisclubs Ellmau im Kapellenpark Ellmau veranstaltet wird. Die Ellmauer Tennisspieler freuen sich auf alle, welche die vorweihnachtliche Stimmung genießen möchten.



am 7. Dezember 2019

Firmen- und Schützenabend für Hobby- und Nichtschützen

Am 13. Dez. 2019 und am 17. Jän. 2020 veranstalten die Sportschützen Scheffau einen Schützenabend für Hobby- bzw. Nichtschützen um 19:30 Uhr im Schützenheim Scheffau.

Sportschießen oder Laserbiathlon – beides ist möglich oder in Kombination je nach Zeit und Vereinbarung. Jeder Interessierte und Probierfreudige ist herzlich

eingeladen. Fürs leibliche Wohl wird gesorgt. Man freut sich auf eine große Teilnahme.

Teambuilding-Event für Firmen

Wie wäre es mit Sportschießen und einem anschließend geselligen Schützenabend für Sie und ihre Mitarbeiter? Anmeldung gerne ab sechs Personen unter marioexenberger@hotmail.com



Foto: Mario Exenberger

Die Scheffauer Schützen sind gesellige Leute, sei auch du mit dabei!

Ellmauer Volksschule gestaltet Rorate



Foto: Volksschule Ellmau

Das Lehrerkollegium der Volksschule Ellmau – v. l. sitzend: Julia Manzl, Romana Astl, Lukas Wieser, Sonja Auer und Daniela Mascher; v. l. stehend: Pfarrer Mag. Michael Pritz, Stefanie Tabernig, Isolde Exenberger, Helga Pirchmoser, Direktor Hermann Ortner, Irene Zott und Paul Henzinger.

Am **Mittwoch, 18. Dezember** um 6:00 Uhr wird die morgentliche Roratemesse in der Pfarrkirche Ellmau von den Schülern und den Lehrpersonen der Volksschule Ellmau gestaltet – zur Mitfeier wird herzlich eingeladen.

Im Anschluss gibt es in der VS Ellmau ein gesundes Frühstück. Auf rege Teilnahme freuen sich die Lehrer samt Schüler.

Einladung zur Schul-Weihnachtsfeier der Volksschule Ellmau

Am **Freitag, 20. Dezember** geht ab 10:30 Uhr wieder die Schul-Weihnachtsfeier in der Aula der Volksschule Ellmau über die Bühne.

Alle Klassen der Ellmauer Volksschule nehmen an der Gestaltung der Feier teil und freuen sich auf zahlreiche Besucher.

Weihnachtsmarkt „So wias friara wor“ im Heimatmuseum

Am **Sonntag, 1. Dezember** ab 12:00 Uhr wird von den Mitgliedern des Heimatmuseums ein Weihnachtsmarkt „So wias friara wor“ im Heimatmuseum Ellmau veranstaltet.

Freut euch auf weihnachtliche Vorfreude im stimmungsvollen Ambiente.

Es gibt Dekoartikel, Kerzen, Weihnachtskrippen, Weihnachtsgebäck und vieles mehr.

Kinder können Kerzen verzieren. Für das musikalische Programm sorgen Anklöpfler und eine Bläsergruppe.



Foto: Marieme Koch

Das Museums-Team hofft auf eine große Besucherzahl und freut sich auf den gemeinsamen Adventnachmittag.

Frohes Fest und ein gutes neues Jahr



wünscht allen Freunden und Gönnern das

Team vom Ellmauer Heimatmuseum. Vielen Dank an alle, welche den Ellmauer Heimatkalender 2020 gekauft haben und damit das Heimatmuseum unterstützen. Ein spezieller Dank ergeht an die Sponsor-Firmen.

Für alle, welche noch einen Heimatkalender 2020 erwerben wollen, besteht hierzu die Möglichkeit bei der Gemeinde Ellmau, Raiffeisenbank Ellmau und bei den Tourismus-Infobüros.

Veranstaltungsräumlichkeiten zu vermieten

Für Veranstaltungen jeglicher Art stehen zwei Räumlichkeiten beim Heimatmuseum zum Mieten zur Verfügung. Einmal beim „Wegmacher-Haus“ die Tenne für ca. 50-80 Personen und beim „Riedhof“ die Tenne bis ca. 120 Personen. Bitte melden bei Leo Exenberger, Tel. 0043 (0)664 3410249.

Neue Mitglieder herzlich willkommen

Gerne werden beim Museumsverein Ellmau neue Mitglieder aufgenommen. Wer Interesse hat, bitte bei Leo Exenberger, Tel. 0043 (0)664 3410249 melden.

Weisenblasen am Hl. Abend



Foto: Gerhard Steckl

Weihnachtliche Einstimmung der BMK Scheffau.

Am **24. Dezember 2019** stimmen die Scheffauer Weisenbläser ab 22:30 Uhr im Bereich des Gemeindeamtes auf die traditionelle Christmette ein.

Die Bundesmusikkapelle Scheffau wünscht frohe und besinnliche Weihnachten sowie ein gesegnetes u. glückliches neues Jahr.

Adventsingens der Bundesmusikkapelle Going

Die Bundesmusikkapelle Going am Wilden Kaiser lädt wieder zum beliebten Adventsingens in der Pfarrkirche Going ein. Die diesjährige „Stille Nacht“ findet am **Samstag, 21. Dezember** um 20:00 Uhr statt. Für weihnachtliche Stimmung sorgen die „Zweiländer Musi und G’sang“, der „Kitzbüheler Horn-G’sang“ und die Goinger Weisenbläser. Durch den Abend führt Rudi Krauß.

Die Karten sind im Vorverkauf für 13 Euro (Abendkasse 15 Euro) bei der RaiffeisenBank Going, beim TVB Wilder Kaiser/Ortsstelle Going, beim Goinger Bäck sowie bei den Musikantinnen und Musikanten der BMK Going erhältlich. Reservierungen per E-Mail: stillenacht.going@hotmail.com Die Musikkapelle Going freut sich schon jetzt auf zahlreiche Besucher.



Foto: Zweiländer Musi und G'sang

Weihnachtliche Stimmung und Vorfreude bringen unter anderen die „Zweiländer Musi und G’sang“.

Ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit und viel Erfolg für's neue Jahr

wünscht allen Einheimischen und Gästen der Ellmauer Bürgermeister Klaus Manzl mit dem Gemeinderat



Foto: goonmomentstocklab.com

Unterrainer
MODE UND TRACHT

Frohe Weihnachten und ein modisches neues Jahr.

Vielen Dank an alle Kunden und Freunde für das Vertrauen.

FAMILIE UNTERRAINER MIT DEM VERKAUFSTEAM

Dorf 44 · 6352 Ellmau · Telefon +43 (0)5358 44324 · www.mode-und-tracht.at

Die nächste
Ellmauer Zeitung
für die Region Wilder Kaiser
erscheint am 12. Februar 2020

Redaktions- und Abgabeschluss ist der 13. Jänner 2020

Redaktion
Marlene Kohl (mk)
Redaktionsleitung
marlene@ellmau-tirol.at

Dipl. ÖK **Melanie Altenbach-Nafe** (ma)
Telefon 0043 (0)680 2250868
melanie@altenbach.net

Christian Haselsberger (hase)
Telefon 0043 (0)664 6204460
christian@haselsberger.at

Mag. Teresa Kohl (teko)
studiosa.teresa@gmail.com

MBA Christian Kuen (chk)
Telefon 0043 (0)664 8388279
christian.kuen@kufnet.at

Philipp Treichl (pht)
Telefon 0043 (0)664 2410594
philipp_treichl@outlook.com

Fini Widmoser (wifi)
fini.widmoser@gmail.com

Werbung
Günter Kohl
Wimm 11, 6352 Ellmau
Telefon 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1
zeitung@ellmau-tirol.at
www.kohl.cc

Weihnachtliche Einstimmung am Wilden Kaiser

Unsere Gegend hat zu jeder Jahreszeit ein großes Repertoire an Veranstaltungen zu bieten ganz besonders aber in der Vorweihnachtszeit. Wählen Sie selbst aus dem großen Angebot. Die Termine für Rorate, Kinderchristmetten, Christmetten sowie Advents- und Weihnachtsfestgottesdienste finden Sie in der Rubrik „Aus den Pfarren“ auf der Seite 42 in dieser Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser.

Adventsingen „So homb's es vazöht“

29. und 30. November
20:00 Uhr, im Dorfsaal Going.
In szenischen Darstellungen wird der Weg Marias von der Botschaft bis zur Volkszählung in Bethlehem von Goinger Frauen, Männern und Kinder den Zuschauern nahegebracht. Musikalische Umrahmung.

Adventmarkt im Pfarrheim Scheffau

29. November, 14:00–18:00 Uhr
30. November, 9:00–17:00 Uhr
1. Dezember, nach der Hl. Messe
Traditioneller Adventmarkt mit weihnachtlichen Gestecken, Kränzen, Bäckereien und Dekoartikeln.

Advent im Wohnraum Ellmau

30. Nov., 7., 14. und 21. Dez.
10:00–18:00 Uhr
Genießen Sie besinnliche Stunden in entspannter Atmosphäre.

vorweihnachtliche Angebote, passendes Ambiente für Groß und Klein.

Weihnachtsbasar der Ellmauer Bäuerinnen

30. November, 13:00 Uhr
in der Volksschule Ellmau. Adventkränze, Gestecke, Türkränze, Kekse, Stollen, Klotzen- und Bauernbrot, Kaffee mit Kuchen.

Weihnachtsmarkt „So wias friara wor“ im Heimatmuseum Ellmau

1. Dezember, 12:00 Uhr
Dekoartikel, Kerzen, Weihnachtskrippen, Weihnachtsgebäck. Kin der können Kerzen verzieren. Anklöpfler, Bläsergruppe.

Adventfenster schauen in Söll

1., 8., 15. und 22. Dezember, 17:00 Uhr, mit Geschichten an verschiedenen Orten in Söll. →

Stanglwirts Christkindlmarkt

4., 11. und 18. Dezember, 16:00 Uhr, auf der Stanglwirt Gasthof-Terrasse. Tradition mit Schmankerln, Glühwein, Lebkuchen, Bauernkräpfen, Klängen der Goinger Weisenbläser.

Teufel- und Perchten-treffen im Pub 66

5. Dezember, ab 16:00 Uhr
vor dem Pub 66 in Ellmau. Über sieben Passen liefern eine feurige Show, Speis und Trank.

Nikolaus- und Perchtenumzug mit der Söllleukenpass

5. Dezember, 17:30 Uhr
in der Fußgängerzone in Söll. Weisenbläser, Nikolauszug, anschließend Show der Söllleukenpass. →

Nikolaus- und Krampus-einzug in Going

6. Dezember, 18:00 Uhr
am Kirchplatz in Going, anschließend Krampuseinzug, Speis und Trank.

Ellmi's zauberhafter Bergadvent am Hartkaiser

6., 7., 13., 14., 20., 21. Dezember
16:30–22:00 Uhr
am Hartkaiser, Ellmau.
Duftende Lebkuchen, Feuerstellen, weihnachtlicher Pfad durch den Weihnachtswald, viele verschiedene urige Stände. Gondelfahrt und Eintritt Erwachsene 14,50 Euro, Kinder 7,50 Euro.

Söller Krippenadvent

8. Dezember, ab 14:00 Uhr
im Dorfzentrum. Kastanien, Kekse, Glühwein, Punsch, Weisenbläser, Adventlieder, Christkindl-Post.

Kapellenweihnacht Ellmau

7. Dezember, 15:00 Uhr
im Kapellenpark, veranstaltet vom Tennisclub. Kulinarisches Angebot, adventliches Kinderprogramm (Sterne basteln).

Adventbasar im Pflegeheim Scheffau

8. Dezember, 13:00–17:00 Uhr
im Pflegeheim Scheffau.

Adventlesung mit Hans Sigl und Ferry Öllinger

12. Dezember, 19:30 Uhr
im Restaurant Bergkaiser. Auf-fahrt mit der Gondel ab 18:00 Uhr. Ticketverkauf im Infobüro Ellmau oder unter Ticketshop Wilder Kaiser.

Advent wie damals

15. Dezember um 18:00 Uhr
im Gasthaus Widauer in Ellmau. Stimmiger Adventabend mit den Niederauer Anklöpflern und musikalische Umrahmung mit den „Riedlbuam“.

Goinger Weihnachtsmarkt

22. Dezember, ab 14:00 Uhr
am Kirchplatz in Going. Dekorierte Stände, heimische Handwerker, Hirtenfeuer, Äpfel braten, Kutschenfahrt, Kinderbastelstation, Anklöpfler, lebende Krippe.

„Stille Nacht“ Adventsingen

21. Dezember, 20:00 Uhr
in der Pfarrkirche Going, veranstaltet von der BMK Going. Goinger Weisenbläser, Zweiländer

Musi und G'sang, Kitzbüheler Horn-G'sang. Vorverkauf Tourismus-Infobüro Going 13 Euro, Abendkasse 15 Euro.

Der Weihnachtsmann kommt

24. Dezember, 15:00 Uhr
Ellmau Schiwiese, Söll Hexen-Kinderland, Hochsöll.

Weihnachtsweisenblasen

24. Dezember, 22.30 Uhr
Scheffauer Dorfplatz/Kirche. Zur Einstimmung auf die anschließende feierliche Christmette in Scheffau.

Änderungen vorbehalten.
Keine Garantie auf Vollständigkeit.

Schüler-Anklöpfler in der Adventzeit unterwegs

Im Advent ziehen **ab der zweiten Dezemberwoche** Schüler der 2., 3. und 4. Klassen der

für den Ankauf von Musikinstrumenten in der Volksschule Ellmau verwendet.

Volksschule Ellmau mit ihren Lehrern von Haus zu Haus und erfreuen mit ihren Auftritten die Bewohner.

Die Anklöpfler bitten um eine gute Aufnahme und Einlass. Der Erlös des Anklöpflern wird teils für einen guten Zweck gespendet und ein Teil wird



Jährlich ziehen die Schüler-Anklöpfler der VS Ellmau in der Adventzeit von Haus zu Haus.

Winter unter Palmen



Unser
Geschenktipp:
Reisegutscheine
von Profi Tours

SUMMER ISLAND MALEDIVES 4* MALEDIVEN

- Flug ab/bis München
- Transfer im Zielgebiet
- 9 Übernachtungen mit Halbpension
- Doppelzimmer Meerseite
- z.B. 12.02.–22.02.2020

ab EUR 1.839,- pro Person

TROPICAL PRINCESS BEACH 4* DOMINIKANISCHE REPUBLIK

- Direktflug ab/bis München
- Transfer im Zielgebiet
- 7 Übernachtungen mit Alles Inklusive
- Doppelzimmer Superior
- z.B. 02.02.–10.02.2020

ab EUR 1.224,- pro Person

ANELIA RESORT & SPA 4* MAURITIUS

- Direktflug ab/bis München
- Transfer im Zielgebiet inklusive
- 7 Übernachtungen mit Halbpension
- Doppelzimmer Meerblick
- z.B. 01.02.–09.02.2020

ab EUR 1.446,- pro Person

RIU PALACE RIVIERA MAYA 5* MEXICO

- Direktflug ab/bis München
- Transfer im Zielgebiet inklusive
- 10 Übernachtungen mit Alles Inklusive
- Juniorsuite
- z.B. 03.02.–14.02.2020

ab EUR 2.122,- pro Person

Buchung unter: **PROFI TOURS Reisebüro GmbH**

Austraße 2a | 6352 Ellmau | Austria | Tel. +43 5358 3691
Fax 3332 | office@profitours.com | www.profitours.com

bad.heizung
ERHARTER

... wünscht frohe weihnachten
und einen guten rutsch
ins neue jahr 2020

www.erharter.com

Feierlaune bei Intersport Winkler in Ellmau: Neueröffnung des Stammhauses und Firmenjubiläum

Die Familie Winkler lud zur offiziellen Neueröffnung und zum 60jährigen Jubiläum des neuen Stammhauses in Ellmau. Georg Winkler sen. hatte vor sechs Jahrzehnten die visionäre Idee der Geschäftsgründung und legte damit den Grundstein für das heutige erfolgreiche Unternehmen Intersport Winkler, das mittlerweile mit zwei Geschäften in Ellmau vertreten ist und über 30 Mitarbeiter beschäftigt.

Das Elternhaus umzubauen war für Georg Winkler jun. nicht nur eine wirtschaftlich sinnvolle, sondern auch eine sehr emotionale Entscheidung, zumal ja bereits ein großer Shop in der Talstation der Hartkaiserbahn besteht.

Ursprünglich war nur der Umbau des Geschäfts und eine Verschönerung der Fassade geplant. Aber dann passte das Dachgeschoß nicht mehr dazu, weshalb auch dieses erneuert wurde.

Besonders wichtig war ihm bei diesem Projekt, viele einheimische Firmen zu beauftragen, um die Wertschöpfung in der Region zu halten.

Nach einer recht schnellen Umbauphase wurde am 23. Oktober 2019 das neue Stammhaus offiziell eingeweiht und das 60jährige Firmenjubiläum gebührend gefeiert.

Georg Winkler jun. begrüßte die Gäste und freute sich, dass so viele zur Feier gekommen waren.

Sein Dank galt allen, die dazu beitrugen, das Projekt in so schneller Zeit abzuwickeln.

Auf Grund der gut aufgestellten Firmen und der perfekten Organisation konnte in nicht ganz drei Monaten Bauzeit das Geschäft wieder geöffnet werden.

Nach vier Monaten war auch die Privatwohnung wieder bezugsfertig. Es gibt immer viele Personen, die hinter so einem Projekt stehen und verantwortlich zeichnen. Einer davon ist der Planer Gerhard Erber, welcher bereits 2015 des Intersport Winkler-Geschäft in der Talstation der Hartkaiserbahn plante. Er war sowohl für die Planung und Umsetzung des baulichen Teils als auch für die Fassade und den Privatbereich des Stammhauses verantwortlich. Ein weiterer maßgeblich beteiligter war der Innenarchitekt von Intersport Austria, Alexander Baumberger, welcher das Gesamtbild des Shops perfekt umsetzte.

Barbara Winkler, Georg Winkler sen. und jun. zeigten sich anlässlich der Neueröffnung erfreut und dankbar für das Geleistete.



Barbara Winkler, Georg Winkler sen. und jun. zeigten sich anlässlich der Neueröffnung erfreut und dankbar für das Geleistete.

„Ein schönes Geschäft zu bauen ist relativ einfach – mit den besten Architekten, Firmen und guten Kreditinstituten geht dies leicht. Aber der richtige Erfolg stellt sich erst mit den Menschen ein, die im Geschäft arbeiten“, so Georg Winkler jun. Ein extra Dank ging an seine Gattin

Barbara, die während der Bauphase viel Geduld aufgebracht und die Bautätigkeit im Privatbereich dirigierte.

Die Gäste vom Jubiläumsabend wurden vom Catering des Scheffauer Hotels Kaiser in Tirol auf Beste verköstigt.

Bibliothek
6352 Ellmau, Kirchplatz 13
Telefon +43/5358-2307-16
ellmau@bibliotheken.at
www.ellmau.bvoe.at

Buchtipps von Traudi Kohues



„Der letzte Herr des Waldes“

Madarejüwa Tenharim und Thomas Fischermann

Zum Inhalt: Auf einer Expedition durch den Amazonas ist Thomas Fischermann, Reporter der Zeit, dem jungen Krieger Tenharim begegnet. Das Buch erzählt, was der Wald für den jungen Mann und sein Volk be-

deutet. Man erfährt ein uraltes Verständnis der Balance zwischen Mensch, Natur, Identität und Spiritualität.



„Sag den Wölfen, ich bin zu Hause“

Carol Rifka Brunt

Zum Inhalt: Manche Verluste lassen sich nicht verschmerzen. So geht es der 14-jährigen June Elbus, als ihr Onkel Finn stirbt – ein Mensch, der ihr alles bedeutete. Mit der schmerzhaften Wahrheit konfrontiert, dass sie sich die Erinnerungen mit jemanden teilen muss, lernt sie daraus echte Freundschaft und Mitgefühl kennen.

Satirische Lesung in der Bibliothek Ellmau

Im November lud das Bibliotheksteam zu einer satirischen Lesung mit dem Buchautor Fritz Rabensteiner ein.

In einer lesekundigen Runde sprach Rabensteiner von den Hintergründen, wie man zum Satiriker wird: Ende der 1980er-Jahre arbeitete er schon für Fernsehen und Rundfunk. Seine Geschichten schreibt das Leben. Einiges hat er selbst erlebt oder wurde ihm von anderen Personen vermittelt. Ein Satiriker darf ei-

gentlich alles – soll aber keine Religionsgemeinschaften verletzen. Weiters ist Rabensteiner auch begeisterter Motorsportler, der auch Rennen fährt.

Seine Geschichten sind meist hintergründig mit viel Witz und Humor. Die Zuhörerschaft konnte sich davon ein Bild machen in der Satire „18 Stufenplan“, „Bodybuilding“, „sms“, „Teleshopping“, „IKEA“ und „Rentner“. Für die Zuhörer gab es auf jeden Fall einiges zu lachen.



Autor und Satiriker Fritz Rabensteiner gab Kostproben von einigen seiner Werke. Das Bibliotheksteam zeigte sich davon sehr angetan.

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN SPORTLICHES JAHR 2020!

WÜNSCHT DEIN TEAM VON INTERSPORT WINKLER.



Facebook: intersportwinklerellmau
Instagram: intersportwinkler

AUS LIEBE ZUM SPORT

Stammhaus im Zentrum Dorf 11, 6352 Ellmau, +43/(0)5358/2305
Öffnungszeiten: MO – FR: 08:30 – 12:00 und 14:00 – 18:00 Uhr; SA: 08:30 – 18:00 Uhr
SO: 08:30 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr

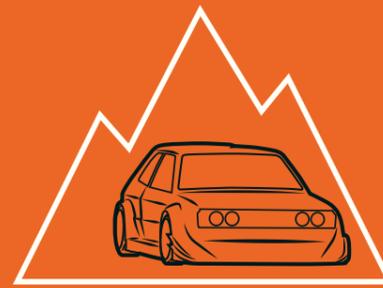
Talstation Hartkaiserbahn Weissachgraben 5, 6352 Ellmau, +43/(0)5358/43286
Öffnungszeiten: MO – SO: 08:00 – 18:00 Uhr



Karosserie - Lack - Mechanik

STRASSER

TELEFON: 05358 / 2711



KFZ-Technik und Karosseriefachbetrieb STRASSER
6352 Ellmau, Hausbach 1 - www.kfztechnik-strasser.at

Das Team von KFZ-Strasser wünscht allen Kunden ein
gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte
Vertrauen und wünschen Ihnen weiterhin gute Fahrt!



Unser Angebot für Sie: das Pickerl zum Sonderpreis!
-50% auf die Überprüfung im Zuge des Service für PKW und Klein LKW!



100 % Lackgarantie
Dank moderner Technik sorgen wir für glänzende Ergebnisse. Wir sind von der Qualität unserer Arbeit überzeugt und geben Garantie auf alle Lackreparaturen.



Kostenloser Leihwagen
Lassen Sie Ihr KFZ in unserem Betrieb reparieren und bleiben Sie mobil! Wir stellen Ihnen für die Dauer der Reparatur ein kostenloses Leihfahrzeug zur Verfügung.

Werde Teil von unserem Team!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir engagierte/n

KFZ-Techniker/in
Karosserie-Spengler/in

Überdurchschnittliche Entlohnung und ein hervorragendes Betriebsklima in unserem jungen Team erwarten dich!

E-Mail: kfztechnik-strasser@tirolmail.net

Vorsilvester in Scheffau

Bei einem geselligen Winterabend stimmt man sich in Scheffau am **Montag, 30. Dezember** ab 19:00 Uhr beim Musikpavillon einen Tag früher auf das Jahr 2020 ein. Livemusik von der Partyband „Sumpfkroten“ sowie Schmankerl und Punsch an den Standlin und ein Klangfeuerwerk um 22:30 Uhr sorgen für beste Stimmung.

Freiwillige Feuerwehr Ellmau:

Erfolgreiche Jugend und Christbaumversteigerung

(chk) Motivierte junge Feuerwehrmänner, die Freude an ihrer Tätigkeit haben und den nötigen Ehrgeiz aufbringen, sich fortzubilden, um ihre älteren Kollegen im Einsatzfall bestmöglich zu unterstützen, sind das Rückgrat einer jeden freiwilligen Feuerwehr.

Die 100% ehrenamtliche Arbeit wird mit viel Idealismus und Engagement an sieben Tagen der Woche mit 24-stündiger Bereitschaft für die Bevölkerung geleistet.

Atemschwabwettbewerb

Leistungswettbewerbe spornen die jungen Florianijünger besonders an, ihr Können unter Beweis zu stellen, so auch im Rahmen des Atemschwableistungsbewerbs, welcher Anfang Oktober in Scheffau stattfand. Die junge

Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Ellmau errang Gold, herzliche Gratulation!

Christbaumversteigerung

Eine wichtige und seit vielen Jahrzehnten nicht mehr wegzudenkende Veranstaltung in Ellmau ist die alljährlich stattfindende Christbaumversteigerung, welche abwechselnd von der Bundesmusikkapelle, dem Trachtenverein und der Freiwilligen Feuerwehr ausgerichtet wird.



Goinger

Weihnachtsmarkt

Der 22.12.2019 ist in Going etwas ganz Besonderes. Von 14 – 19 Uhr wird es hier besinnlich, weihnachtlich und traditionell. Es reiht sich Hütte an Hütte und Handwerk an Handwerk. Bei stimmungsvoller Weihnachtsmusik, Kerzenschein und wärmendem Lagerfeuer können Schmankerl aus der Region, Glühwein und Apfelpunsch genossen werden. Ein ganzer Ort und Besucher von nah und fern treffen sich am 4. Adventssonntag am Goinger Kirchplatz, um sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

www.wilderkaiser.info

Tirol



Beim Atemschwabwettbewerb in Scheffau – v. l.: Kommandant Bernhard Moser mit dem erfolgreichen jungen Team Johannes Gold, Andreas Kröll und Christoph Reiter.



Bei der Christbaumversteigerung am Samstag, 4. Jänner 2020 werden wieder diverse schmackhafte und nützliche Sachen unter den Hammer kommen, Gaudi garantiert! V. l.: Josef Thaler, Martin Salvemoser und Thomas Gugglberger während der Christbaumversteigerung vor drei Jahren.

Dieses Mal ist die Freiwillige Feuerwehr Ellmau wieder an der Reihe und lädt dazu am **Samstag, 4. Jänner 2020** um 20:00 Uhr die Bevölkerung ein.

Die FF bedankt sich schon jetzt für die freiwilligen Sach- und Geldspenden, welche, wie das gesamte Versteigerungsergebnis, 1:1 in die Feuerwehrarbeit investiert werden.

Dank vom FF-Kommandanten



Bernhard Moser bedankt sich bei seinen Feuerwehrkameraden für ihren unermüdlichen Einsatz und wünscht ihnen, ihren Familien sowie der gesamten Ellmauer Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr.



Was uns in Ellmau bewegt

von Bürgermeister Klaus Manzl



Die stade Zeit is wiede so weit

Mir scheint es fast unglaublich, dass wieder ein Jahr vergangen ist, seitdem ich mit euch meinen 60er feiern durfte.

Dank an freiwillige Helfer

So ist es mir ein Anliegen, wieder einmal Danke zu sagen. Vor allem gilt mein Dank all jenen, die auf freiwilliger, unentgeltlicher Basis, Dienste verrichten, um den Bürgern zu helfen, einen Verein zu unterstützen, oder auch einfach aus Menschlichkeit da sind, wenn andere Hilfe benötigen.

Es wäre jetzt müßig und unmöglich, all jene aufzuzählen, die sich freiwillig in den Dienst der Öffentlichkeit stellen und in zahlreichen Stunden tatkräftig mit-helfen.

Ich möchte ohne jeglichen Anspruch auf Vollständigkeit nur einige nennen, und erlaube mir beispielgebend für viele andere wie folgt anzuführen: Wenn die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr alarmiert werden, wenn freiwillige Helfer des Roten Kreuzes zum Einsatz kommen, wenn im Pflegeheim Scheffau Besuchsdienste funktionieren, dann gehört das aufgezeigt. Wenn Nachbarschaftshilfe und das Engagement in Vereinen ein soziales Netzwerk aufzubauen für viele selbstverständlich ist, dann kann man mit Recht stolz sein, dann gehört zur Freude auch einmal ein Danke.

Zusammenhalt ist wichtig

Gerade der Zusammenhalt ist mir wichtig und in der Dorfge-

meinschaft wesentlich. Polarisierung widerstrebt mir und sollte vermieden werden.

Unsere Heimat als Privileg

Gemeinsam an der Zukunft zu arbeiten und die Lebensqualität aufrecht erhalten ist wichtig. Das Thema der Dankbarkeit geht auch darauf hinaus, einmal nachzudenken wie gut es uns in Ellmau geht. Das Privileg, hier die Heimat haben zu dürfen, ist unbezahlbar und darf durchaus auch in den vorweihnachtlichen Reigen der Dankbarkeit einfließen.

Damit einhergehend auch einmal ein gedankliches Dankeschön an all jene Eltern und Großeltern der früheren Generationen, die in den vergangenen Jahrzehnten seit den Kriegsjahren den Aufbau unseres Landes mitgetragen haben und mit zahlreichen kleinen und großen Entscheidungen dazu beitrugen, das unser Land und speziell Ellmau zu dem wurde, was es nun ist: Ein schöner Ort mit höchster Lebensqualität und Wohlstand.

Ich hoffe, dass wir im Einklang mit Wirtschaft und Tourismus die Werte unseres Landes erhalten und auch in Zukunft gemeinsam für die kommenden Generationen die Lebensqualität bewahren können.

Mit Elan ins neue Jahr

Für uns in der Gemeinde Ellmau stehen im kommenden Jahr einige große Projekte an: Kindergarten und EKiz sowie die Planung und Durchführung der Kreuzungsbereiche im Bereich Steinerer Tisch, Ellmauer Hof/Wald bis zum Auwald gehen weiter und kommen hoffentlich bald zu entsprechenden Ergebnissen – die Arbeit geht also nicht aus!

Somit möchte ich allen Ellmauerinnen und Ellmauern eine besinnliche Adventszeit und ein frohes, friedvolles Weihnachten wünschen. Für das kommende Jahr wünsche ich vor allem Gesundheit aber auch Erfolg und Zufriedenheit.

Klaus Manzl, Bürgermeister von Ellmau

Lese- und Märchennacht in der Volksschule Ellmau

Anfang Oktober fand eine Lesenacht in der Volksschule Ellmau zum Thema „Märchen“ in der Volksschule Ellmau statt.

Um 17:30 Uhr ging es für die Schüler der dritten und vierten Klassen los. Zu Beginn wurde das jeweilige Klassenzimmer als Schlafplatz eingerichtet. Die Aufregung der Kinder war groß und spürbar. Um die Kinder etwas zu beruhigen und auf das Thema einzustimmen, wurden in den Klassen Geschichten vorgelesen.

Anschließend trafen sich alle Kinder in einem großen Sitzkreis in der Aula, wo Isolde Exenberger die Geschichte vom „Rotkäppchen“ in einer Mitmach-Version vorlas.

Verschiedene Stationen

Schließlich ging es endlich los und Daniela Mascher gab den Ablauf bekannt, die Begleithefte wurden verteilt und die Kinder in Gruppen eingeteilt. Im ganzen Schulhaus waren verschiedene,

Stationen: Für jede Klasse gab es einen „Märchenkuchen“. Die Kinder waren nicht nur vom Geschmack begeistert. Langsam tauchte Müdigkeit auf und die Kinder schlüpfen in ihre mitgebrachten Schlafsäcke. Die Lehrpersonen lasen als Abschluss in den Klassen noch eine letzte Geschichte, bevor die Kinder ihre Taschenlampen zückten und selber noch ein wenig in den mitgebrachten Büchern schmökerten. Irgendwann wurden die Gespräche weniger, die Klobesuche seltener, bis es alle geschafft hatten einzuschlafen.

Gegen 05:45 Uhr hörte man die ersten Frühaufsteher und so er wachten nach und nach alle Kinder wieder. Sie putzten ihre Zähne, zogen sich an und wurden danach mit einem Frühstück versorgt, dass die Eltern der dritten



Lese- und Märchennacht in der Volksschule Ellmau.

von Lehrpersonen betreute Stationen, eingerichtet, welche die Kinder nach Lust und Laune besuchen konnten. Von einer Märchen-Millionenshow über eine Märchenbastel-Station bis zu einem kleinem Theaterstück war so viel für die Kinder geboten, dass man erst um 22:00 Uhr fertig wurde.

Diese manigfaltigen Eindrücke machten naturgemäß hungrig – die Eltern der Viertklassler kümmerten sich um das ersehnte Abendessen. Die Kinder wurden in mehreren Gruppen mit einer leckeren Pizza verwöhnt. Im Anschluss traf man sich wieder in der Aula und es gab ein Überras-

Klasse zubereiteten. Ein Buffet mit frischen Marmeladenbroten, Kakao und Tee war genau das Richtige, um in den Tag zu starten. Während des Frühstücks trafen immer mehr Eltern ein, um ihre meist müden aber glücklichen Schützlinge abzuholen. Ein Dank ergeht hiermit an die teilnehmenden Eltern für deren Einsatz und die tolle Verköstigung der Kinder. Außerdem bedankt man sich bei den unterstützenden Kolleginnen, die auf ihren Freitagabend für die Betreuung der Stationen verzichtet haben. Daniela Mascher, Isolde Exenberger und Paul Henzinger

Neueröffnung der Filiale Ellmau: Sparkasse Kufstein investiert weiter in die Region

Seit der Eröffnung im Jahr 1978 ist die Ellmauer Sparkassen-Filiale mit der Kaisergemeinde kräftig gewachsen. Letztes Jahr, zum 40er, wurde die räumliche Erweiterung und komplette Neugestaltung der Geschäftsstelle mit dem Vermieter, der Bäuerlichen Dorfgemeinschaft Ellmau, vereinbart.

Nach sechs Monaten Bauzeit konnten jetzt pünktlich zum 200 Jahr-Jubiläum der Sparkassen-Idee auf insgesamt 240 m² die zeitgemäß gestalteten Kunden-schalter, vier Beraterbüros und die vergrößerte, modernst ausgestattete SB-Zone in Betrieb genommen werden. Zum Auftakt der Weltspartwoche und im Beisein zahlreicher Eh-

rengäste erfolgte die Segnung durch Pfarrer Mag. Michael Pritz sowie die offizielle Eröffnung. „Diese neugestaltete Sparkasse in Ellmau ist ein weiterer Baustein auf unserem Weg, mit zukunftsweisend ausgestatteten Standorten, intensiver persönlicher Beratung sowie modernsten SB-Services, gleichzeitig aber auch mit „George“, dem innovativsten On-

line-Banking Österreichs, weiter in eine wirtschaftlich starke Region zu investieren“, so Vorstandsdirektor Mag. Reinhard Waltl. „Unser Dank gilt insbesondere der Bevölkerung und Wirtschaft Ellmaus für die jahrzehntelange Treue zu unserem Institut. Als eigentümerlose, nur dem Gemeinwohl verpflichtete Vereinskasse, ist es uns ein

Anliegen, diesen Dank mit einer weiteren Spende für ehrenamtliches Engagement zu verbinden“, Waltl abschließend. Zum 40er wurden die Freiwillige Feuerwehr Ellmau, der Sozial-sprengel Söllandl und die Bundesmusikkapelle Ellmau unterstützt und jetzt zur Neueröffnung das Eltern-Kind-Zentrum Söllandl mit einer Spende bedacht.



Die Sparkasse-Führungsspitze sowie Ehrengäste bei der Neueröffnung der Filiale Ellmau am 25. Oktober 2019.



Spendenübergabe anlässlich der Neueröffnung der Sparkasse in Ellmau – v. l.: Vorstandsdirektor Klaus Felderer, Geschäftsstellenleiter Prok. Manfred Gasser, Präsident Siegfried Günther, Martin Urbanner, Eltern-Kind-Zentrum Söllandl e.V., EKiz-Obfrau Burgi Urbaner-Laihartinger, EKiz-Obfrau-Stv. GF Alexandra Sollerer, Pfarrer Mag. Michael Pritz und Vorstandsdirektor Mag. Reinhard Waltl.

Trachtige Geschenksideen

bereiten Sie Ihren Liebsten eine Freude mit unseren **GUTSCHEINEN**



Weihnachtstipp:
kuschelige Schaffelle mit Olivenblattgerbung
• handgemacht • nachhaltig
• ökologisch

Allen Kunden und Freunden frohe Weihnachten, alles Gute für's neue Jahr sowie ein herzliches Dankeschön für das Vertrauen.

FAMILIE NIEDERKOFLER UND MITARBEITER

Niederkofler
GERBEREI · TRACHTENMODE · FELLE

Brixen im Thale
Brixentaler Straße 21
Tel. 0043 (0)5334 6312
www.ledermode.at

Unsere Öffnungszeiten im Dezember:
Mo-Fr 08:30-12:00 und 14:00-18:00 Uhr, Sa 08:30-12:00 Uhr
Sa, 14.12. und 21.12. 08:30-16:00 Uhr



RED ZAC Elektronik. Voller Service.
HOCHFILZER GmbH Elektrounternehmen

Beratung
Planung
Installation
Verkauf
Service
Reparatur

Wir wünschen all unseren Kunden, Freunden und Mitarbeitern „Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr“

FAMILIE HOCHFILZER

Post.at Partner

Red Zac Hochfilzer Dorf 41, 6352 Ellmau
Tel. 05358/2044, Fax DW 40
redzac@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at

Installation Auwald 18, 6352 Ellmau
Tel. 05358/3500, Fax DW 4
office@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at

Gerberei Niederkofler setzt auf die Kraft der Olive

100% natürliches Gerbverfahren aus Olivenblattextrakt

Seit vielen Jahren ist Hans Niederkofler bemüht, seine Gerbverfahren zu optimieren, um dabei entstandene Schadstoffe weitestgehend zu minimieren. Im Rahmen eines komplett neuen Verfahrens, der sogenannten „Olivenblattgerbung“, setzt er jetzt auf 100% Natur!



Gerbermeister Hans Niederkofler beim Gerben eines Schaffells auf ökologisch hervorragende Art mit Olivenblattextrakt.

Aus den Blättern der mediterranen Olivenbäume, die als Nebenprodukt bei der Ernte zumeist verbrannt werden, wird ein angenehm duftender und rein pflanzlicher Sirup erzeugt, der komplett biologisch abbaubar ist, für Mensch und Natur vollkommen unbedenklich ist und zu einer Einsparung der CO²-Emission beiträgt, da er weder

Ackerfläche noch Nahrungsmittel verbraucht. Bei dem neuen Verfahren handelt es sich um eine Ergänzung zur herkömmlichen Weißgerbung. Gerbermeister Hans Niederkofler bezieht die Lammfelle von heimischen Züchtern, die in der Aufzucht der Tiere auf Sorgfalt und Qualität achten. Mit der Kraft des

Olivenbaumes schließt sich die ökologische Lücke bis zum wunderschönen Lammfell und erweitert die positiven Eigenschaften wie atmungsaktiv, durchblutungsfördernd, beruhigende Wirkung bei Kleinkindern, sowie temperaturausgleichend – im Sommer kühlend und im Winter wärmend – um eine weitere wichtige Komponente: sie ist komplett ökologisch.

Nach einer rund zweijährigen Entwicklung ist die nunmehrige Zertifizierung als erster Betrieb weltweit eine echte Herzensangelegenheit für Niederkofler. Nicht nur die besondere Eigenschaft des fertigen Fells steht im Vordergrund, sondern dieses Gefühl, sich einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur zu leisten.



Das Team von der Gerberei Niederkofler setzt mit der Olivenblattgerbung auf 100% Natur.

Sanitätsdienste bei Großveranstaltungen

(chk) Neben zahlreichen Ambulanzdiensten der letzten Wochen und Monate (Dorffest Ellmau, Dorffest Söll, Almbetrieb Söll, Oktoberfest vs. Ballermann, Bergdoktorshow Ellmau, Landjugendball Söll etc.), welche auch schon auf logistischer und einsatztechnischer Ebene dem Team vom Roten Kreuz Söllland alles abverlangte, ist der Ambulanzdienst beim Musikherbst bzw. bei der Tour de Tirol wohl die größte personelle Herausforderung.

Der Musikherbst – welcher sich über 14 Tage erstreckt – nimmt dabei die größte personelle Kapazität in Anspruch. Um auf die Gesundheit der Zuschauer bestmöglich zu achten und Verletzungen bzw. Erkrankungen während der Veranstaltung zu behandeln, waren am Mittwoch sieben Sanitäter, von Do bis Sa jeweils neun Sanitäter vor Ort. Zudem fand im Musikherbst-Festzelt auch heuer wieder am dritten Wochenende das große Blasmusikfestival statt, welches ebenfalls von RK-Söllland-Sanitätern ambulanzt-technisch betreut worden war. Am zweiten Musikherbst-Wochenende fand zusätzlich zum Musikherbst die Tour de Tirol statt. Die alljährliche Laufveranstaltung mit dem Sölller Zehner, dem Kaisermarathon und dem Pölven-Trail wurde ebenfalls sanitätsdienstlich überwacht. Fr und So waren zwei Sanitäter vor Ort, beim Kaisermarathon am Samstag – dem Kernstück der Tour de Tirol – bildeten vier Teams mit jeweils zwei Personen eine Einheit. Zusätzlich stand ein Arzt zur Verfügung.

Dieses Jahr musste der Kaisermarathon nach 34 km auf Höhe Hochsöll (Hexenwasser) abgebrochen werden. Kälte, Regen, Nebel und starke Windböen machten den Teilnehmern zu schaffen. Selbst die Spitzenläufer gingen hier an ihre Grenzen. Beim ursprünglichen Zieleinlauf Hohe Salve lag die Temperatur knapp über dem Gefrierpunkt, deshalb blieb dem Veranstalter unter diesen Umständen nichts anderes übrig, als ein vorzeitiges Ende zu setzen. Den Läufern wurden somit

bei extremen Bedingungen zumindest 700 Höhenmeter erspart. Das Team vom RK Söllland hatte insgesamt 15 Versorgungen am Samstag zu bewältigen, zum Glück konnten jedoch alle vor Ort behandelt werden und keiner der Patienten musste ins Krankenhaus abtransportiert werden.

Dank an die Rotkreuz-Mitglieder

Bei dieser Gelegenheit ist es der Führung des Roten Kreuzes der Ortsstelle Söllland, rund um Orts-

stellenleiter Horst Baumgartner und seiner Stellvertreterin Melanie Moser sowie Wacheleiter Walter Exenberger ein Bedürfnis, den Teammitgliedern für den hervorragenden Einsatz und die unzähligen geleisteten ehrenamtlichen Stunden im Dienste der Bevölkerung während des ganzen Jahres zu danken und ihnen sowie der gesamten Bevölkerung des Sölllands ein frohes und gesundes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr zu wünschen.



Beim Ambulanzdienst für die Tour de Tirol – v.l.: RK-Ortsstellenleiter Horst Baumgartner, Rennarzt Dr. Burkhardt Huber, Sonja Payr, RK-Wacheleiter Walter Exenberger, Peter Kronthaler, Thomas Lackner, Isabella Gandler.

WIDAUER
PENSION GASTHAUS

JÄHRLICHER ADVENTABEND

SONNTAG, 15. Dez. 19
ab 18.00

mit den Niederauer Anklöpfler aus der Wildschönau, Mundartdichter Kurt Pökl und den Riedlbuam

Für besinnliche Stunden in der hektischen Vorweihnachtszeit.

Einfach bei der Elfi anrufen und reservieren: +43 650 44 50 515

Ab 6. Dez. wieder geöffnet!

Elfriede Lackner
Pension Gasthaus Widauer
Austraße 4 • 6352 Ellmau
Telefon: +43 650 44 50 515
info@pension-gasthaus-widauer.at



Akustikbepankungen an Wand und Decken und weichem, strapazierfähigem Bodenbelag. Das neue Stiegenhaus verbindet den Dorfsaal, der in seiner Form vollständig erhalten, aber technisch auf den neuesten Stand gebracht wurde, mit allen bestehenden und neuen Gebäudeteilen und bietet zudem Platz für Sanitäranlagen und Garderoben.

Glück und Segen für den Neubeginn
Pfarrer Imre Horvath und Pfarrer Hans Kaufmann weihten die neue Hofschule Going ein und erbatn göttlichen Segen für ein gelingendes Miteinander an diesem so wichtigen Ort für die ganze Dorfgemeinschaft, insbesondere aber für die Kinder, deren Werterziehung und Bildung den Grundstein für ihr weiteres Leben bildet.

Eine Glanzleistung boten die Volksschulkinder mit einem gelungenen Sketch nach dem anderen, beginnend beim Auftanz der Erstklässler. Es folgte ein humorvoll beschwingter Putztrupp aller Schulklassen und eine äußerst präzise vorgetragene heitere Reminiscenz in Gedichtform zum Verlauf der Bauabwicklung von den Goinger Viertklässlern. Verdienten Applaus ernteten die Kinder dafür, an dem auch die beteiligten Pädagoginnen, allen voran Direktorin Waltraud Hetzenauer, aus deren Feder die heitere Dichtung stammt, großen Anteil hatten.

6.000 Kubikmeter umgebauter Raum für alle Generationen
Die neuen Räume des Bildungszentrums Going wurden am Eröffnungstag von allen Interessierten schon am Nachmittag ausgiebig inspiziert. Nach dem offiziellen Durchschneiden des Bandes strömten die Besucher zahlreich in das Gebäude und staunten über die Neuerungen.

Das Ergebnis kurz zusammengefasst
Hier ist Platz für Alle. Für die Bundesmusikkapelle im Keller, für Garderoben, Werk- und Lagerräume im Untergeschoß, für alle durchgehend genutzten Arbeits- und Unterrichtsräume im Erdgeschoß. Wo früher die Aula war, gibt es jetzt einen Konferenzraum samt Teeküche, Direktion und einen Therapieraum. Auf dieser Ebene liegen im westseitigen Neubau die vier Klassenzimmer, flexibel durch mobile Trennwände. Auf der höchsten Ebene ist der Dorfsaal. Das westseitige Dach der Klassenzimmer ist begehbar und kann über das neue Stiegenhaus, aber auch über den Turnsaal erreicht werden. Der Blick von hier oben ist beeindruckend. Der Schulhof ist jetzt ein Innenhof und vermittelt Behaglichkeit.



Die Pfarrer Imre Horvath und Hans Kaufmann erteilten den kirchlichen Segen für das neue Bildungszentrum Going.

Schuh & Sport
Günther

Birkenweg 23 | 6352 Ellmau • Tel.: 0043 5358 2548
info@schuh-sport.at • www.schuh-sport.at

LEGERO®
Der Leichtschuh

LOWA
simply more...

DACHSTEIN

SKIVERLEIH BERGSPORTPROFI SCHUH BOUTIQUE

-20% von 12. bis 14. Dezember 2019
auf alle lagernden Artikel
ausgenommen reduzierte Ware.

Nina und ihr Team wünschen allen Kunden & Freunden frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2020.

Das Bildungszentrum Going wurde eröffnet

(wifi) Eine fulminante Eröffnung ihres neuen Bildungszentrums erlebte die Gemeinde Going am 18. Oktober 2019. Nach nur 14-monatiger Bauzeit wurde das Haus im Beisein vieler Honoratioren und unter großer Beteiligung der Bevölkerung von Bürgermeister Alexander Hochfilzer seiner Bestimmung übergeben und zur stimmungsvollen untergehenden Sonne spielte die Bundesmusikkapelle. Gekommen waren neben politischen und pädagogischen Vertretern aus Going und den Nachbargemeinden zahlreiche Goinger Bürger, die den Vorplatz der Schule säumten.

Lob für großartige Zusammenarbeit
Es war das Werk vieler, das an diesem besonderen Tag durch Ansprachen von BM Alexander Hochfilzer und Dr. Bettina Ellinger von der Bildungsdirektion des Landes Tirol und mit einem freudigen und humorvollen Rückblick auf die Bauzeit von der Goinger Schuldirektorin Waltraud Hetzenauer gewürdigt wurde. In allen Phasen der Bauabwicklung funktionierte die Kommunikation zwischen Bauleitung, ausführenden Firmen, Gemeinde und Schulleitung hervorragend, wie BM Hochfilzer betonte.

So entstand ein modernes barrierefreies multifunktionales und wohlgedachtes Haus, das einige Besonderheiten aufweist. Flexibel gestaltete Klassenzimmer nach neuen pädagogischen Konzepten, die auf wachsende Schülerzahlen Rücksicht nehmen. Im Klartext heißt das, dass im laufenden Schuljahr zwei Klassen in einem Raum unterrichtet werden und doch ist jede Klasse eine Einheit, getrennt durch die Ausrichtung der Stühle und Schultafeln. Unbestritten ist der Wohlfühlfaktor in den lichtdurchfluteten, offenen Klassenzimmern mit Holz-

Der Turnsaal wurde am Eröffnungstag zum gut gefüllten abendlichen Partyraum mit köstlichem Buffet. Die letzten Besucher erlebten nahezu den Sonnenaufgang am nächsten Tag, wie aus gewöhnlich gut informierten Kreisen zu erfahren war.

Ein gelungenes Gemeinschaftsprojekt
Sich einzubringen bei der Planung, die Schule auszuräumen, ein Schuljahr im Behelfs-Container abzuwickeln, den Baufortschritt zu verfolgen, der Fertigstellung entgegen zu fiebern um dann erneut zu übersiedeln, sich

erst einmal orientieren zu müssen, das alles verlangte insbesondere dem Lehrkörper unter Leitung der Direktorin, aber auch den Schulkindern und deren Eltern einiges ab. Betroffen waren ja auch die Vereinslokale und der Dorfsaal, somit große infrastrukturelle Teile

der Bevölkerung. Das schweißte offenbar zusammen. Die Freude über das gelungene Werk war an diesem Tag allen ins Gesicht geschrieben. Die Nettobaukosten ohne Einrichtung und ohne den unangenehmen Zwischenfall mit dem lecken Öltank blieben mit 3,7 Millionen Euro im Rahmen des Voranschlags. Zu den Gesamtkosten mit allem drum und dran von rund 5,5 Millionen Euro wurde ein 40%iger Förderzuschuss des Landes geleistet.



Der große Moment – das Bildungszentrum Going wird von Bürgermeister Alexander Hochfilzer, Direktorin Waltraud Hetzenauer und Dr. Bettina Ellinger (Bildungsdirektion Tirol) eröffnet.

Bürgermeister Alexander Hochfilzer ist zufrieden mit der bisher größten finanziellen Investition der Gemeinde Going, bezogen auf ein Einzelprojekt. Eine Premiere war auch der Architektenwettbewerb dazu. Das Ergebnis kann zu Recht als Lebensraum und Investition in die Zukunft der Gemeindebürger von Going bezeichnet werden. **Herzlichen Glückwunsch zum gelungenen Werk vom Team der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser.**

FREYSI.COM
Ihr Elektrotechniker

Elektro Hannes Freysinger | Dorf 13 | 6352 Ellmau | Telefon 05358 2740 | info@freysi.com | www.freysi.com

Miele ABB Komfort · Sicherheit · Effizienz BILTON Metz

cremesso CAPSULE SYSTEM
JUBILÄUMS ANGEBOT
12 x 16 KAFFEEKAPSELN +
GRATIS KAPSELMASCHINE

Wir wünschen unseren Kunden und Mitarbeitern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Vielen Dank für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

FAMILIE FREYSINGER

Nachhaltigkeit und Lebensqualität im Mittelpunkt der Tourismusstrategie des TVBs Wilder Kaiser

• Die „Strategie 2024“ basiert auf einer, gemeinsam mit den Bürgern entwickelten Vision • Ziel ist eine Balance aus Wertschöpfung, Nachhaltigkeit und Gemeinschaft • Die fünf Handlungsfelder sind Aufenthaltsqualität, Auslastung, Wertschöpfung, Tourismusgesinnung und Branchenattraktivität

Im Prozess „Lebensqualität am Wilden Kaiser“ haben Touristiker, Gemeindevertreter und Bürger gemeinsame die Vision einer „ausgezeichneten Lebensqualität der am Wilden Kaiser lebenden, arbeitenden und urlaubenden Menschen“ entwickelt. Der Tourismusverband Wilder Kaiser hat nun als erste Organisation seine Ziele und Strategien definiert, um möglichst viel zu dieser Vision beitragen zu können. Fünf Handlungsfelder stehen dabei bis 2024 im Mittelpunkt.

Von attraktiven, lebendigen Dorfzentren profitieren alle Anspruchsgruppen und daher steht die Aufenthaltsqualität im Ortskern ganz oben auf der Agenda. Verordnete, verkehrsberuhigte und fußgängerfreundlich gestaltete Begegnungszonen dienen als Basis für aktiven Handel, ansprechende Gastronomie und einheimischenfreundliche Veranstaltungen. Im Jahr 2024 sollen mindestens 33.000 Gäste pro Jahr mit der Bahn statt mit dem Auto anreisen, was auch den innerregionalen Verkehr re-

duziert. Eine umfangreiche Vor-Ort-Mobilität und mehrere Kooperationen mit der Deutschen Bahn wurden hierfür in Angriff genommen. Um die touristische Wertschöpfung zu verbessern, ohne den Druck auf die Natur und die lokale Bevölkerung zu erhöhen, soll die Auslastung nur in den Neben- und Zwischensaisonen gesteigert werden. Neue Hotels, die vorrangig in der Hauptsaison mehr Übernachtungen bringen, sind hingegen nicht erstrebenswert.

Etliche Gastgeber verlangen zu bestimmten Zeiten noch nicht den Preis, den der Markt hergibt. Der Tourismusverband will hier beraten und auch Instrumente zur Verfügung stellen, um die Wertschöpfung für die Region ohne zusätzliche Übernachtungen zu steigern. Eine starke Marke Wilder Kaiser und eine Steigerung des Vorverkaufs von Zusatzleistungen sollen ebenfalls helfen, die Zahlungsbereitschaft der Gäste zu erhöhen.

Für die lokale Tourismusgesinnung soll sichergestellt werden, dass Einheimische Freizeitangebote zu gleichen oder besseren Konditionen nutzen können als Gäste. Die Wertschätzung für Anrainer, Grundeigentümer und Vereine und die Möglichkeit für Bürger zum Dialog und zur Mitgestaltung fördern ebenso ein gutes Miteinander.

Ziel ist, dass die Bürger mit dem Tourismus verbunden sind und direkt davon profitieren. Daher gilt es die Bedingungen für Unternehmer und Arbeitnehmer im Tourismus nachweisbar zu verbessern. Mit der „Kaiserschafft“, einer Gruppe besonders engagierter touristischer Arbeitgeber, der StaffCard sowie dem neuen Recruitingcoach wurden hierfür auch schon konkrete Maßnahmen gesetzt.

Die Strategie 2024 des Tourismusverbandes Wilder Kaiser wurde in einhalb Jahren von den Gremien des Tourismusverbandes erarbeitet und von Geschäftsführer Lukas Krösslhuber Ende Oktober im Rahmen der ordentlichen Vollversamm-

lung präsentiert. Die anwesenden Mitglieder haben die Neuausrichtung Richtung Nachhaltigkeit sehr positiv aufgenommen.

„Mit der Strategie 2024 ist klar definiert, welchen Bereichen der Tourismusverband sich in den nächsten Jahren, zusätzlich zum wichtigen Tagesgeschäft, besonders intensiv widmen darf. Nun gilt es im Unternehmen die Strukturen und Ressourcen dafür zu schaffen und das notwendige Know-how aufzubauen“, meint TVB-Geschäftsführer Lukas Krösslhuber. Obmann Hans Adelsberger ergänzt: „Dass künftig neben Übernachtungen und Umsätzen, auch ökologische und soziale Aspekte Teil der TVB-Strategie und damit Entscheidungsgrundlage sind, kann durchaus als Paradigmenwechsel gesehen werden. Mit den Anreizen für Bahnreise, dem Angebot Gästekarte = Fahrkarte, unserem Hundeprojekt, der Gruppe ‚Kaiserschafft‘ und dem Recruitingcoach wurden hierfür auch schon erste konkrete Projekte angegangen.“



Herzlichen Dank für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.



TAXI
Steiner · Ellmau
0 53 58 2141
KLINIKFAHRTEN
(zur Strahlentherapie mit Direktverrechnung)
RODELVERLEIH · RODELFahrTEN

KONRAD UND ELKE STEINER

Ein künftiger Ort der Begegnung in Ellmau:

Planung für das Mehrzweckgebäude voll im Gang

Das neue Gebäude soll ein Ort der Begegnung werden: Kindergarten, Kinderkrippe und Eltern-Kind-Zentrum, sowie voraussichtlich Vereine, Ärzte und eventuell auch Therapeuten sollen dort ein neues zu Hause finden. Der Bau ist für 2020/2021 auf dem Postbauerfeld geplant.

(ma) „Wir als Gemeinde stehen aktuell vor der Herausforderung mehr Platz für unsere Kinder zu schaffen,“ so Alexandra Sollerer, Gemeinderätin. „Der Kindergarten ist mittlerweile viel zu klein und auch in der Schule sind zu viele Kinder für die vorhandenen Räume.“

Das alte Gemeindehaus mit der Arztpraxis und der Kinderkrippe sowie dem Eltern-Kind Zentrum ist ebenfalls räumlich ausgereizt und nicht mehr zeitgemäß. Somit ist die Idee entstanden alle diese Themen mit dem Bau eines neuen Gebäudes zu lösen.

Wir haben uns Experten des Landes dazu geholt und so entstand das Projekt des Mehrzweckgebäudes in Ellmau,“ erklärt Sollerer weiter.

Realisierungswettbewerb mit Bewerbungsverfahren

Für das Projekt wurden in der Arbeitsgruppe mit Unterstützung der pädagogischen Aufsicht des Landes, bereits alle notwendigen Kriterien erarbeitet, alle Parameter in einem umfassenden Katalog festgehalten und so das Raumprogramm schlüssig erstellt. Derzeit läuft ein EU-weiter Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren.

Dieses Verfahren ist sehr aufwendig, aber es gibt Richtlinien des Landes, die dies aufgrund der Bausumme vorschreiben. Um alle strengen Richtlinien eines sol-

chen Verfahrens genau erfüllen zu können, wird der Ingenieur Thomas Klima mit seinem Architekturbüro in Innsbruck die Prozessabwicklung übernehmen.

„Mit dem Ingenieur Thomas Klima haben wir einen erfahrenen Partner an unserer Seite. Er betreut mehrere solcher Projekte in Tirol“, erklärt Bürgermeister Klaus Manzl.

Aufwendiges Auswahlverfahren

Das aufwendige Auswahlverfahren wird spannend für alle Beteiligten. Im ersten Schritt dürfen sich über eine Internetplattform interessierte Architekturbüros bewerben. Man rechnet in diesem ersten Schritt mit ca. 80 Bewerbern die zunächst ihre bisherigen Projekte und Erfahrungen vorstellen.

Aus diesen Bewerbern wählt die Jury mit einem komplexen Punktesystem ca. 25 Bewerber aus, die dann anonym konkrete Vorschläge ausarbeiten.

Die ca. 12-köpfige Jury besteht aus der Arbeitsgruppe (7 Gemeinderäte plus 2 Beiräte), Pädagoginnen des Kindergartens und der Kinderkrippe, Vertreter der Dorferneuerung und Vertreter der Architektenkammer.

„Wir wollen die Beratung durch Architekten da unser Blickwinkel sehr örtlich reduziert ist“, so Klaus Manzl und betont im Weiteren: „Der Architekt sieht das Zusammenspiel der Räume ganz

anders. Wir brauchen also in der Jury beides – den fachlichen Hintergrund und etwas mit dem wir uns in der Gemeinde wohl fühlen.“

Auch Alexandra Sollerer ist gespannt auf die weitere Entwicklung des Projektes: „Wir wollen Synergien finden zwischen der ländlichen Gesamtsituation und einem Gebäude das modern und zeitgemäß ist und dem was man für die Zukunft braucht und sich der Mensch wohl fühlt.“

Fertigstellung bis Ende 2021

Bereits im Dezember werden die selektierten 25 Bewerber in Ellmau sein, sich die Lage ansehen und können sich vor Ort intensiv mit der Arbeitsgruppe über die Wünsche und Anforderungen informieren.

Bis März 2020 wird dann entschieden, wer den Auftrag erhält und der Gemeinderat kann abschließend noch final Änderungen einbringen.



Der Lageplan zeigt farblich gekennzeichnet den Platz, wo das neue Ellmauer Mehrzweckhaus entstehen soll.



WIR FEIERN GEBURTSTAG!
Am 06. Dezember erhält jeder Kunde ein kleines Geschenk.

Noch nicht das passende Geschenk für Weihnachten? Bei unseren Accessoires, Dekoartikeln oder Mode Must-Haves werdet ihr mit Sicherheit fündig.

PIRCHER
MODEN
Dorf 31 · Ellmau · Tel. +43 5358 43597
www.pircher-moden.at

Sobald der Ellmauer Gemeinderat den konkreten Plan beschlossen hat, kann der Bau im Laufe des nächsten Jahres starten und der Einzug ist zum Schuljahr 2021/2022 also im September 2021 geplant.

Offene Küche geplant

Wie genau das Gebäude aussehen soll, kann an dieser Stelle also noch nicht gesagt werden. Für die Ausschreibungen muss vieles offengelassen werden.

Wünschenswert wäre – da sind sich Klaus Manzl und Alexandra Sollerer einig – die Planung einer Tiefgarage.

Sicher geplant wird im Gebäude eine offene Küche die sowohl Catering als auch selbständiges Kochen ermöglicht.

„Uns ist es wichtig eine gute Ernährung für die Kinder anzubieten am besten regional frisch gekocht,“ so Sollerer, „aber ob über eine Köchin oder ein Catering muss der Gemeinderat noch beschließen. Aber beides wird im Gebäude möglich sein, so bleiben wir auch flexibel.“

Bedürfnisse der Kinder berücksichtigt

Generell hat sich der Bildungsrahmenplan und die Anforderung an die räumlichen Voraussetzungen in den letzten Jahren sehr geändert. Der Bildungsrahmen fordert mehr offenes Arbeiten, es werden mehr Räume als früher benötigt. Früher waren viel mehr Kinder in einem Raum untergebracht. Heute weiß man, dass mehr kleinere Räume die Kreativität und die Selbständigkeit der Kinder fördern und besondere Bedürfnisse der Kinder so besser berücksichtigt werden können.

Finanzielle Zusagen vom Land

Finanziert wird das Projekt Mehrzweckhaus Ellmau durch die Gemeinde Ellmau mit Unterstützung vom Land Tirol. „Es gibt Zusagen, dass ca. 30–35% der Bausumme vom Land übernommen werden,“ so Klaus Manzl und erklärt weiter: „Den Rest wird die Gemeinde selbst übernehmen. Aber die Investition in die Kinder ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Aufgaben,

daher sind wir optimistisch und hoffen eventuell noch auf weitere Zusagen. Ob eine Tiefgarage durch das Land mitfinanziert wird ist auch noch offen. Wir gehen derzeit von einer Gesamtsumme von ca 10 Mio Euro aus, aber die Endsumme wird erst vom Gemeinderat beschlossen, wenn auch der finale Plan des Architekten vorliegt.“

Obst- und Gartenbauverein:

Schwaches Obstjahr 2019

Beim Obst- und Gartenbauverein Ellmau-Scheffau-Going gab es dieses Jahr wenig Ernteseigen bei Äpfeln und Birnen.

Zum Vergleich: Im Vorjahr wurden 37.800 Liter Obstsaft gepresst und dieses Jahr nur ein Zehntel davon – 3.700 Liter. Von 14. September bis 19. Oktober waren an sechs Samstagen tatkräftige Männer bei der Pressstelle in Ellmau im Einsatz, um aus den angelieferten Äpfeln und Birnen Obstsaft zu pressen, diesen zu pasteurisieren und abzufüllen. Nicht zu vergessen auch

Nach erfolgreicher Umsetzung des Baus und Umzug in das neue „Haus der Begegnung“ können dann die bisherigen Räume des Kindergartens von der Ellmauer Volksschule und dem Schülerhort genutzt werden – das wird das nächste Projekt, aber sicher nicht so aufwendig, da viele Räume ohne große Umbauten genutzt werden können.

Der Obst- und Gartenbauverein Ellmau-Scheffau-Going

wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Gartenjahr 2020.

Infos aus den Gemeinden

Gemeindeamts- Öffnungszeiten

Ellmau

Tel. 0043 (0)5358 2206
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
Mittwoch 13:00–17:00 Uhr
www.ellmau.tirol.gv.at
gemeinde@ellmau.tirol.gv.at

Going

Tel. 0043 (0)5358 2427
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag
13:30–16:00 Uhr
www.going.tirol.gv.at
gemeinde@going.tirol.gv.at

Scheffau

Tel. 0043 (0)5358 8588
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag
13:00–17:30 Uhr
www.scheffau.eu
gemeinde@scheffau.tirol.gv.at

Söll

Tel. 0043 (0)5333 5210-0
oder 5151
Montag bis Donnerstag
7:30–12:00 Uhr und
Freitag von 8:00–12:00 Uhr
www.soell.tirol.gv.at
gemeinde@soell.tirol.gv.at

Ordinationszeiten

Praktische Ärzte

Dr. Barbara Kranebitter

Ellmau, Dorf 40
Tel. 0043 (0)5358 2228
Mo, Di, Mi, Fr 8:00–11:30 Uhr
Mo und Do 15:00–18:00 Uhr

Dr. Lorenz Steinwender

Ellmau, Alte Straße 6a
Tel. 0043 (0)5358 2738
Mo–Do 8:00–11:45 Uhr
Mo, Mi 17:00–19:00 Uhr
Fr 8:00–13:45 Uhr
und nach Vereinbarung.

Dr. Markus Muigg

Going, Marchstraße 33
Tel. 0043 (0)5358 4066
Mo–Fr 7:30–11:00 Uhr
Mo, Mi 17:00–19:00 Uhr
Fr 15:00–17:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Dr. Hans-Jörg Lechner

Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 0043 (0)5358 8618
Mo–Fr 8:30–12:00 Uhr
Di u. Do 16:30–18:30 Uhr

Dr. Alexandra Bado/ Dr. Tanja Ascher

Söll, Dorf 30,
Tel. 0043 (0)5333 5205
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
Mo, Mi, 15:30–17:30 Uhr
Fr 8:00–12:00 Uhr

Internist

Dr. Albrecht Moslehner

Going, Marchstraße 3
Tel. 0043 (0)5358 43255
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
Mo, Do 15:00–18:00 Uhr
Di 16:00–20:00 Uhr
Fr 8:00–14:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Orthopädie und Traumatologie

Dr. Bernhard Hennig

Ellmau, Weißachgraben 2
Tel. 0043 (0)5358 44622
(ist auch Notfallnummer)
Mo–Fr 10:00–18:00 Uhr
Sa+So 11:00–17:00 Uhr
Sondertermine nach telefonischer
Vereinbarung
www.drhennig.at

Zahnärzte

Zahnarztordination

Dr. Nikolaus Brantl – Dr. Marianne-C. Tisowsky

Ellmau, Dorf 48,
Tel. 0043 (0)5358 43586
Mo–Fr 8:30–12:00 Uhr
Mo–Do 14:00–18:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Dr. Anton Peter Fink

Ellmau, Birkenweg 13
Tel. 0043 (0)5358 3180
Mo 15:00–18:00 Uhr
Di–Do 9:00–12:00 Uhr
Di und Do 16:00–18:00 Uhr
Terminvereinbarung erwünscht.

DDr. Gertrude Hammer

Söll, Dorf 98,
Tel. 0043 (0)5333 5995
Mo–Do 7:30–12:00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung

Tierarzt

Dr. Elisabeth Brandstätter

Ellmau, Wimm 4,
Tel. 0043 (0)5358 3030
oder 0043 (0)664 9156094
Täglich nach Vereinbarung.

Apotheken

Sonnwendapotheke

Ellmau, Dorf 49,
Tel. 0043 (0)5358 2255
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
und 15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr

Salven-Apotheke

Söll, Dorf 71
Tel. 0043 (0)5333 20295
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
und 15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr

Sonn- und Feiertagsdienst, Notordinationsen

30. November und 1. Dezember

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Markus Muigg
Going, Marchstr. 33,
Tel. 0043 (0)5358 4066

7. und 8. Dezember

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Barbara Kranebitter,
Ellmau, Dorf 40,
Tel. 0043 (0)5358 2228

14. und 15. Dezember

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Lorenz Steinwender
Ellmau, Alte Straße 6a
Tel. 0043 (0)5358 2738

21. und 22. Dezember

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
**Dr. Alexandra Bado/
Dr. Tanja Ascher**
Söll, Dorf 30,
Tel. 0043 (0)5333 5205

24. Dezember

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Markus Muigg
Going, Marchstr. 33,
Tel. 0043 (0)5358 4066

25. Dezember

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Barbara Kranebitter,
Ellmau, Dorf 40,
Tel. 0043 (0)5358 2228

26. Dezember

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
**Dr. Alexandra Bado/
Dr. Tanja Ascher**
Söll, Dorf 30,
Tel. 0043 (0)5333 5205

28. und 29. Dezember

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Hans-Jörg Lechner
Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 0043 (0)5358 8618

31. Dezember und 1. Jänner

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Lorenz Steinwender
Ellmau, Alte Straße 6a
Tel. 0043 (0)5358 2738

4. und 5. Jänner

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Markus Muigg
Going, Marchstr. 33,
Tel. 0043 (0)5358 4066

6. Dezember

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Barbara Kranebitter,
Ellmau, Dorf 40,
Tel. 0043 (0)5358 2228

Alle Angaben ohne Gewähr.



Jubilare in der EZ

Geburtsstagswünsche sowie
Geschichten aus dem Leben
unserer geschätzten Leser, die
das 80ste Lebensjahr erreicht
haben, veröffentlichen wir mit
Freude und kostenfrei in der
Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser.

**Gerne erwarten wir Ihren
Anruf oder Ihre E-Mail,
wenn in Ihrer Familie ein
80er oder darüber (wenn
nicht schon in der EZ veröf-
fentlicht) ansteht oder be-
reits gefeiert wurde.**

Kontakt:

Marlene Kohl,
Redaktionsleitung
Telefon 0043 (0)5358 2072
marlene@ellmau-tirol.at

Martin Stöckl – ein 80er

Als drittes von zehn Kindern
hat Martin 1939 zu Oberachen
zugleich mit dem Krieg sein Le-
ben begonnen.

Viele Verwandte und Nachbarn
waren Soldaten. Zwei Onkel
kehrten nicht mehr lebend zu-
rück. Zeitweise musste die Mami
ohne Mann mit bereits sechs Kin-
dern und einem ukrainischen
Kriegsgefangenen den Hof be-
wirtschaften. Hunger musste die
Familie aber nicht leiden. Spar-
samkeit, Fleiß, Respekt vor Er-

len abgelegenen kleinen Hof. Der
brauchte nun dringend Hilfe.
Martin musste also mit 14 Jahren
die Schule wechseln und zum
Großvater (Vater genannt) über-
siedeln. Obwohl der Imker war –
war es für Martin kein „Honig-
schlecken“. Da waren Fleiß und
Respekt gefragt, denn der Vater
war es nicht gewohnt, dass je-
mand seine Entscheidungen hinter-
fragte. Mit 14, 15 fühlen sich
junge Burschen oft selber schon
gescheit. Doch bis dahin war's



**Jubilare Martin Stöckl mit Gattin Barbara und den Enkelkindern
v. l.: Jakob, Noah, Lion, Henry, Maja und Miriam.**

wachsenen waren ohnehin fixer
Bestand der damaligen Erzie-
hung.

Der Großvater mütterlicherseits
war schon lange allein Bauer zu
Neuhäusl in Scheffau, einem stei-

noch weit. Martin hatte wohl als
einziger die Gnade, dass er diese
Jahre unbeschadet überstanden
hat. Es ist ihm sogar gelungen,
mit diesem alten Kauz ein gutes
Team zu bilden.

Martin durfte sich neben seiner
Arbeit zu Hause da und dort als
Handlanger etwas Geld verdienen.
Er hat sich sogar eine alte
Horex gekauft. So konnte er auch
am geselligen Leben in Scheffau
und Umgebung teilnehmen. Die
zwei waren also recht zufrieden
mit ihrem Leben, und der Vater
hat sein Hoamatl so nach und
nach dem Martin übergeben.

Wir zu Oberachen haben uns im-
mer riesig über seine Besuche ge-
freut, denn in seinem Obstanger
reiften Köstlichkeiten. Auch als
Sensenmäher war er gern gese-
hen.



Herzliche Glückwünsche

zum 85. Geburtstag

Johann Treichl, Ellmau

**Das Team der Ellmauer Zei-
tung/Wilder Kaiser wünscht
dem Jubilar noch gute Zei-
ten voller Lebensfreude.**



GOING live

Milestone am 16. Jänner

Meilensteine der Rock-, und Popmusik. Alte Klassiker
von AC/DC, Bon Jovi, Tina Turner bis hin zu Van Halen
gehören zum Repertoire der Top Partyband aus Tirol und
Bayern. Nach über zehn Jahren auf Tour in Europa sind
die „Stones“ wieder in Going. Das „Getränkestandl“ ver-
sorgt alle Besucher mit Glühwein, Punsch und vielem
mehr. Für das leibliche Wohl sorgen die Schlucht'n Teife
Going mit einer selbstgemachten Pressknödlsuppe.
Beginn 19.30 Uhr am Kirchplatz, Eintritt frei! Bei Regen
wird das **GOING live** abgesagt.

GOING stärkt!

www.wilderkaiser.info



Gerade hatte sich sein Leben
recht brauchbar gestaltet, da hat
wieder das Schicksal gewaltet.

Ein Blitzschlag hat Oberachen
getroffen, und Martin's Zukunft
war wieder betroffen. Bruder Ge-
org, der Älteste, war nicht mehr.
Ein neuer Jungbauer musste her.
Mit 24 hat Martin müssen wand-
ern von seinem Hof wieder zu
einem anderen. Die Situation für
ihn war sicher schwer, sein Kopf
die erste Zeit wahrscheinlich leer.

Und wieder ist Martins Wesen
ganz sicher die beste Lösung ge-
wesen. Wieder hat er mit Geduld
und Händen und Füßen sich den
Rang als Bauer erarbeiten müs-
sen.

Die Helfer am Hof sind von Jahr
zu Jahr weniger geworden. In den
Ferien habe ich oft und gerne mit
ihm gearbeitet. Seine Ruhe und
Besonnenheit beeindruckten mich
noch heute.

Einen Pluspunkt kann ich noch
verbuchen. Ich war ihm nützlich
beim „eine Bäuerin suchen“. Martin
und Barbara sind wieder
so ein Team. Die sind auch mit
Liebe, Fleiß und Gottvertrauen
erfolgreich geblieben. So man-

chen schweren Schlag haben sie
überwunden, weil sie treu zuei-
nander gestanden sind.

Es ist euch von Herzen gegönnt,
dass ihr noch heute mit uns zu-
sammen feiern und lachen könnt.
Wir gratulieren herzlich!
**Hans und die ganze Verwandt-
schaft.**

Pep Treichl ein 70er



Zum runden Geburtstag wün-
schen wir unserem lieben Papa
und Opa das Allerbeste, vor allem
aber Gesundheit.

**Von Herzen deine Kinder und
Enkelkinder**

ZIMMEREI NASCHBERGER
Die kreative Hand für's Holz

Andreas Naschberger | Vetterstät 3, 6352 Ellmau
0664/5107276 | office@zimmerei-naschberger.at
www.zimmerei-naschberger.at

Ausflug vom Pensionistenverband Söll-Ellmau



Die heurige Wanderung zur Kummereralm war für die Sölländler Pensionisten ein Highlight. Die gute Bewirtung und das schöne Wetter trugen dazu bei, dass das Finale der diesjährigen Wandersaison ein krönender Abschluss für die wanderfreudigen Pensionisten war. Ein herzlicher Dank ergeht an die Familie Haselsberger für das Entgegenkommen beim Landeswandertag.

Simon Edinger ein 90er



Anfang Oktober konnte Simon Edinger, vulgo „Einfang Sima“ seinen 90. Geburtstag feiern. Dazu gratuliert der PV Söll-Ellmau.

Glückwunsch an Marianne Hauser zum 75. Geburtstag



Liebe Mutti, liebe Oma!
Wir wünschen dir von ganzem Herzen noch viele gesunde und wunderbare Jahre sowie alles Liebe und Gute zu deinem 75. Geburtstag.
Deine Familie

Gratulation an Johanna Praschberger BA



Liebe Johanna!
Wir gratulieren dir zu deiner Sponson Bachelor of Arts in Business – Unternehmensführung in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft am MCI Innsbruck ganz herzlich und wünschen dir für die Zukunft viel Freude und Erfolg in deinem Berufsleben.
Deine Familie

Wir haben die passende Jacke für Dich!

In Deiner Kragenweite für viele verschiedene Aufgaben.

Freiwillig im Roten Kreuz:
MELDE DICH JETZT!
www.passende-jacke.at

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

Sölländler Ergebnis der Nationalratswahl am 29.09.2019

(amtliches Endergebnis)

ELLMAU	NW 2019	Stimmen	NW 2017	Stimmen
ÖVP	57,39%	664	48,34%	584
SPÖ	6,74%	78	12,58%	152
FPÖ	18,06%	209	26,82%	324
NEOS	5,01%	58	4,39%	53
JETZT	1,47%	17	3,73%	45
GRÜNE	10,80%	125	2,73%	33
GILT	0,09%	1	0,91%	11
KPÖ	0,26%	3	0,33%	4
WANDL	0,17%	2		
wahlberechtigt		1.867		1.875
abgegebene Stimmen		1.163		1.221
gültige Stimmen		1.157		1.208
Wahlbeteiligung	62,29%		65,12%	

GOING	NW 2019	Stimmen	NW 2007	Stimmen
ÖVP	58,42%	430	45,06%	392
SPÖ	8,29%	61	11,84%	103
FPÖ	18,21%	134	31,72%	276
NEOS	4,08%	30	3,45%	30
JETZT	2,04%	15	2,64%	23
GRÜNE	8,70%	64	3,68%	32
GILT	0,14%	1	1,49%	13
KPÖ	0,00%	0	0,11%	1
WANDL	0,14%	1		
wahlberechtigt		1.290		1.309
abgegebene Stimmen		743		873
gültige Stimmen		736		870
Wahlbeteiligung	57,60%		66,69%	

SCHEFFAU	NW 2019	Stimmen	NW 2017	Stimmen
ÖVP	68,28%	422	57,50%	395
SPÖ	4,21%	26	9,32%	64
FPÖ	11,97%	74	23,73%	163
NEOS	5,18%	32	3,93%	27
JETZT	1,46%	9	2,04%	14
GRÜNE	8,41%	52	1,16%	8
GILT	0,00%	0	1,46%	10
KPÖ	0,49%	3	0,44%	3
WANDL	0,00%	0		
wahlberechtigt		1.060		1.017
abgegebene Stimmen		622		692
gültige Stimmen		618		687
Wahlbeteiligung	58,68%		68,04%	

SÖLL	NW 2019	Stimmen	NW 2017	Stimmen
ÖVP	63,18%	1.069	51,01%	938
SPÖ	8,81%	149	15,01%	276
FPÖ	12,59%	213	22,78%	419
NEOS	5,79%	98	4,13%	76
JETZT	1,00%	17	1,90%	35
GRÜNE	7,92%	134	3,48%	64
GILT	0,30%	5	0,87%	16
KPÖ	0,24%	4	0,33%	6
WANDL	0,18%	3		
wahlberechtigt		2.647		2.644
abgegebene Stimmen		1.698		1.851
gültige Stimmen		1.692		1.839
Wahlbeteiligung	64,15%		70,01%	

RaiffeisenBank Going
als Immobilienmakler

Interessante Immobilienobjekte in Ellmau am Wilden Kaiser

Tiroler Landhaus mit viel Charme in Toplage



ca. 280 m² Wohnfläche, 977 m² Grundfläche, 3 SZ, 3 Badezimmer, Ausstattung in höchster Tiroler Handwerkskunst, offenes Wohnen/Essen/Kochen mit offenem Kamin, Stube mit gemauertem Kamin, Wellnessbereich, Terrasse, Balkon, Garten, Doppelgarage, 3 Autofreistellplätze
HWB 90,0, fGEE 1,13
KP. auf Anfrage

Repräsentativer, moderner Hausanteil mit herrlichem Bergblick



193 m² Wohnfläche, erstreckt sich über 2 Ebenen, 3 SZ, 2 Badezimmer, 3 WC, teilweise möbliert, elegante Hochglanzküche, offener Koch-, Ess- und Wohnbereich mit Kamin, Weinkeller, Wellnessbereich mit finnischer Sauna, Whirlpool, Dusche, Fitnessraum, Balkon, 2 Terrassen, Garten, 3 Garagenplätze,
HWB 128,9, fGEE 1,61
KP. € 1.290.000,-

Wir bieten Mietwohnungen in allen Preiskategorien, sowohl hochpreisige Objekte als auch Immobilien mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis an!



Prok. Josef Hirzinger, Tel. +43/5358/2078-44520
Rosalinde Schreder, Tel. +43/5358/2078-44560
Herbert Eisenmann, Tel. +43/5358/2078-44542

Obige sowie weitere Immobilienangebote unter:
www.immo-raiffeisen-going.at

Wir wünschen Ihnen zu Weihnachten besinnliche Stunden, für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg und bedanken uns herzlichst für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Geschäftsleitung und Mitarbeiter der

RaiffeisenBank Going

Dorfstraße 25 · 6353 Going am Wilden Kaiser · Tel. 053 58 / 2078
Fax 34 54 · raiba.going@rbgt.raiffeisen.at · www.raiffeisen-going.at



Portrait // Hochzeit // Babybauch // Familie

Fotografie Marie

Marie Sombek
Auwald 11 · 6352 Ellmau/Tirol
+43 699 10430159
info@fotografiemarie-tirol.at
www.fotografiemarie-tirol.at
facebook.com/fotografiemarie
Instagram: fotografiemarie

EDELBAU
Ges.m.b.H.
A - 6352 Ellmau
Mobil:
+43 (0) 664/4336701

Forstlicher Rückblick 2019

Georg Berger gibt den Lesern der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser einen Rückblick über die Waldsituation 2019 aus der Sicht des Ellmauer Waldaufsehers.

Wie allgemein bekannt, hat der letzte Winter unsere Region mit viel Schnee versorgt und im Wald dementsprechend Spuren hinterlassen.

Viel gebrochenes Holz auf Forststraßen und Wanderwegen musste aufgeräumt werden, damit man zu den richtigen Schäden durch Schneebruch und Lawinen überhaupt durchkam.

Für die Aufarbeitung mussten Wege gesperrt bleiben, welche dementsprechende Einschränkungen verursachten. Danke für das Verständnis und an die Grundbesitzer, die sich an den Aufräumarbeiten beteiligt haben.

Kaiserberglawinen

Einen besonderen Aufwand brachten die Lawinen vom Kaiserberg. Mit großen Maschinen wurde das stark beschädigte Holz aufgeräumt wobei die Kosten für



Große Waldschäden wurden durch die Kaiserberg-Lawinen im letzten Winter verursacht.

Forsttagsatzung 2020

Die Forsttagsatzung ist in Ellmau am **Dienstag, 21. Jänner** um 14:00 Uhr im Gasthof Ellmauer Hof. Alle Waldbesitzer sind dazu herzlich eingeladen.



Der Ellmauer Waldaufseher Georg Berger wünscht frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

die Aufräumarbeiten höher waren als der Wert des Holzes. Die Holzmarkt-Situation in diesem Jahr ging so weit, das Holz bis zu vier Monate liegen blieb, weil die Sägewerke keinen Platz mehr hatten. Auch der erzielte Preis war teilweise nicht mehr kostendeckend.

Die Tiroler Sägewerke haben viel Holz aus den Nachbarländern importiert, dadurch ist der Holzpreis sehr niedrig und es ist kaum mit einer Verbesserung zu rechnen.

Muren im Mai

Der Mai war kalt und nass. Muren haben die Straßen in den Weißachgraben und nach Wochenbrunn verschüttet. Beide Straßen wurden geräumt, wobei die Straße nach Wochenbrunn wieder gesichert werden musste.

Durch diesen nassen Mai wurde aber die Entwicklung des Bor-



Mit einem sogenannten „Vorwarder“ wurden die Äste entsorgt.



Die Sanierung der alten Staumauer im Weißachgraben erfolgte durch die Wildbach- und Lawinerverbauung im Sommer.



Durch die neue Sohl-Konsolidierungssperre im Weißachgraben kann sich die Bachsohle wieder auffüllen.

WIR WÜNSCHEN FRÖHLICHE WEIHNACHTEN!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir wollen dies zum Anlass nehmen und uns bei unseren Kunden für die erfolgreiche Zusammenarbeit, für die Treue, für die Wertschätzung und für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage im Kreise Ihrer Liebsten, einen unvergesslichen Jahreswechsel und alles erdenklich Gute für 2020!

50 JAHRE MEISTER FACHBETRIEB

6353 Going
Tel. 05358 2487
elektro@grottenthaler.at
www.grottenthaler.at

ELEKTRO GROTTENTHALER

kenkäfers stark eingeschränkt. Dieser hätte heuer sehr gefährlich werden können, weil überall Schadholz und brutfähiges Holz für den Borkenkäfer zur Verfügung stand.

Sohl-Konsolidierungssperre Weißachgraben

Ein weiteres Projekt konnte durchgeführt werden – die Sohl-Konsolidierungssperre in der Weißache hinter der bestehenden alten Staumauer. In den letzten Jahren hat sich die Bachsohle im-

mer tiefer eingegraben, was der Grund dafür war, dass von der Wildbach- und Lawinerverbauung zwei Staumauern errichtet werden mussten. Man kann bereits jetzt eine Wirkung erkennen, da sich die Bachsohle wieder füllt.

Weiters wurde auch die alte Staumauer, die im Jahre 1962 gebaut wurde, saniert.

Die Schadholz-Aufräumarbeiten sind noch nicht abgeschlossen und werden auch noch im nächsten Jahr andauern.



Im Mai wurde die Straße im Weißachgraben vermurt.



Mure Richtung Wochenbrunn im Mai.



Neue Wegsicherung an der Straße nach Wochenbrunn.

Die Sozialtöpfe der Gemeinden als Sofort-Helfer in der Not

(wif) In Ellmau und Scheffau gibt es engagierte Bürger, die ein gemeinsames Ziel verbindet: Schicksalsschläge in nächster Nähe sollen mit finanzieller Unterstützung gemildert werden.

Sozialfonds Ellmau – Anonymität ist garantiert

Vom Gemeinderat wurde 2016 bei der Raiffeisenbank ein eigenes Konto mit dem Titel „Sozialfonds“ eingerichtet. Das Konto mit der Nummer AT32 3635 8000 0453 8948 wurde bis dato nur durch freiwillige Spenden befüllt und hat augenblicklich keinen Zufluss aus dem Gemeindebudget, laut Auskunft von BM Klaus Manzl. Bei größeren Anlässen wie Naturkatastrophen, Bränden und anderen Schicksalsschlägen werden Zuwendungen aus dem Gemeindebudget laut Beschluss des Gemeinderates gewährt.



Die jährliche Ausschüttung für Spontanfälle beträgt rund 2.500 Euro. Insgesamt sind zehn Familien in den letzten Jahren aus dem Fonds bedient worden. Eine Unterstützung wird nach einem vorübergehenden persönlichen und vertraulichen Gespräch nach Ermessen des Bürgermeisters oder durch den Gemeindevorstand beschlossen. Wenn gewünscht, bleiben die Spenden ebenso anonym wie die Empfänger.

Adventbasar der Bäuerinnen als Hilfsprojekt für Menschen in Not

Seit 2014 ist Maria Werlberger Ellmauer Ortsbäuerin und leitet in dieser Funktion auch ein besonderes Hilfsprojekt, den Adventbasar der Ellmauer Bäuerinnen. Rund 2.000 Euro können jährlich als Reinerlös verbucht werden. Das Geld wird innerhalb von Jahresfrist gespendet, für Einzelschicksale im Ort oder auch in der Region. „Auf jeden Fall kommt der Impuls zu helfen immer von jemandem aus dem Ort,“ betont die Ortsbäuerin. Ein Netzwerk an sozialen Menschen dient dabei als Informanten. Geholfen wird diskret und anonym. Begonnen hat dieses regionale Hilfsprojekt vor Jahrzehnten mit der „Basargemeinschaft Ellmau“. Damals wie heute belebt die Veranstaltung, an der unglaublich viele helfende Hände mitwirken, die Dorfgemeinschaft und ist der Grundstein für rasche und anonyme Hilfe im Ort oder in der Region. „Das Geld verteilen wir innerhalb kürzester Zeit an eine oder zwei Familien, wo wir das Gefühl haben, da wird Hilfe gebraucht. Wir horten nichts!“ betont Maria Werlberger, die als Ortsbäuerin auch Ansprechpartnerin für die Kinderhilfe „Rettet das Kind“ ist und damit eine wei-

tere Möglichkeit zu helfen nutzen kann.

Ansprechpersonen für dieses Hilfsprojekt sind entweder **Maria Werlberger, Tel 0043 (0)664 6300914** oder **Margit Schmidbauer vom Sekretariat der Gemeinde Ellmau**

50 Jahre Sozialtopf Scheffau

In Scheffau besteht das Gemeinschaftsprojekt von Pfarre und Gemeinde aus insgesamt vier Frauen: Katharina Bichler und Gemeinderätin Martina Told, als Vertreterinnen der Gemeinde sowie Katharina Haselsberger und Pfarrassistentin Claudia Turner für die Pfarre Scheffau. Sie verwalten gemeinsam den Sozialtopf, der auf Anregung der Gemeinde entstanden ist und in dieser Konstellation besteht, um breiter aufgestellt zu sein und wirken zu können. Die Pfarre schießt dazu 40% der jährlichen Caritas-Haussammlung bei. Seit rund 50 Jahren sammelt Elisabeth Grander jährlich für die Caritas Haussammlung Spenden, sie ist damit nicht allein, aber auf jeden Fall die Älteste im Team. Im Jahre 2012 entstand aus der Pfarrcaritas der „Sozialtopf Scheffau“, der seither zwischen 1.000 und 5.600 Euro jährlich ausschüttet. Persönliche Notlage durch Krankheit, nach Arbeitsverlust,

Sozialtopf Scheffau

Eine Aktion der politischen Gemeinde und der Pfarre Scheffau (Informationen liegen in der Kirche und im Gemeindeamt auf).

Spendenkonto
Raiffeisenbank Söll-Scheffau
AT17 3631 8000 0136 0049
Volksbank Tirol
AT97 4239 0000 7003 4222

Kontaktpersonen
Katharina Bichler
0043 (0)664 1104853
Martina Told
0043 (0)650 4483772
Claudia Turner
0043 (0) 676 87466351
Katharina Haselsberger
0043 (0)680 1215086

nach Naturkatastrophen, erhöhte Ausgaben bei Behinderungen und das Sozialtopfcafé für in der Mobilität eingeschränkte Personen, kommen in den Genuss von Zuwendungen aus diesem Sozialtopf. Rund 50 Personen waren das bisher.

Going hilft persönlich und direkt

In der Gemeinde Going setzt man auf rasche Hilfe im Bedarfsfall durch direkten Kontakt zum Bürgermeister beziehungsweise Kontaktaufnahme mit dem Gemein-

Krippenausstellung an der NMS 2 St. Johann in Tirol

Bereits zum 39. Mal lädt die Neue Mittelschule 2 St. Johann in Tirol zu ihrer schon zur Tradition gewordenen Krippenausstellung ein.

29 Schüler der vierten Klassen begannen Ende Juni, großteils auch in den Sommer- und Herbstferien, mit der anspruchsvollen Aufgabe, eine Krippe zu bauen. Zur Auswahl stehen Tiroler Krippen, Altholzkrippen, orientalische Krippen oder geschnitzte Krippen.

Die Kurse finden im Rahmen eines Wahlpflichtfachs und teilweise auch in der unterrichtsfreien Zeit der Schüler statt. So kann man oft bis in den frühen Abend und auch an den Wochenenden die eifrigen Krippenbauer mit ihren Lehrern im Werkraum bei der Arbeit sehen.

Die Kunstwerke werden am **Samstag, 7. Dezember** und am **Sonntag, 8. Dezember** jeweils von 10:00–17:00 Uhr in der Aula der Neuen Mittelschule St. Johann in Tirol ausgestellt. Damit die Ausstellung zu einer echten Leistungsschau wird, können auch Werkstücke aus dem

technischen und textilen Bereich, Bilder und Zeichnungen und vielerlei Adventliches bewundert werden.

Für Speis und Trank wird gesorgt. Schüler und Lehrer der Neuen Mittelschule St. Johann in Tirol freuen sich auf zahlreichen Besuch.



Die Krippenbauer 2019 der Neuen Mittelschule St. Johann in Tirol.

Wir danken allen unseren Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen gesegnete Festtage sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr !



holzbau hölzl
HOLZBAU - ZIMMEREI www.holzbau-hoelzl.at

Zur Verstärkung unseres bewährten Holzbauteams stellen wir noch ZIMMERER-Vorarbeiter, Facharbeiter und Lehrlinge ein !
Tel. 05356/65247 Reith - Kitzbühel



parolini
Gas · Wasser · Heizung · Solar · Wärmepumpen · Biomasse · Fliesen
Wasserschadenortung – beheben, trocknen und sanieren

ÖL-BRENNWERTKESSEL-SET
HANSA Öl-Brennwertkessel Type SND 20, 14–20 KW, Regelung für gleitenden Mischer, Warmwasserkreis, Abgassystem über Dach (10 m), Schlammabscheider, Ausdehnungsgefäß mit 50 l Inhalt. Rohre-, Form- und Verbindungsmaterial einschl. Montage und Inbetriebnahme
nur € 6.085,- inkl. MwSt. abzügl. Förderung „Heizen mit Öl“ € 2.500,-

Bad-Komplettumbau innerhalb von 10 Arbeitstagen!

HAUSTECHNIK GmbH 6352 Ellmau · Auwinkl 3 · Tel. +43/(0) 53 58/20 46
Fax +43/(0) 53 58/35 54 · info@parolini-haustechnik.at · www.parolini-haustechnik.at

Frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr sowie ein herzliches Dankeschön an alle Kunden für die erwiesene Treue.
Ihr Team von der Firma Parolini Haustechnik.



Friedvolle
Weihnacht und
bunte 365 Tage
im neuen Jahr

WÜNSCHT ISABEL
UND IHR MALERTEAM

verbunden mit einem
herzlichen Dank
an alle Kunden für das
Vertrauen und die
erwiesene Treue.



MALEREI SCHWAIGER

Malerin Isabel Schwaiger

Bahnhofstraße 28 · 6380 St. Johann in Tirol

+43 664 455 90 55

malereischwaigerisabel@gmail.com

ELLMAU – ST. JOHANN IN TIROL

Bäuerinnen besuchten die ersten Klassen der VS Ellmau

Anlässlich des Welternährungstages bekamen die Erstklassler der Volksschule Ellmau am 24. Oktober Besuch von drei Bäuerinnen aus Ellmau.

Den Kindern wurde die wertvolle Arbeit heimischer Bauern vermittelt und die Bäuerinnen erzählten von ihren Tieren, den täglichen Aufgaben, welche Pro-

dukte aus Milch gewonnen werden und vieles mehr. Zum besseren Verstehen veranschaulichten interessante Bilder die Erzählungen. Zum Abschluss gab es dann auch noch einen leckeren Burger und Honigbrote. Dafür ergeht ein herzliches Danke an die drei Ellmauer Bäuerinnen.

Julia Manzl



Gespannt folgten die Erstklassler den Erzählungen und Bildern der Bäuerinnen beim Welternährungstag.

Bäume pflanzen fürs Klima

(mk/wifi) Die 24-jährige Klimaaktivistin Camilla Kranzusch machte auf ihrer 6.500 Kilometer langen Reise durch acht Länder, von Berlin nach Marokko, Halt am Wilden Kaiser, wo ihre Aktion in Bergdortdarsteller Hans Sigl einen prominenten Unterstützer fand.

Hans Sigl, als erster Erwachsenenbotschafter der Organisation „Plant for the Planet“ hörte von Kranzuschs Idee, in 99 Tagen zum weltgrößten Solarkraftwerk in Quarzazate/Marokko zu gehen und auf dem Weg Unternehmen und Regionen für einen freiwilligen Beitrag zum Klimaschutz zu gewinnen. Mit Unterstützung der Tourismusregion Wilder Kaiser und der Gemeinde Söll wurden daraufhin Mitte Oktober am neuen Eibergradweg in Söll 99 Bäume gepflanzt.

Die Hintergründe der Aktion Camilla Kranzusch kündigte ihren Job als Videoproduzentin, um zu Fuß, mit Bus, Boot oder Zug Europa zu durchqueren und dabei auf die Klimakrise aufmerksam zu machen. Als Klimaaktivistin wollte sie dazu einen besonderen Beitrag leisten: Unter dem Motto „Go For Climate“ der Organisation „Plant for the Planet“ entstand die Idee, in 99 Tagen von Berlin bis nach Marokko zum weltgrößten Solarkraftwerk in Quarzazate zu gehen und dabei

Unternehmen und Regionen zu besuchen, die einen freiwilligen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Auf ihrer Reise durch acht Länder besuchte Kranzusch nun auch die Region Wilder Kaiser.

Warum Bäume pflanzen?

Das Gefährlichste an der Erwärmung der Erde ist der sogenannte „Kipp-Punkt“. Wenn dieser überschritten ist, in anderen Worten, wenn sich die Erde um mehr als zwei Grad erhitzt, dann verselbständigt sich die Klimaerwärmung. Sie lässt sich dann nicht mehr aufhalten und wird zur Katastrophe. Und hier kommen die Bäume ins Spiel: **Bäume nehmen große Mengen von CO² auf, binden es und bremsen damit die Erderwärmung.** Zusätzliche 1.000 Milliarden neu gepflanzte Bäume binden jährlich zehn Milliarden Tonnen CO², das ist ein Viertel unserer aktuellen CO²-Emissionen. Wenn wir also diese Bäume setzen und die bestehenden schützen, gewinnen wir Zeit. Dringend benötigte Zeit, die es braucht, um die Welt mit klimafreundlichen Treibstoffen und Wüstenstrom energetisch neu gestalten zu können. Mit dem bishe-

rigen Ignorieren der Thematik Erderwärmung wurde gefährlich viel Zeit verschwendet. Bäume geben uns etwas von dieser Zeit zurück, indem Sie CO² aus der Atmosphäre binden und damit die Erde unter der kritischen 2-Grad-Erwärmung-Grenze halten.

Länder, die am meisten klimaschädliches CO² ausstoßen

Eine Erhebung aus dem Jahr 2017 listet die Länder auf, die am meisten CO² ausstoßen. Insgesamt werden weltweit 40.000 Millionen Tonnen CO² erzeugt. China steht mit 9.839 Millionen Tonnen an der Spitze, gefolgt von den USA mit 5.270 Millionen Tonnen und Indien mit 2.467 Millionen Tonnen. Russland emittiert 1.693, Japan 1.205, Deutschland 799, Iran 672, Saudi Arabien 635, Südkorea 616, Kanada 573, Mexiko 490, Indonesien 487, Brasilien 476, Südafrika 456 und die Türkei 385 Millionen Tonnen des klimaschädlichen CO².

Globale Lösungen für das Klima

Mit dem Wohlstand wächst auch der Ausstoß von CO² wie diese Statistik zeigt. Allein China hat in zehn Jahren die CO²-Emissionen verdoppelt und verursacht mit seinen 1,2 Milliarden Einwohnern ein Viertel der weltweiten Emissionen.

In Afrika werden im Jahr 2050 ca. 2,4 Milliarden Menschen leben – doppelt

so viele wie heute. Die mit dem Bevölkerungswachstum erwarteten explodierenden CO²-Emissionen wären verheerend. Heute liegt Afrika im Schnitt noch unter einer Tonne CO² Ausstoß pro Kopf und pro Jahr.

Die 54 Länder Afrikas stehen stellvertretend für alle Entwicklungs- und Schwellenländer. Sie alle verdienen es, zu Wohlstand zu kommen – allerdings sauber.

Jeder ist gefordert, seinen Beitrag fürs Klima zu leisten

Camilla Kranzusch hat sich ein Ziel gesetzt. Sie macht auf globale Lösungsansätze aufmerksam, um den Menschen Hoffnung zu machen, aber auch Maßnahmen einzufordern. Sie möchte, dass die Thematik viele Menschen wach rüttelt und jeder Einzelne sich fragt, welchen Beitrag er zur Bewältigung der Klimakrise leisten kann. Es geht um Bewusstseinsweiterung der Menschen und dass sich die Politiker vermehrt für Maßnahmen zum Klimaschutz entscheiden.

Das Problem muss global gesehen werden und nur globale Lösungen werden aus der Klimakrise führen. Aufforstungen und Ausbau der Solarenergie sind hilfreiche Maßnahmen dazu.



Camilla Kranzusch und Erwachsenenbotschafter Hans Sigl von „Plant for the Planet“ (2. und 3. v. l.) pflanzten unter Hilfe von Mitarbeitern der Gemeinde Söll am Eibergradweg in Söll 99 Bäume. Mit im Bild auch

zwei Kinder-Klimabotschafter und die Grundstücksbesitzer Toni und Elisabeth Angerer.

Infos: www.plant-for-the-planet.org, www.goforclimate.org

SPACE FOR YOGA
ELLMAU ॐ TIROL



dharana
laboratories

ERÖFFNUNGSTAGE

06. bis 08. DEZ



Programm auf www.dharanalabs.at

Bäuerinnen besuchten die Volksschule Scheffau

Fast schon zur Tradition gehört die Kartoffeljause der Scheffauer Bäuerinnen für Schule und Kindergarten zum Welternährungstag.

(hase) Es hat wieder wunderbar geschmeckt und Schüler und Lehrer der Volksschule Scheffau möchten sich für die Kartoffel-

jause herzlich bedanken. Dankeschön auch für den Besuch von Ortsbäuerin Maria Feger in der vierten Klasse, wo sie den Schülern als Expertin für regionale Produkte Rede und Antwort stand und erklärte, woran man heimische Produkte beim Einkauf erkennen kann.



Die Kartoffeljause in der Volksschule Scheffau schmeckte den Schülern und Kindergartenkindern vorzüglich.

Kaiserblicke



Eröffnung Bildungszentrum Going: BM Alexander Hochfilzer, Schuldirektorin Waltraud Hetzenauer (2. v. l.) und Dr. Bettina Ellinger, Bildungsdirektion Land Tirol, mit zwei Marketenderinnen.



Eröffnung Bildungszentrum Going: Ein Sketch der Volksschüler erheiterte die Besucher.



Dank des Kindergartens Ellmau: Bei der Raiffeisenbank Ellmau möchte sich der Kindergarten Ellmau für die Einladung zur Jause und das Weltspargeschenk bedanken.



Bibliothek Ellmau: Traudi Kohues (r.) wurde vom Land Tirol für 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Büchereiwesen geehrt. Im Bild mit Bibliothekarsleiterin Christina Krimbacher.



Kriegergedenken: Kranzniederlegung der Sportschützen Scheffau beim alljährlichen Kriegergedenken für die Gefallenen der beiden Weltkriege.



Ehrung für ein Urgestein: Tourismusmanager Peter Moser wurde für 40 Jahre beim TVB geehrt. V.l.: Dr. Gerhard Föger (Land Tirol Abt. Tourismus), GF Lukas Krösslhuber und Obmann Johannes Adelsberger (beide TVB Wilder Kaiser).



Beispielhaft: Hans Sigl und Klimaaktivistin Camilla Kranzusch pflanzten Bäume in Söll für die Aktion „Go for climate“.



Beliebte Veranstaltung: Traumwetter und beste Stimmung beim Blasmusikfestival am Wilden Kaiser.

Kaiserblicke



Köstliche Vitamine: Der Obst- und Gartenbauverein Ellmau-Going-Scheffau spendierte Scheffauer Volksschülern eine Apfeljause. Im Bild mit Obfrau Maria Leitner (l.) und Resi Pichler.



Neugewählter Ellmauer Elternverein: Petra Freysinger, Beate Wöss, Anna Salvenmoser und Doris Dent (hinten v. l.) sowie Sandra Reiter, Obfrau Manuela Scholl und Alexandra Engl (vorne v. l.) freuen sich auf ihre bevorstehenden Tätigkeiten.



Goinger Tennistalente: Zwei begabte Nachwuchstalente des Tennisclubs Going mit Philipp Kohlschreiber und Dennis Novak.



Erntedankfeier mit Auktion: Versteigerten ihren eigenen Maibaum bei der Erntedankfeier in Scheffau – v.l.: Florian Steiner, Christoph Steiner, Florian Exenberger und Thomas Niederacher.



Lesepässe für VS-Erstklassler: Alljährlich ist die Raiba Ellmau vorbildlicher Sponsor für die Lesepässe von der Bibliothek Ellmau.



Elterverein Scheffau: Obfrau Bernadette Strobel (4. v. l.) und Obfrau-Stellvertreterin Angelika Margreiter (3. v. l.) wurden für das Schuljahr 2019/20 wiedergewählt.



Kindergarten Scheffau: Die Laternen mit der Maus „Frederik“ aus Kartoffeldruck kamen am Martinstag in Scheffau zum Einsatz. Stolz präsentierten die Kindergärtler ihre Laternen.



Eröffnungsfeier Intersport Winkler in Ellmau: Georg Winkler (l.) überreichte Gerhard Erber für die gelungene Planung und Umsetzung des baulichen Teils einen Tourenrucksack.



**METALLTECHNIK
UNTERRAINER**
GmbH



SCHLÜSSEL DIENST

Kirchplatz 11 · A-6352 Ellmau
Telefon 0043 (0)676 9662311
schluessel@metalltechnik-unterrainer.at

- Mechanische und elektronische Schließanlagen
- Aufsperrservice
- Anlagenschlüssel
- Sicherheitstechnik
- Tresore
- Reparaturen




Tomislav Crnjac

ANSCHRIFT KIRCHBICHL 72A, A-6352 ELLMAU
TEL: + 43 66 41 528 846 WWW.FUNKENTOM.AT
INFO@FUNKENTOM.AT

Manu's Reinigungsservice

Haushaltsreinigung • Stiegenhausreinigung
Pflege von Außenanlagen • Fensterreinigung

woergartner.manuela@gmail.com

0699 14030824

Kleinanzeigen

Suche baldmöglichst **2-Zimmer-Wohnung** in Ellmau bzw. Going, ca. 60 Quadratmeter, EBK, TL-Bad, Balkon, Keller, SP, unmöbliert (kein EG oder DG).
Tel. 0049 1742154970.

Bürokauffrau/kfm. Angestellte mit Fremdsprachen sucht baldmöglichst neuen Wirkungskreis im Raum Ellmau, Going und St. Johann in Tirol. Tel. 0049 1742154970.

Englisch-Nachhilfe: Gebürtige Engländerin, Mutter von zwei Kindern, in London aufgewachsen, studiert und ge-

arbeitet, lebt schon seit vielen Jahren in Ellmau/Scheffau und bietet Englisch-Nachhilfe für Schulkinder (von der Volksschule bis zum Matura-Niveau) an. Auch Erwachsenenurse und Übersetzungen werden angeboten. Lalita Dickjürgens, Telefon 0043 (0)660 6616601.

Suche
Reinigungshilfe
ab der kommenden Wintersaison für Ferienwohnungen (freitags) in Going.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Tel. 0043 (0)664 4050161

Suche für die kommende Wintersaison
Unterstützung bei Schneeräumarbeiten
Zentrale Lage in Ellmau/Dorf, gute Bezahlung.
Tel. +49-178-2832865 oder E-Mail inge.hager@gmx.net

Anonyme Alkoholiker
Treffen der Anonymen Alkoholiker und der AI-Anon-Angehörigen-Gruppe **jeden Donnerstag** (auch an Feiertagen) um 19 Uhr im Dekanatshof in St. Johann/T., Dechant-Wieshofer-Str.
Telefon AA 0650/4160211

Wir suchen Sie, für die kommende Wintersaison 2019/2020, als:

JUNGKOCH m/w **CHEF DE RANG m/w**
FRÜHSTÜCKSKOCH m/w **BÜGLERIN** vormittags, nach Vereinbarung

Bewerben Sie sich jetzt, wir freuen uns auf Sie! Familie Windisch






DERBÄR® **HOTEL DER BÄR FAMILIE WINDISCH**

Kirchbichl 9 · 6352 Ellmau am Wilden Kaiser · Austria
T +43 5358 2395 · info@hotelbaer.com · www.hotelbaer.com

falstaff 
Gault-Millau 



**TISCHLEREI
THOMAS
GUGGLBERGER**

OH DU FRÖHLICHE OH DU FRÖHLICHER

Zur Erweiterung unseres Teams in Ellmau wünschen wir uns dieses Jahr zu Weihnachten **eine TISCHLERIN bzw. einen TISCHLER.**

Wir bieten ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet in der Werkstatt und auf Montagen, hauptsächlich im regionalen Raum in den Bezirken Kufstein und Kitzbühel.

Bei erfolgreich abgeschlossener Tischlerlehre bieten wir ein Monatsgehalt von € 2.100,- brutto (40-Stundenwoche). Bereitschaft zur Überbezahlung je nach Qualifikation und Erfahrung.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Von Meisterhand.

Dorf 4, 6352 Ellmau, mail@tischlereigugglberger.at, +436645108245

Wir suchen für die kommende Wintersaison ab 15. Dezember Unterstützung für unser Team im Hotel



• Kellner/in (Inkasso)
• Servicemitarbeiter/in (Commis)
• Rezeptionist/in
• HGA-Lehrling
• Zimmermädchen

und für unsere Blattlalm/Astberg 1.250 m (Tagesbetrieb 8:30 bis 17:00 Uhr)

• Buffetmitarbeiter/in für SB
• Kassier/in für SB

HOTEL BLATTLHOF, Frau Oberleitner
Innsbrucker Straße 1, 6353 Going, Tel.: 0043 (0)5358 2401, hotel@blattlhof.at

Zimmermädchen/Frühstückshilfe für halbtags gesucht

Für die kommende Wintersaison und folgende Saisonen suchen wir für unsere Frühstückspension und Appartements ein Zimmermädchen/Frühstückshilfe (Halbtagsbeschäftigung vormittags). Deutsche Sprache und Erfahrung werden vorausgesetzt. Unterkunft kann nicht gestellt werden. Entlohnung nach Kollektiv, Überzahlung möglich.

Bewerbungen/Kontakt bitte an:
LANDHAUS KAISERBLICK***
Kapellenweg 1 • 6352 Ellmau
Tel. 0043 (0)5358 2269
E-Mail info@kaiserblick.com



Private Gratis-Kleinanzeige



Text: _____

Name: _____ Telefon: _____

Plz./Ort: _____ Straße: _____

E-Mail _____ Datum _____

Name, Telefon, Adresse und E-Mail anführen
 Nur Telefon anführen Nur E-Mail anführen

Unterschrift: _____ Zutreffendes bitte ankreuzen.

Bitte gut leserlich in BLOCKSCHRIFT ausfüllen und senden an die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser, 6352 Ellmau, Wimm 11, E-Mail zeitung@ellmau-tirol.at, Fax 0043 (0)5358 2072-1.
Gilt nicht für Immobilienkauf und -verkauf, Vermietung und Verpachtung. Für die Richtigkeit des Abdrucks kann keine Garantie übernommen werden.

Hotel Hochfilzer ist ein ausgezeichnete Lehrbetrieb

Dem Hotel Hochfilzer in Ellmau wurde erneut von der Tiroler Landesregierung das Prädikat „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ verliehen.

Am 06. November 2019 überreichte Landesrätin Dr. Beate Palfrader im Beisein von Vertretern der Tiroler Wirtschaftskammer und der Kammer der Arbeiter und Angestellten in Tirol die begehrte Urkunde.

Das Team vom Hotel Hochfilzer ist berechtigterweise stolz und erfreut über diese Auszeichnung. Die derzeitigen Lehrlinge sind: Mohammad Jafari (Koch) aus Afghanistan, Anett Soos (HGA) aus Breitenbach und Christine Höck (HGA) aus Ellmau.

Bewerbungen gerne unter info@hotel-hochfilzer.com



Auszeichnung für das Hotel Hochfilzer – v. l.: Mag. Manfred Pletzer (Vizepräsident der WKO Tirol), Dr. Beate Palfrader (Landesrätin für Bildung), Kathrin Hochfilzer (Hotel Hochfilzer), Claudia Haid (Hotel Hochfilzer), KR Patrizia Zoller-Frischauf (Landesrätin für Wirtschaft) und Markus Obojes (Arbeiterkammer Tirol).

Riesen-Sonnenblume in Going



Im Garten von Otto und Maria Oberleitner ist diesen Sommer eine Riesen-Sonnenblume gewachsen. Stolz präsentieren die Enkelkinder Luis und Anna-Lena die imposante Pflanze mit einer Höhe von fast 3,5 Meter.

Sabina Moser zur Bezirkschronistin gewählt

Mitte Oktober wurde der Bezirkschronisten-Jahrtag des Bezirkes Kufstein in Brixlegg abgehalten, zu dem alle Chronisten und Funktionäre im Tiroler Chronikwesen geladen waren.

Bei einem interessanten Besichtigungsprogramm wurde den Chronisten das legendäre Kaufhaus Messner, die Pfarrkirche mit Friedhof und das Berg- und Hüttenmuseum mit der Bergbaugeschichte und Ausgrabungen (ca. 4.000 v. Chr. Geburt) gezeigt.

Sehr beeindruckend war die reichhaltige Mineraliensammlung von Dr. Wolfram Bitterlich und die sehenswerte Ausstellung der Bergsteigerlegende Hias Rebitsch.

Das Mittagessen wurde im Herrenhaus eingenommen und weil

dieser Samstag für Lisi Sternat eben ein ganz besonderer Tag war, lud sie alle Chronisten und Funktionäre auf ihre Kosten zum Essen ein.

Jahrestagung

Der heurige Bezirksjahrestag in Brixlegg war insofern etwas besonderes, als dass die langjährige Brixlegger Ortschronistin Elisabeth Sternat ihre zusätzliche Tätigkeit als Bezirkschronistin gerne in jüngere Hände legen wollte und dies der Versammlung offiziell mitteilte. Es ging in dieser Tagung

auch darum, nach 16 Jahren für sie einen Nachfolger für die künftige Bezirkschronistentätigkeit zu finden. Nach kurzen Ansprachen und einem interessanten Vortrag von MMag. Mertelseder wurden die Neuwahlen vorgenommen.

Es gab nur einen Wahlvorschlag – die neue Bezirkschronistin wurde die Ellmauer Chronistin Sabina Moser und ihr Stellvertreter Heinz Reichsöllner aus Alpbach. Lisi Sternat bleibt weiterhin Ortschronistin für die Marktgemeinde Brixlegg.



Geballtes Chronistenwissen im Bild – vorne: Elisabeth Sternat (scheidende Bezirks-Chronistin), Sabina Moser (neue Bezirks-Chronistin), Heinz Reichsöllner (Bez.-Chronistin-Stv.), Bez.-Chronistin Astrid Holzner; Hinten: Vize-BM Norbert Leitgeb, Landes-Chronist Ossi Wörle und MMag. Bernhard Mertelseder vom Tiroler Bildungsforum.



Zukunft anpacken und bewerben!

Techniker (m/w)
Bauleiter (m/w)
Zimmermeister (m/w)

Lagerist/ Lagermeister (m/w)
(VZ oder TZ) *

Sekretär/in
(VZ oder TZ) *

Das erwartet Dich:
Bauleitung, Kalkulation & Abrechnung, Werkplanung, Arbeitsvorbereitung
... und ein tolles Team!

Das erwartet Dich:
Lager- und Bestandsverwaltung, Qualitätskontrolle, Arbeitsvorbereitung (Erfahrung mit dem Werkstoff Holz von Vorteil), Transportaufgaben ... und ein tolles Team!

Das erwartet Dich:
Vorbereitungsarbeiten für Buchhaltung und Lohnverrechnung, Administration
... und ein tolles Team!

Als traditionsreiches Familienunternehmen und moderner Zimmereibetrieb suchen wir dringend Verstärkung für unser Team. Du begeisterst dich für täglich neue Herausforderungen, wünschst dir abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Verantwortung und liebst Teamwork? Dann gehörst du zu uns – wir freuen uns auf dich!

Wir bieten ein leistungsgerechtes Gehalt lt. KV, Überzahlung je nach Qualifikation möglich. * Gleitzeit möglich.

Deine Bewerbung richte bitte an:

ZM Ing. Mag. Christian Koller
info@zimmerei-koller.at

Telefon 05333/5012
Wald 35 · 6306 Söll

Zimmerei Koller 
Holzbaubau seit 1959

*Wir bedanken
uns bei allen Kunden
und Geschäftspartnern für
das Vertrauen und wünschen
eine besinnliche Weihnacht
und alles Gute für das
neue Jahr.*

ROMAN, HELMUT
UND PHILIP

H&M
glas-bau-design

Dorf 46 · 6352 Ellmau
Tel. 0043 (0)5358 3280
h.mglasdesign@gmail.com

RE/MAX Alpin-Kufstein: Profi oder Glücksritter am Werk?

Immobilien zu verkaufen ist doch ein Kinderspiel? Wer sich genauer mit der Materie auseinandersetzt, merkt rasch, dass die Beauftragung eines Profis aus vielerlei Hinsicht die erste und beste Wahl ist. Denn ein Privatverkauf birgt viele Herausforderungen und wird oft zum Fiasko, weil Erfahrung und Know-how fehlen.

RE/MAX Alpin ist seit 20 Jahren im Bezirk Kufstein aktiv – mit Erfolg, wie die laufenden TOP-Platzierungen auf nationaler und internati-



Katrin Rothe
Immobilienmaklerin



onaler RE/MAX-Ebene beweisen. Als Marktführer überzeugt RE/MAX Alpin mit einer exzellenten Immobilien-Aufbereitung, einer Vielzahl an Vermarktungs-Kanälen und einem Pool vorqualifizierter Suchkunden – so finden Verkäufer und Käufer auf dem schnellsten Wege zusammen. Mit DAVE, dem digitalen Angebotsverfahren, bietet RE/MAX Alpin zusätzlich eine in Österreich einzigartige und innovative Vermarktungs-Strategie, die durch Fairness, Transparenz und Schnelligkeit begeistert.

Persönliche Beratung, professionelle Bewertung und alle Infos rund um DAVE erhalten Sie von Ihrer regionalen Immobilienexpertin **KATRIN ROTHE**:
Mobil +43 699 10533985
oder k.rothe@remax-alpin.at

RE/MAX Alpin-Kufstein
Kreuzgasse 2, 6330 Kufstein
Tel: +43 5372 66774
www.remax-alpin.at

Ausgezeichnete Lehrlinge bei Maschinen Feyersinger

Schon mehrfach durfte sich die gesamte Belegschaft der Firma Maschinen Feyersinger, Going, über hervorragende Leistungen ihrer Lehrlinge freuen. So auch heuer wieder.

Bestens vorbereitet gingen die beiden Ellmauer Roman Berger und Tobias König beim Lehrlingswettbewerb für Metalltechniker der Wirtschaftskammer Tirol an den Start. Dabei waren in der Sparte Maschinen-Metall-Werkzeugbau und Zerspanungstechnik verschiedene Aufgaben in Theorie und Praxis zu bewältigen. Genauigkeit, Schnelligkeit und höchste Konzentration waren gefragt. Großartiges Können zeigte Roman Berger, im dritten Lehrjahr, der in seiner Kategorie den zweiten Platz errang. Außerdem durfte er, so wie 58 Burschen aus sieben Bundesländern, am Bundesleistungswettbewerb in Hallein in Salzburg am 18. und 19. Oktober teilnehmen. Roman erreichte den hervorragenden dritten Rang. Ebenfalls ausgezeichnet war die Leistung von Tobias König,



Tobias König, Roman Berger und einer der Ausbilder, Werkmeister Alexander Hochfilzer (v. l.)

im zweiten Lehrjahr. Er wurde mit dem Leistungsabzeichen in Gold belohnt.

Alle Mitarbeiter der Firma Maschinen Feyersinger sind stolz auf ihre jungen Preisträger und gratulieren ganz herzlich!

MASCHINEN
Feyersinger

Ges.m.b.H.

Innsbrucker Straße 90 · 6353 Going
Tel. +43 (0)5358 3142 · maschinen@feyersinger.net
www.feyersinger.net

25 Gründe, warum es cool ist, bei Travel Partner zu arbeiten

In Ellmau befindet sich die Firmenzentrale der Travel Partner Group, die zu den führenden Tourismusunternehmen in Österreich zählt. Zu dem Reiseveranstalter gehören Büros in Wien und Heidelberg, ein Reisebüro, das Magic Mountains Clubdorf am Zauchensee und das neue 4-Sterne-Hotel Adapura in Wagrain. Wir haben einige der mehr als 80 Mitarbeiter in Ellmau gefragt, was ihnen an ihrem Job besonders gefällt.

Anna Mayer,
Teamleitung Einkauf Backoffice
„Ich bin seit 2013 bei Travel Partner, unterstütze mit meinem Team den Vertrieb und die Außendienstler, bin Ansprechpartnerin der Ho-



Anna Mayer

tels und Sorge dafür, dass wir alle Unterlagen bekommen, die wir benötigen, um Reisen zusammenzustellen. Die Touristik ist eine sehr spannende Branche, in der sich immer wieder etwas ändert und es Neuerungen gibt. Man merkt sehr deutlich, dass Travel Partner ein Unternehmen ist, das am Puls der Zeit ist und die Geschäftsführung sehr zukunftsweisend handelt. Das fängt bei unserer tollen Software an und hört bei der Erweiterung der Geschäftsfelder noch lange nicht auf. Ich kann darauf vertrauen, dass die Firma auf sicheren Beinen steht und ich keine Angst um meinen Job haben muss.

Besonders gefällt mir, dass die Hierarchien bei Travel Partner sehr flach sind, jeder ist mit jedem per Du und jeder hilft auch jedem, der Teamzusammenhalt ist großartig. Die Atmosphäre ist familiär und wir sind ein junges Team, das sich aufeinander verlassen kann, da macht die Arbeit viel Spaß. Die Geschäftsführung hat stets ein offenes Ohr für uns, die Büros sind schön ausgestattet und in den Teeküchen gibt es kostenloses Obst und Getränke für die Mitarbeiter.“

Ann-Catherine Falk,
Mitarbeiterin Operations Gruppen
„Seit eineinhalb Jahren gehöre ich zum Travel Partner-Team und bin gerade in einem Förderprogramm für Teamleiter. Dabei lernen wir in interaktiven Workshops von verschiedenen Trainern viel über Personalführung und bekommen ein Feeling dafür, was der Geschäfts-

führung bei den Teamleitern wichtig ist. Ich konnte davon schon einiges umsetzen und finde es sehr cool, was von meinem Arbeitgeber in diesem Bereich unternommen wird. Mein Aufgabengebiet ist sehr abwechslungsreich und interessant und der Zusammenhalt bei uns ist einfach super. Wenn ich morgens in die Arbeit komme, bin ich immer gespannt, welche Herausforderungen mich erwarten und freue mich auf den Austausch mit den Kollegen. Als Teamleiterin ist es für mich spannend zu sehen, wie unterschiedlich die Charaktere sind, wie verschieden sie arbeiten und auf welche Weise man jeden



Ann-Catherine Falk

Einzelnen am besten fördert und unterstützt. Die offene Kommunikation innerhalb des Teams und zwischen den Abteilungen macht die Arbeit sehr einfach.

Als Arbeitgeber bietet uns Travel Partner unendlich viel: Angefangen bei kostenlosem Obst und Säften über Kochkurse und Präsentationstraining bis zu Sportprogrammen. Ich nehme beispielsweise einmal in der Woche an der Yoga-Stunde teil, wenn ich das privat machen würde, müsste ich dafür viel Geld zahlen.“

Viktoria Speer,
Mitarbeiterin Events
& Tour Operations

„Bei Travel Partner arbeite ich seit zweieinhalb Jahren und habe bereits drei Mal den Musikherrbst und das Blasmusikfestival miterlebt. Es ist cool, wenn diese Highlights des Jahres, auf die man die ganze Zeit hingearbeitet hat, dann stattfinden und alle zusammenhelfen, das macht einfach Spaß. Zu meinen Aufgaben gehört es, Reisen im Eventprogramm zusammenzustellen, unsere Musikveranstaltungen



Viktoria Speer

zu organisieren und an die Reiseveranstalter zu bringen. Es ist toll, einen super Job zu haben, der Spaß macht und abwechslungsreich ist. Bei Travel Partner ist die Atmosphäre sehr offen und familiär, wir sind ein Top-Team, das zusammenhält. Die Firma schaut sehr auf die Mitarbeiter, es gibt eine eigene Academy, deren Programm wir selbst bestimmen können. Bei einer Umfrage kann jeder angeben, welche Richtung ihn interessiert – Zeichen- oder Sprachkurse, Kommunikationstraining und Sportprogramme beispielsweise. Ab vier bis fünf Teilnehmern finden die Kurse dann statt und auch die Mitarbeiter aus den Büros in Wien und Heidelberg können per Videoschaltung dabei sein. Weitere super Mitarbeiter-Benefits sind Vergünstigungen beim Mittagessen oder bei Geschäften in Ellmau und Umgebung.“

Luca Gobeljic,
Lehrling Operations Gruppen

„Mit der Auswahl von Travel Partner als Arbeitgeber hatte ich volle Glück. Wir haben hier ein sehr kollegiales Verhältnis, alle im Team sind sehr freundlich, hilfsbereit und respektvoll. Die Arbeitszeiten sind flexibel, morgens kann man bis spätestens 9:30 Uhr anfangen und dann eben abends entsprechend länger bleiben. Bevor ich als



Luca Gobeljic

Lehrling hier angefangen habe, konnte ich für einen Tag reinschnuppern. Das fand ich sehr gut und es hat mir bei der Entscheidung geholfen, ob der Job etwas für mich ist. Jetzt bin ich bereits seit eineinhalb Jahren dabei und habe meinen Entschluss noch nie bereut. Auch nach meiner Ausbildung möchte ich auf jeden Fall bei Travel Partner bleiben.“

Claudia Schröck,
Mitarbeiterin B2C/E-Commerce

„Ich bin seit knapp einem Jahr bei Travel Partner und habe damals genau die richtige Entscheidung getroffen! Hier ist die Atmosphäre sehr familiär, das Unternehmen wird von Chefs geführt, die man immer sieht, die auf die Mitarbeiter schauen und für ein sehr gutes Klima sorgen. Wir hatten ein tolles Sommerfest oben auf dem Hartkai-



Claudia Schröck

ser und derzeit sind wir schon alle gespannt auf die Weihnachtsfeier im neuen Hotel Adapura in Wagrain, das Travel Partner gerade eröffnet. An meiner Tätigkeit im B2C-Bereich gefällt mir vor allem, dass man viele neue Produkte ausprobieren kann und sofort anhand der Buchungen sieht, ob sie funktionieren. Unsere Abteilung plant Reisen, stellt sie mit Bildern und Infos online, macht mit Newslettern darauf aufmerksam und produziert Flyer für die Bewerbung. Wir werten die Reaktionen der potentiellen Kunden dann mit Google Analytics aus, erstellen Statistiken und sehen dann, wie gut die einzelnen Maßnahmen funktionieren. Das heißt, ich habe in meinem Job eine große Verantwortung, viel Spielraum, nutze moderne Technik-Tools und kann mich über zahlreiche Erfolgserlebnisse freuen, wenn Produkte gut angenommen werden.“

Fink's
CAFE · RESTAURANT
Pizza · Pasta · Steaks

Tel. +43 (0)5352 64168
www.finks-restaurant.at

RH Malerfachbetrieb Kreative Raumgestaltung

Schluss mit Grau!

Danke unseren Kunden und Freunden für ihr Vertrauen und ihre Treue.
Frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes neues Jahr.

Reinhard Horngacher
Dorf 65 · 6351 Scheffau
Tel. 053 58 / 84 58 od. 0676 / 753 17 22
reinhard1horngacher@aon.at

Der Heilige Abend im Dienste der Allgemeinheit

(wifi) Ein Fest der Familie und das Fest des Jahres überhaupt, ist der Heilige Abend. Glücklich schätzen sich alle, die diesen besonderen Tag und Abend im Kreise ihrer Lieben verbringen können. Besondere Lebensumstände bringen es aber mit sich, dass jemand am Heiligen Abend Einrichtungen wie das Rote Kreuz, den Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl oder das Pflegeheim Scheffau in Anspruch nehmen muss. Dieser Bericht in der Weihnachtsausgabe der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser sei jenen gewidmet, die das ganze Jahr ihre Arbeitszeit oder einen großen Teil ihrer Freizeit sozialen Diensten in den genannten Einrichtungen widmen.

Der Heilige Abend im Pflegeheim Scheffau

Die Dienstenteilung zu Weihnachten basiert auf Freiwilligkeit. Vorgegeben wird nur, wie viele Mitarbeiter im Dienst sein müssen und dass sie entweder zu Weihnachten oder zu Neujahr ar-

beiten. Die Dienstenteilung erfolgt dann durch die Mitarbeiter auf den Stationen selbständig. Der Dienstplan für Weihnachten und Silvester wird mit dem gesamten Pflegepersonal gemeinsam im Rahmen einer Teambesprechung im November erstellt.

Wer macht freiwillig Dienst am Heiligen Abend?

Es gibt verschiedene Motivationen, Dienst am 24. Dezember zu machen. Einerseits melden sich jüngere Mitarbeiter, die keine Kinder haben und bevorzugen, an Silvester

frei zu haben. Andererseits sind es Mitarbeiter, deren Kinder schon erwachsen sind und denen es egal ist, wenn sie erst am Abend mit dem Partner Weihnachten feiern, bzw. ob sie Weihnachten oder Silvester einen Dienst haben.



Weihnachtsfeier im Pflegeheim Scheffau im Dezember 2018.



Vorbereitungen fürs Obst dörren im Pflegeheim Scheffau.



Pflegeheim Scheffau – Näharbeiten für Zirbenkissen.



Pflegeheim-Bewohnerinnen bei der Vorbereitung der Keksteller.

Das Hauptaugenmerk liegt darauf, dass die Bewohner des Pflegeheimes ordentlich versorgt werden. Im Normalfall arbeitet also jeder freiwillig, da die Dienste über die Feiertage von jedem selbst eingetragen werden. Wer Weihnachten arbeitet, hat zu Silvester frei und umgekehrt.

Christbäume gemeinsam schmücken

In den Wohnbereichen werden Christbäume aufgestellt und gemeinsam mit den Bewohnern geschmückt. Zur Nachmittagsjause werden Weihnachtskekse aus der hauseigenen Küche serviert. Die Geschenke werden bereits am 23. Dezember im Rahmen der Bewohnerweihnachtsfeier überreicht, weil die Bewohner vielfach am 24. Dezember Besuch von ihren Angehörigen erhalten.

Ruhige Weihnachtsfeiertage im Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl

Weil sich die Angehörigen besonders in der Weihnachtszeit verstärkt um ihre pflegebedürftigen Familienmitglieder küm-

mern, gibt es für die mobilen Einsatzkräfte im Sprengel weniger Arbeit. Auch hier passiert die Dienstenteilung wie im Pflegeheim – auf freiwilliger und kollegialer Basis, wobei grundsätzlich nach einem „Radl“ eingeteilt wird, um einigermaßen Gerechtigkeit herzustellen. Ausnahmen sind jederzeit möglich, somit kann auch hier von Freiwilligkeit gesprochen werden.

Heimelige Adventszeit

Es herrscht eine besondere Atmosphäre – „als weniger hektisch und oafach a besondere, a stade Zeit“, empfindet Geschäftsführerin Laila Wagner den Advent im Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl. Die betreuten Klienten in der mobilen Pflege freuen sich über vermehrte Besuche und Aufmerksamkeiten ihrer Angehörigen, was die Arbeit der Mitarbeiter im Sprengel zum Jahresende hin reduziert. Mit einer internen Weihnachtsfeier für alle freiwilligen Helfer Anfang Dezember bedankt sich die Geschäftsfüh-

HR REISE GUT SCHEINE
REISEBÜRO

Persönliche Geschenke für persönliche Reiserlebnisse!

z.B. für unsere beliebten Wanderreisen:

Montenegro – Wanderreise Canyons und Nationalparks 05.–12.04.2020
Jakobsweg – von Porto nach Santiago de Compostela 16.–23.05.2020
Oder einfach Wertgutscheine in beliebiger Höhe verschenken!

Ihre persönlichen Urlaubsberater Sebastian und Heidi.
HR Reisebüro · Dorfstraße 14 · Going
Tel. 0043 (0)5358 3377 · hr-reisen@aon.at
www.hr-reisen.at



Der Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl feierte 2019 sein 25-jähriges Jubiläum. Obige zwei Bilder zeigen Mitarbeiter bei der Sprengel-Weihnachtsfeier im Jahr 1994.

rung für deren Einsatzbereitschaft während des ganzen Jahres. Traditionellerweise wird dann noch am 23. Dezember eine Dienstbesprechung der Mitarbeiter mit einer kleinen Feier beendet, in deren Mittelpunkt das „Entwichteln“ steht. Im Sozialsprengel wird nicht nur persönliche Hinwendung zu den Schutzbefohlenen praktiziert, es herrscht auch intern freundschaftliche Stimmung.

Weihnachtsstimmung trotz Mehrarbeit beim Roten Kreuz

Von Mitte Dezember bis Ende März ist in der Rot-Kreuz-Einsatzstelle Sölllandl ein zusätzlicher Rettungswagen im Einsatz. Die Beliebtheit der SkiWelt Wilder Kaiser/Brixental ist die Hauptursache für die vermehrten Einsätze der Rettungswagen. Eine Dienstverstärkung speziell zu den Weihnachtsfeiertagen ist allerdings nicht notwendig. Freiwilligendienste werden nur am

Wochenende versehen, nachdem die Weihnachts-Feiertage diesjährig alle auf Wochentage fallen, sind Freiwillige somit nicht betroffen. Wer von den hauptamtlichen Mitarbeitern heuer Dienst zu Weihnachten macht, wird im November eingeteilt. „Momentan kann die Ortsstelle Sölllandl noch alle Dienste am Wochenende besetzen, es wird aber allgemein immer schwieriger. Auch bei den Zivildienern wird die Besetzung immer schwieriger“ heißt es dazu vom Wacheleiter Walter Exenberger. Ein geschmückter Christbaum ziert während der Weihnachtsfeiertage die Ortsstelle Sölllandl, organisiert vom Wacheleiter. Auch kleine Päckchen mit Essbarem werden zu Weihnachten verteilt. Für Weihnachtsstimmung ist somit auch an dieser wichtigen Einsatzstelle gesorgt, die nach dem Motto „Wir sind da um zu helfen – aus Liebe zum Menschen“ Dienst tut.

Aus den Pfarren

Pfarramts- öffnungszeiten

Pfarrkanzlei Ellmau
Pfarrer Mag. Michael Pritz
Tel. 0043 (0)5358 2291
Dienstag und Freitag
9:00–12:00 Uhr
pfarre.ellmau@pfarre.kirchen.net

Pfarrkanzlei Going
Pfarrer Imre Horváth
Tel. 0043 (0)5358 2464
oder 0036 (0)3043 13737
Mittwoch 9:00–12:00 Uhr
www.pfarre-going.at

Pfarrkanzlei Scheffau
Pfarramtsleiterin Claudia Turner
Tel. 0043 (0)5358 8332
Dienstag 8:00–12:00 Uhr,
Freitag 16:00–18:30 Uhr
claudia.turner@aon.at
http://pfarre.scheffau.net

Pfarrkanzlei Söll
Pfarrer Mag. Adam Zasada
Tel. 0043 (0)5333 5308
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
pfarre.soell@pfarre.kirchen.net
www.kirchen.net/pfarre-soell

Gottesdienstzeiten

Ellmau
Sonntagsgottesdienst 10:00 Uhr
Vorabendmesse Sa 19:00 Uhr
Gottesdienst wochentags
Mi 7:00 Uhr, Do 19:00 Uhr,
Fr 19:00 Uhr

Going
Sonntagsgottesdienst 9:00 Uhr
Vorabendmesse Sa 17:00 Uhr

Scheffau
Sonntagsgottesdienst 8:30 Uhr
keine Samstag-Vorabendmesse
Dienstag-Gottesdienst 19:00 Uhr
Weitere Termine
der Pfarre Scheffau
29. November bis 1. Dezember
Adventmarkt im Pfarrheim
Fr 14:00–18:00 Uhr
Sa 9:00–17:00 Uhr
So nach der Hl. Messe

Bußfeier
Samstag, 30. November 19:00 Uhr
19. Jänner Kinderkirche
8:30 Uhr im Pfarrheim

Söll
Sonntagsgottesdienst 10:00 Uhr
Vorabendmesse Sa 19:00 Uhr

Advent- und Weihnachts- Gottesdienstzeiten

Pfarre Ellmau „Zum Heiligen Michael“

Rorate (Engelamt):
jeden Mittwoch 6:00 Uhr
anschließend Frühstück Pfarrhof

**Heiliger Abend –
Dienstag, 24. Dezember**
Rorate 6:30 Uhr
anschließend Beichtgelegenheit
Beichtgelegenheit ab 14:00 Uhr
Kinderkrippenandacht
15:00 Uhr in der Pfarrkirche
anschließend Beichtgelegenheit
Christmette 23:00 Uhr

**Christtag –
Mittwoch, 25. Dezember**
Festgottesdienst 10:00 Uhr

**Stefanitag –
Donnerstag, 26. Dezember**
Pfarrgottesdienst 10:00 Uhr

**Silvester
Dienstag, 31. Dezember**
Jahresabschluss-Dankgottes-
dienst 19:00 Uhr

**Neujahrstag –
Mittwoch, 1. Jänner 2020**
Festgottesdienst 10:00 Uhr

**Erscheinung des Herrn –
Montag, 6. Jänner**
Festgottesdienst mit den
Sternsängern 10:00 Uhr

Pfarre Going „Zum Heiligen Kreuz“

**Rorate 6:00 Uhr jeden Montag
im Advent** anschließend Früh-
stück im Pfarrhof

Jeden Freitag im Advent
Hl. Messe um 17:00 Uhr

**Heiliger Abend –
Dienstag, 24. Dezember**
Rorate 6:00 Uhr
mit den Lanzendirdln
Kinderkrippenandacht 16:00 Uhr
mit dem Kinderchor
Christmette 22:30 Uhr
mit Männerchor
Das Friedenslicht aus Bethlehem
kann am Hl. Abend ab 9:00 Uhr
in der Kirche abgeholt werden.

**Christtag –
Mittwoch, 25. Dezember**
Festgottesdienst
9:00 Uhr
mit den Bläsern

**Stefanitag –
Donnerstag, 26. Dezember**
Pfarrgottesdienst
9:00 Uhr
und Sternsängersendungsfeier
mit dem Kinderchor

**Silvester
Dienstag, 31. Dezember**
Jahresschluss-Gottesdienst
17:00 Uhr

**Neujahrstag –
Mittwoch, 1. Jänner 2020**
Festgottesdienst
9:00 Uhr

**Vorabendmesse
Samstag, 4. Jänner**
mit Kreide-, Weihrauch-,
Weihwasser und Salzsegnung
17:00 Uhr

**Erscheinung des Herrn –
Montag, 6. Jänner**
Festgottesdienst 9:00 Uhr mit
den Sternsängern und Kinderchor

Pfarre Scheffau „Zum Heiligen Johannes, dem Täufer“

**Rorate
Mittwoch, 11. Dezember**
6:00 Uhr danach Frühstück im
Pfarrheim

**Kinder-Rorate
Dienstag, 17. Dezember**
7:00 Uhr mit anschließendem
Frühstück im Pfarrheim

**Hl. Abend –
Dienstag, 24. Dezember**
Krippenfeier 15:30 Uhr
Weihnachtsblasen BMK 22:30 Uhr
Christmette 23:00 Uhr

**Christtag –
Mittwoch, 25. Dezember**
Festgottesdienst
10:00 Uhr

**Stefanitag –
Donnerstag, 26. Dezember**
Festgottesdienst 8:30 Uhr
Hintersteiner Weihnacht
in der Bärnstattkapelle
19:00 Uhr

**Silvester –
Dienstag, 31. Dezember**
Jahresschlussandacht
17:00 Uhr

**Neujahrstag –
Mittwoch, 1. Jänner 2020**
Neujahrsgottesdienst
17:00 Uhr

**Dreikönigstag –
Montag, 6. Jänner**
Sternsinger unterwegs
Festgottesdienst mit
Sternsängern und Kirchenchor
17:00 Uhr

Pfarre Söll „Zum Hl. Petrus und Paulus“

**Rorate
Mittwoch, 4. Dezember
Samstag, 14. Dezember
Mittwoch, 18. Dezember**
6:00 Uhr

**Mariä Empfängnis
Sonntag, 8. Dezember**
Festgottesdienst
10:00 Uhr

**Heiliger Abend –
Dienstag, 24. Dezember**
Krippenfeier für Kleinkinder
14:00 Uhr
Kindermette 16:00 Uhr
Christmette 22:30 Uhr

**Fest der Geburt des Herrn –
Mittwoch, 25. Dezember**
Festgottesdienst
10:00 Uhr

**Fest des Hl. Stephanus –
Donnerstag, 26. Dezember**
Weihnachtsgottesdienst mit
anschl. Gedenken der Gefalle-
nen und Vermissten 10:00 Uhr

**Silvester –
Dienstag, 31. Dezember**
Festgottesdienst zum
Jahresschluss 17:00 Uhr

**Neujahrstag –
Mittwoch, 1. Jänner 2020**
Festgottesdienst Jahresbeginn
19:00 Uhr

**Dreikönigstag –
Montag, 6. Jänner**
Festgottesdienst
mit Sternsinger
10:00 Uhr



Maria Lintner

17.11.1919–03.10.2019

HERZLICHES VERGELT'S GOTT

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir:

- dem Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl für die wertvolle Begleitung des letzten Lebensabschnittes,
 - Pfarrer Mag. Michael Pritz und GR Herbert Haunold für die tröstenden Abschiedsworte und die schöne Gestaltung der Trauerfeier sowie den Ministranten,
 - dem Kirchenchor Ellmau und den Bläsern für die musikalische Umrahmung,
 - den Kasettlfrauen für das ehrenvolle Geleit,
 - Dr. Barbara Kranebitter für die fürsorgliche ärztliche Pflege,
 - den Vorbeterinnen Burgi Sojer und Resi Horngacher für ihre wertvollen Dienste.
- Vielen Dank für die Blumen, Kerzen, Messen sowie Spenden aller Art.

Ellmau, im Oktober 2019

Die Trauerfamilie

*Auferstehung ist unser Glaube.
Wiedersehen ist unsere Hoffnung.
Gedenken ist unsere Liebe.*



Stefan Feger

HERZLICHES VERGELT'S GOTT

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise durch Worte, Schrift, einen Händedruck, eine Umarmung, Blumen, Kerzen, Messen, Kirchen- und Geldspenden sowie Spenden für den Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir:

- Pfarrer Adam Zasada und Pfarrassistentin Claudia Turner für die Gestaltung der Verabschiedung,
- den Ministranten, dem Mesner Lois und den Vorbeterinnen Johanna und Marianne,
- dem Bloakner 4-G'sang und den Weisenbläsern für die musikalische Umrahmung,
- den Ersthelfern des Rettungsteams,
- Dr. Lorenz Steinwender für die langjährige Betreuung,
- den Partenzettelverteiltern,
- der Nachbarschaft und der gesamten Verwandtschaft.

Scheffau, im Oktober 2019

Die Trauerfamilie

In memoriam Alfred Leyerer

Wenn jemand völlig unerwartet aus seinem aktiven Leben gerissen wird, gibt es keine Worte, nur Schock und Trauer. Der Tod von Alfred Leyerer trifft Familie, Freunde und Chorkollegen zutiefst. Was Fred ausmachte war seine Lebensfreude, Intelligenz und Menschlichkeit. Mehr als vier Jahrzehnte profitierte der Kirchenchor von seinem gesanglichen Talent mit seiner schönen Bassstimme. Mit viel Engagement kümmerte er sich um die Finanzen und fungierte zugleich als Obmann. Dabei scheute er keine Mühe,



Alfred Leyerer

*14.09.1947–†25.06.2019

schöne und unterhaltsame Ausflüge für uns zu organisieren. Die Chorproben belebte er stets

durch seine aufmunternde Art. Fred liebte das Leben und die Geselligkeit und so durften wir mit ihm zuletzt den 70. Geburtstag bei gutem Essen, Gesang und einem Glaserl Wein feiern.

Leider konnte er seinen 72. Geburtstag nicht mehr erleben. Nicht passender könnte das Textende in seinem Lieblingslied formuliert sein: „Da leg ich meinen Hobel hin – und sag der Welt ade.“

Fred war uns allen ein Vorbild für Einsatz, Kollegialität und Freundschaft. Er wird uns immer in herzlicher Erinnerung bleiben.

Der Kirchenchor Scheffau

Adventbasar im Pflegeheim Scheffau

Am Sonntag, 8. Dezember findet im Atrium des Pflegeheims Scheffau von 13:00–17:00 Uhr ein Adventbasar statt.

Von den Bewohnern des Hauses werden selbstgemachte Teesorten, Marmeladen, Trockenfrüchte, Zirbenkissen, weihnachtliche Dekorationen, Kekse und vieles mehr zum Verkauf angeboten.

Die Bewohner des Pflegeheims Scheffau freuen sich auf viele Besucher.

Bonusaktion für meine Pfarre

So sparen Sie Geld und Ihre Pfarre hat mehr davon.

Im Jänner oder Februar erhalten Sie die Beitragsvorschreibung für das laufende Jahr.

Wenn Sie dann Ihren Kirchenbeitrag mit Frühzahlerbonus einzahlen, haben nicht nur Sie den Bonus-Vorteil, sondern auch Ihre Pfarre.

Ein Beispiel:

Kirchenbeitrag	Euro 145,00
Bonusvergütung	Euro - 5,80
Sie zahlen	Euro 139,20

Auch Ihre Pfarre erhält als Bonus-Vergütung Euro 5,80.

Damit helfen Sie Ihrer Pfarre sehr, die notwendigen Mittel für

den laufenden Pfarrhaushalt zur Verfügung zu stellen. Das ist auch ihr Vorteil: Ihre Pfarre leistet einen unverzichtbaren Beitrag zum religiösen, sozialen und kulturellen Leben unserer Gemeinschaft. Danke!

Bonus nützen – Pfarre stützen! Sie sparen Geld und Ihre Pfarre hat mehr davon. Es zahlt sich aus.

Die nächste

Ellmauer Zeitung

für die Region Wilder Kaiser erscheint am 12. Feb. 2020.

Redaktions- und Abgabeschluss ist der 13. Jän. 2020.

Sternsingeraktion 2020

Auch heuer gehen die Sternsinger wieder von Haus zu Haus.

Wir setzen Zeichen für eine gerechtere Welt!

Das Sternsingen hat eine tiefe Bedeutung: Wir gehen mit lebendigem Brauchtum auf die Menschen zu, verkünden die befreiende Frohbotschaft von der Geburt Jesu, bringen den Segen in die Häuser zu den Menschen und setzen uns für ein menschenwürdigeres Leben auf der ganzen Welt ein.

Auf unserer Welt muss noch viel passieren, dass für alle Menschen ein gutes Leben möglich wird. Mit dem Sternsingen machen wir

aber einige Schritte auf diesem Weg des Wandels.

Sternsingen bringt Segen weltweit – öffnen wir ihnen die Tür!

Außerdem möchten wir herzlich einladen zum Festgottesdienst mit allen Sternsängern.

Montag, 6. Jänner 2020

in der Pfarrkirche Ellmau
10:00 Uhr

in der Pfarrkirche Going
9:00 Uhr

in der Pfarrkirche Scheffau
17:00 Uhr

in der Pfarrkirche Söll
10:00 Uhr

Der Gospelchor Ellmau macht eine kreative Pause



Der Gospelchor Ellmau geht ab Jänner 2020 in eine kreative Pause. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen, die uns unterstützt und gerne zugehört haben.

Daniela Aufinger, Chorleiterin

Maibaumpende für Sprengel

Herzlichen Dank an die fünf Schüler Florian Steiner, Christoph Steiner, Florian Exenberger, Thomas Niederacher und Andreas Mühlberger von der „Bia-bonkgaudi“ für die Spende an den Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl. Die fünf Schüler der NMS Söll-Scheffau haben

ihren eigenen Maibaum bei der Erntedankfeier in Scheffau versteigert und den Erlös an den Sprengel und eine weitere Einrichtung aufgeteilt.

Es ist schön so engagierte, großzügige junge Menschen in der Sprengel-Gemeinde zu haben. Ramona Sollerer



Thomas Niederacher, Christoph Steiner, Florian Exenberger und Florian Steiner überreichen eine Spende an den Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl. Nicht im Bild Andreas Mühlberger.

Die Pfarre Ellmau informiert



Der neue Taufbereich in der Pfarrkirche Ellmau wurde von Anna Salvenmoser künstlerisch gestaltet.

Der Pfarrgemeinderat Ellmau hatte vor einiger Zeit die Idee, für die Täuflinge einen Platz in der Kirche zu gestalten. Seit Anfang November ist die Neugestaltung fertig und die Neuankommlinge haben bei der Taufe nun einen schönen Platz in der Pfarrkirche. Der Pfarrgemeinderat möchte sich bei der Tischlerei Bucher & Feyersinger für die Fertigung und Montage der Holztafel und bei Anna Salvenmoser für die künstlerische Gestaltung bedanken.

Kerzen für die Sudanhilfe

In der Pfarrkirche Ellmau können schön verzierte Kerzen für diverse Anlässe erworben werden. Trau-

erkerzen gibt es das ganze Jahr, diese werden durch Osterkerzen und Weihnachtskerzen ergänzt. Der gesamte Kaufpreis kommt dem Kinderhilfswerk im Sudan zugute und für drei Patenkinder von den Müllhalden in Kairo wird das Schulgeld bezahlt. Hierfür ein herzliches Vergelt's Gott an Resi Salvenmoser, für ihren stetigen Einsatz im Zeichen der Nächstenliebe, an die Initiatorin Monika Trippold, welche die Idee vor Jahren ins Leben gerufen hat und an Anna Salvenmoser, die die Kerzen unentgeltlich verziert und gestaltet.

Elisabeth Oberhauser



Schön verzierte Kerzen für jeden Anlass sind in der Pfarrkirche Ellmau aufgestellt und können erworben werden.



Wir möchten uns bei allen Geschäftspartner für die gute Zusammenarbeit bedanken, ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr wünschen.

Bau- und Planungsbüro GesmbH
A-6352 Going - Kaiserweg 30

Tel.: 05358/2200
Fax: 05358/2233

Alois Horngacher – Vergelt's Gott für 30 Jahre Dienst als Totengräber in Ellmau und Scheffau

„Alles hat vor 30 Jahren bei einem Frühschoppen im Jägerwirt angefangen“, erinnert sich Lois daran, wie er zu dieser besonderen Aufgabe kam. „Die Gemeinde Scheffau war auf der Suche nach einem Totengräber, weil der Maikircher Hansei beim Kirschenklaub vom Baum fiel und tot war. Halb aus Gaudi hab ich gesagt, dann mach ich es halt, und als bald danach jemand gestorben ist, haben sie mich wieder gefragt. Ich hatte ja keinen, der mich einlernte, aber der damalige Ellmauer Totengräber, der Wast Schermer (Unterbiedring), hat mir bei den ersten beiden Todesfällen in Scheffau geholfen.“

Die ersten zehn Jahre hat Lois Horngacher die Gräber nur mit der Hand ausgehoben, das bedeutete 2,20 Meter tief ausschaufeln und dann anderthalb Meter hoch Erde in einen Behälter hinein. In Ellmau hat Lois dem zwischenzeitlichen Totengräber Thomas Gogl ausgeholfen, bevor er 1992 dort das erste Mal alleine eingegraben hat.

Sauber und gewissenhaft arbeiten

Lois bewirtschaftet ansonsten mit seiner Frau Anni den Brandhof in Scheffau/Bärbichl mit 30 Stück Vieh und ist seit 43 Jahren im Winter auch „Liftinger“ beim Jochstuben-Muldenlift. Manche Leute mussten sich erst an Lois' neue Tätigkeit gewöhnen, wie eine alte Bäuerin, die ihm am Anfang aus dem Weg gegangen ist, weil ihr der Gedanke, dass ihr Nachbar Lois sie eines Tages unter die Erde bringt, Angst machte. Dabei ist es dem Lois immer wichtig gewesen, dass „jeder würdig begraben wird“. Damit meint er, sauber und gewissenhaft arbeiten, denn speziell am Friedhof sind die Angehörigen

empfindlich, dass alles gut abläuft. „Im Gegensatz zu manchen Kollegen und der Meinung, dass diese Arbeit nur mit viel Schnaps und Bier zu bewältigen ist, hab ich schnell erkannt, dass mir der Schnaps nur die Kraft nimmt und lieber eine Cola getrunken“, er-

zählt der langjährige Totengräber und erinnert sich schmunzelnd daran, dass Maikircher Hansei ihm und anderen Schulbuben manchmal menschliche Knochen nachgeworfen oder plötzlich ein Gebiss aus dem Hosensack gezogen und die Kinder damit erschreckt hat.

Fordernde Arbeit

Dass die Arbeit eines Totengräbers nicht nur körperlich anstrengend ist, hat er auch erfahren, etwa bei Graböffnungen zu einem erneuten Todesfall. „Die Leichen sind im Sarg ja in einen Plastiksack eingeschweißt. Wenn man den öffnen muss ...“ Inzwischen



Lois Horngacher bei einem Grabaushub mittels Bagger.



Fotos: Sabina Moser

Seit 20 Jahren wird die Arbeit des Totengräbers Lois Horngacher mit einem Bagger erleichtert.

werden immerhin Plastiksäcke verwendet, die sich selbst und damit das, was darin ist, abbauen, das macht die Sache erträglicher. Doch in seiner Anfangszeit hat sich Lois, auch durch das Handgraben, schon ab und zu eine Blutvergiftung bei der Arbeit zugezogen.

Wer mit dem Tod so auf „Du und Du steht“ wie er, hat auch schon Ungewöhnliches erlebt.

„Einmal hab ich nach zwanzig Jahren einen Sarg geöffnet und der Tote lag darin wie gestern gestorben. Es war ein massiver Eichensarg, der ihn so gut konserviert hat.“

Nah gegangen ist ihm der Fall, wo innerhalb kurzer Zeit mehrere, auch jüngere Mitglieder einer Familie starben und er das Grab immer wieder aufmachen und neu drauflegen musste.

Lustige Begebenheit

Gern erinnert sich Lois an die Barbara Nitz („Moar Wetti“), die gleich neben dem Friedhof wohnte. Oft hat sie ihn nach getaner Arbeit auf einen Kaffee und Kuchen zu sich eingeladen. Da sie dem Alkohol nicht abgeneigt war und Lois ja selbst Schnaps brennt, musste er ihr hoch und heilig versprechen, im Falle ihres Ablebens eine Flasche von seinem Obstler mit ins Grab zu geben. Als die Wetti dann 2007 starb, haben laut Lois viele Ellmauer beim Begräbnis darauf geschaut, ob er diesem Wunsch auch nachkommt. „Natürlich ha-

be ich ihr an Liter Schnaps ins Grab gestellt und als ihr Mann Sepp dann zwei Jahre später gestorben ist, war die Flasche noch intakt und hat dann eh für beide gelangt“, lacht Lois bei dem Gedanken an die beiden Ellmauer.

Gräber umbetten

Manchmal müssen Gräber auch umgebettet werden. Da ist immer ein Amtsarzt dabei, damit alles seine Ordnung hat. Lois erinnert sich, dass einmal bei einer Umbettung von gleich mehreren Gräbern, der anwesende Amtsarzt beim ersten Grab zusah, wie akribisch Lois alle Überreste ausgegraben hat, so dass er ihn vertrauensvoll allein weitermachen ließ. „Da arbeitet man ja fast wie ein Archäologe.“

Arbeit wird durch Bagger erleichtert

Seit gut zwanzig Jahren werden die Gräber mit einem Bagger ausgehoben, allerdings war zunächst nur ein kleiner Bagger im Einsatz, den man am Friedhof erst zusammenbauen musste, was schwer und aufwendig war. Der neue Raupenbagger erleichtert die Arbeit seit zwölf Jahren mit einer Zange, wodurch man auch aus der zweiten Reihe ein Grab ausheben kann. Allerdings ist die Kiste, die dann reinkommt, weiterhin sehr schwer, deshalb helfen seit zehn Jahren Ellmauer Gemeindemitarbeiter dem Totengräber beim Aufstellen.



Gewissenhaft arbeitet Lois Horngacher beim Ausheben eines Grabes.

Hilfestellung für Angehörige

„Ich würde es jederzeit wieder machen“, sagt Lois mit Nachdruck, „der Totengräber gehört zu einer Gemeinde und zum Leben dazu. In den Tagen zwischen Sterben und Eingraben ist man auch eine Art Seelsorger und Begleiter für die Hinterbliebenen. Wenn die Angehörigen mich am Friedhof ansprechen und zufrieden sind, ist mir das viel wert. Ich habe auch nie Schwierigkeiten gehabt, das Grab rechtzeitig auszuheben oder nach der Beerdigung fertig zu werden.“

Bei Todesfällen im Winter musste Lois Horngacher dann allerdings vom Lift freinehmen und das Grabausheben und Eingraben an einem Tag schaffen. Überhaupt hat er in all den Jahren nie Urlaub genommen, war immer zur Stelle. „Nur vier Gräber habe ich in 30 Jahren nicht machen können, weil ich zum Beispiel die Hand eingegipst hatte.“

Nachfolger gesucht

Wenn er nun mit 60 Jahren diese Aufgabe in jüngere Hände legt, wünscht sich Lois Horngacher, dass sich ein guter Nachfolger findet, „denn es macht schon einen Unterschied am Friedhof, ob jemand aus der Gemeinde die Toten bestattet oder einer Fremder kommt.“

Ellmau und Scheffau sagen ihrem verdienten Totengräber nun ein tief empfundenes Vergelt's Gott für seinen jahrzehntelangen Dienst an den Verstorbenen.

Sabina Moser,
Ellmauer Ortschronistin



Bürozeiten: Mo–Fr 09:00–11:00 Uhr

Wir bieten Hilfe und Rat

Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl

Dorf 5, 6306 Söll
Telefon 0043 (0)5333 20255
oder 0043 (0)664 3825520
sprengel.soellandl@a1.net
www.sprengel-soellandl.at

Der Vorstand, die Geschäftsleitung sowie die gesamten Mitarbeiter vom Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl wünschen allen Mitbürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie gute Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr und sagen ein herzliches

Danke für die Unterstützung im Jahr 2019

- Jedem Geldspender.
- Allen Angehörigen, die den Sprengel anstelle von Blumenspenden auf die Parte geben.
- Allen, die zu Ehren der Verstorbenen spenden.
- Jedem einzelnen Sachspender
Kuchen für Musikherbst usw.
- Allen Geburtstagsjubilaren, die sich anstelle von Geschenken eine Spende für den Sozialsprengel wünschen.

Aktion „Spenden statt senden“

Folgende Firmen beteiligen sich in diesem Jahr an der Aktion „Spenden statt senden“ und danken ihren Kunden auf diesem Weg für die Treue, verbunden mit dem Wunsch für besinnliche Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2020:

- Elektro Freysinger, Ellmau**
- Planwerker Holzerber, Ellmau**
- Werbeagentur CreativKohl, Ellmau**
- Auto Wolf, Scheffau**

Der Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl bedankt sich herzlich für die Beteiligung an der Aktion und die eingezahlten Beträge.

Die beteiligten Sölller Firmen der Aktion „Spenden statt senden“ sowie die sonstigen Spender aus Söll werden in der Zeitung „Sölller Akzente“ veröffentlicht.



Christbaumverkauf
ab Montag, 2.12.2019
solange der Vorrat reicht

Nordmann-Tanne, Selbstbedienung,
per Stück

125 - 150 cm
14.90

Aktion

175 - 200 cm
19.90

Aktion



Jetzt NEU
im SPAR-Supermarkt Ellmau:
Lotto & Toto





WINTERDIENST

BBS
BETONBOHR-SERVICE
UNTERLAND GMBH

TERMINGERECHT

SAUBER

GÜNSTIG

Wolfgang Niedermühlbichler
freut sich auf Ihren Anruf!
Tel. +43 / 664 / 40 32 32 2

BBS GmbH | 6352 Ellmau | Biedring 41 | Telefon: +43 / 5358 / 44292 | Telefax: +43 / 5358 / 44293
E-mail: info@bbs-tirol.at | www.bbs-tirol.at



ZIMA
einfach besonders

UNTERBERGER
Gruppe

ZUHAUSE DIE RUHE GENIESSEN
mit Neubauprojekten in ganz Tirol

Freigasse, Brixen im Thale | Annahof, Kirchdorf in Tirol | Reitlliftweg, Fieberbrunn

jetzt informieren
www.zima.at

25 Jahre Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl:

Nicht nur Beruf, sondern auch Berufung

Im Jahr 2019 feiert der Sprengel sein 25-jähriges Bestehen und möchte deshalb dieses Jubiläum zum Anlass nehmen, um sich als regionaler Arbeitgeber mit den verschiedenen Berufsbildern vorzustellen.

Im Gründungsjahr 1994 bestand das Team aus zwei diplomierten Krankenschwestern und engagierten Laienhelfern, die gemeinsam in den Gemeinden Ellmau, Going, Scheffau und Söll pflegebedürftige Mitbürger betreuen. Mit der Einführung des Leistungskatalogs vom Land Tirol im Jahr 2010, welcher an das Gesundheits- und Krankenpflegegesetz (GUK) und dem Tiroler Sozialbetreuungsberufesgesetz (TS-BBG) angelehnt ist, wird jeder Berufsgruppe in der Pflege und Betreuung der Tätigkeitsbereich zugewiesen, wozu das jeweilige Berufsbild befähigt.

Langjährige Ausbildung im Pflegebereich

Seit 2010 ist eine fundierte, meist langjährige Ausbildung im pflegerischen Bereich zwingend vorgeschrieben. Ob man sich für ei-



Das Mitarbeiterteam des Gesundheits- und Sozialsprengels Sölllandl (stehend v. l.) Michaela Wimmer-Wicher, Nadine Berger, Andrea Hofer, Martina Widmoser, Sabrina Hofer, Martina Lackner, Katharina Pirschmoser, Lydia Diegmann, Laila Wagner; (Knieend v. l.) Manuela Schonner, Martina Zott, Regina Eisenmann und Alexandra Ortner.

nen Arbeitsplatz in der Mobilen Pflege bzw. einem Sprengel, im Pflegeheim oder für ein Krankenhaus entscheidet, die berufliche Ausbildung ist die Gleiche.

Im Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl arbeiten derzeit vier diplomierte Krankenpflegerinnen, die sich durch zusätzliche Fort- und Ausbildungen in den Bereichen Palliativbetreuung und Wundversorgung weitergebildet haben.

Weiters sind im Team fünf Pflegehelferinnen tätig, die im April 2019 die Aufschulung zum Pflegeassistenten erfolgreich absolviert haben sowie zwei Heimhelferinnen, die eine halbjährige berufsbegleitende Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen haben. Ein weiterer unverzichtbarer Teil des Sprengels sind drei Hauswirtschaftlerinnen, die Reinigungsdienste im unmittelbaren Wohnbereich der Klienten vornehmen. Zwei von ihnen werden im Frühjahr 2020 mit der Ausbildung zur Heimhelferin starten.

Tätigkeitsfelder

Die Tätigkeitsfelder der diplomierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umfassen laut Richtlinienkatalog des Landes Tirol folgende Bereiche:

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger

- Medizinische Hauskrankenpflege, z. B. Wundversorgung, Medikamentengebarung, Stoma-Versorgung, u. ä.
- Hauskrankenpflege – Körperpflege, Krankenbeobachtung, Schulung von Angehörigen und Betroffenen, Durchführung medizinisch-therapeutischer Maßnahmen, prophylaktische Pflegemaßnahmen.

Pflegeassistenten

- Hauskrankenpflege – Körperpflege, Krankenbeobachtung, Schulung von Angehörigen und Betroffenen, Durchführung medizinisch-therapeutischer Maßnahmen, prophylaktische Pflegemaßnahmen.

Heimhelfer

- Unterstützung bei Körperpflege.
- Unterstützung bei den täglichen



Diplomierte Krankenpflegerin Nadine Berger.



Pflegeassistentin Sabrina Hofer.



**TISCHLEREI
THOMAS
GUGGLBERGER**

Das wollten wir schon immer mal sagen:
„LIEBE KUNDEN & PARTNER,
WIR BEDANKEN UNS FÜR DIE
GUTE ZUSAMMENARBEIT UND
DAS ENTGEGENBRACHTE
VERTRAUEN. WIR WÜNSCHEN
EUCH EINE BESINNLICHE
WEIHNACHTSZEIT, SOWIE EIN
GESUNDES UND ERFOLGREI-
CHES NEUES JAHR.“ ;-)

Von Meisterhand.

Dorf 4, 6352 Ellmau, mail@tischlereigugglberger.at, +436645108245

Aktivitäten des Lebens, z. B. Einkaufen und Haushaltsführung.

- Beobachten des Gesundheitszustandes und Weiterleitung bei Veränderung.

Hauswirtschaftsdienst

- Alltägliche Reinigungsarbeiten im unmittelbaren Wohnbereich.
- Aufrechterhaltung des Haushaltes (Aufräumen, Einkaufen, Wäsche, Mahlzeiten).

Diplomierte Krankenpflegerin Nadine Berger

Die jüngste diplomierte Krankenpflegerin Nadine, hat sich nach ihrer 3-jährigen Ausbildung und einem Praktikum beim Gesundheits- und Sozialsprengel Söllland für den Sprengel als Arbeitgeber entschieden. Auf die Frage „Warum?“, nennt sie spontan drei Gründe:

1. „Zu Hause gepflegt zu werden, bedeutet für die Pflegebedürftigen und deren Angehörige, einen Fremden in die Privatsphäre eindringen zu lassen. Man ist als Pflegedienst-Mitarbeiter nicht Gastgeber, sondern Gast bei den Klienten. Durch die Vertrautheit des eigenen Zuhauses entsteht ein großes Vertrauensverhältnis der Klienten und Angehörigen zum Pflegepersonal.“

2. „Ein weiterer Grund ist die Zeit, die man sich für jeden Klienten nehmen kann. Wir unterliegen beim Sprengel keinem minutengenauen Pflegeschlüssel.“

3. „Das selbständige Arbeiten, schnelle und richtige Entscheidungen zu treffen und trotz der Eigenständigkeit ein tolles Team aus Kollegen, Vorgesetzten und Hausärzten im Hintergrund zu wissen, hat mir schon während meines Praktikums gefallen.“

Pflegeassistentinnen Sabrina Hofer und Katharina Pirchmoser

Auch die Pflegeassistentinnen Sabrina und Katharina haben nach dem Wiedereinstieg ins Berufsleben den Sprengel Söllland als Arbeitgeber gewählt. „Das Anstellungsverhältnis und der Dienstplan wird nach Möglichkeit von der pflegerischen Aufsicht an die Betreuungszeiten der

Kindergärten und Schulen angepasst.“, war einer der Gründe von Katharina. Sabrina schätzt besonders, dass sie sich in der Mobilen Pflege für jeden einzelnen Klienten die nötige Zeit nehmen kann.

Heimhelferin

Alexandra Ortner

Alexandra hat vor zwei Jahren nach längerer Kindererziehungszeit über eine berufliche Veränderung nachgedacht. Anstatt ihren erlernten Beruf als Bürokauffrau wieder aufzunehmen, begann sie im Hauswirtschaftsdienst des Sprengels. Bereits nach einem halben Jahr hat sie in Kirchbichl bei den Johannitern erfolgreich die Ausbildung zur Heimhelferin abgeschlossen und arbeitet seitdem ausschließlich in der Pflege.

Im Vordergrund stehen die Kompetenzen der Mitarbeiter

Zum 25-jährigen Bestehen des Gesundheits- und Sozialsprengels Söllland ist es dem Obmann Josef Zott und der Geschäftsführerin Laila Wagner eine Herzensangelegenheit, die Kompetenzen der Mitarbeiter in den Vordergrund zu stellen.

Die Mitarbeiter des Gesundheits- und Sozialsprengels Söllland können den Menschen durch die Betreuung einen Verbleib in den eigenen vier Wänden mit Hilfe der Angehörigen so lange es geht ermöglichen. Ebenso agieren sie hochprofessionell und sind im ständigen Kontakt mit Hausärzten und Krankenhäusern, um die Klienten bestens zu betreuen. Auch der letzte Lebensweg wird mit den Angehörigen gegangen. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Palliativteam Kufstein/St. Johann i. T. sowie mit der ehrenamtlichen Hospizbegleitung kann der Wunsch der allermeisten Klienten – zu Hause zu sterben – ermöglicht werden. Die Entscheidung für den Gesundheits- und Sozialsprengel Söllland zu arbeiten ist mehr als ein Beruf, es ist eine Berufung.

**Obmann Josef Zott
Geschäftsführerin Laila Wagner**

Schnell, schneller, Magenta Glasfaser- Internet in Ellmau!

Schneller surfen, statt lange warten

mit dem Highspeed Internet für zu Hause



Jetzt für kurze Zeit:

€ 0

für die ersten 3 Monate*

€ 39,99 Aktivierungs-
entgelt sparen!

*Aktion Rabattierung der mtl. Grundgebühr (GGB) auf € 0 für die ersten 3 Monate gültig für Neukunden bei Bestellung bis 13.01.2020 ausschließlich in den Internet Tarifen 30, 75, 125, 250, 500 und 1000 bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer, wenn in den letzten 3 Monaten kein Magenta Internetprodukt bezogen wurde. Danach wird die reguläre mtl. GGB des gewählten Tarifs laut Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung verbucht. Servicepauschale € 24,99 jährlich. Die Bandbreiten verstehen sich als maximal im geteilt genutzten Netzwerk. Die Aktion ist nicht mit anderen Aktionen/bestehenden Rabatten kombinierbar. Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt.

Wer gab den Höfen im Söllland ihre Namen?

(wifi) Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Orts-, Bauernhof- und Flurnamen im Laufe der Jahrhunderte wechselnde Schreibweisen erfuhren. Die ursprüngliche Bezeichnung geht auf mundartliche Benennungen zurück, die von den Bewohnern der Region stammen. Die Deutungsversuche zahlreicher Heimatkundler sind in der heimatkundlichen Chronik von DDr. Mathias Mayer 1949 zusammengefasst. Ein wahrer Schatz für jene, die auf den Spuren der Vorfahren ihre Abstammung zurückverfolgen wollen. Dazu ein Auszug.

Ein Otto auf dem Öttinghof

Im Jahre 1480 hieß der Hof in Scheffau noch „Etting. 1778 war es dann „Ötting“. Aus bayerisch-urgeschichtlichen Aufzeichnungen ist zu lernen, dass der alte Name „Otto“ mit Besitz und Eigentum zu tun hatte und abgewandelt als Odhart, Otffried und anderen zweisilbigen Namen mit der Vorsilbe „od“ namensgebend war. Möglicherweise auch für den Hof Ötting.

Wer gab dem Boastingl-Hof seinen Namen?

Besonders spannend ist die Deutung hier. Persönliche oder sachliche Bedeutungen sind möglich, wie dies bei vielen Orts- oder Flurnamen der Fall ist.

1494 hieß der Hof am Hintersteinersee noch „Spanstingl“, 1615 dann Peinstingl vulgo Boastingl. Entweder gab es also einen Bauern, der lang und dürr war wie ei-

ne Bohnenstange, wie ein „Spanstingl“ eben, oder aber die Form des Feldes, langgestreckt und schmal, verleitete die damaligen Bewohner zu dieser Benennung.

Bären-Besuch auf der Bärnstatt?

Festzuhalten wäre ein Mal, dass dieser Ortsteil von Scheffau ein ganz besonderer ist. Das Bärn-

stattkirchlein in Hinterstein – eine 3/4 Stunde Fußweg vom Dorf entfernt – ist eine Barockkapelle aus dem Jahr 1693, die 1765 vergrößert wurde. Verehrt wird hier



Der Bauernhof Greiln in Ellmau.



Pflegeassistentin Katharina Pirchmoser.



Heimhelferin Alexandra Ortner.



ganz besonders der Heilige Leonhard, Schutzpatron der Gefangenen und der Haustiere, insbesondere der Pferde. Die große Pferdewallfahrt findet alljährlich am 6. November statt. Marianne Ralsler, die Witwe des Scheffauer Ortschronisten Wolf Ralsler (†2010), ist hier Kirchen-

führerin und kennt sich auch sonst gut aus. Schließlich verbrachte sie im Weiler Bärnstatt, auf dem „Boastingl“-Hof ihre Kindheit und Jugend. Wo aber kommt der „bärige“ Name her? Zunächst einmal wird von Historikern vermutet, dass der „Perbichl“ eine Geländeerhe-

bung ist, wo sich entweder Bären aufhielten oder wo Beeren wuchsen. Ein gewaltiger Unterschied, wie man sich denken kann. Auch ist gut möglich, dass der Name „Per-in-hart“ gleichbedeutend mit Bernhard, gleichbedeutend mit „der Bärenstarke“ der Bärnstatt seinen Namen gab. Ein Ort

also, wo entweder ungewöhnlich viele Beeren wuchsen, ein Bär gesichtet wurde oder ein bärenstarker Bauer herrschte. Wer kann sich erinnern?

Schwere Schritte auf der Steinernen Stiege

Es gab eine Zeit, da pilgerten zahlreiche Wallfahrer zur Bärnstattkapelle. Besonders bedeutend war der Zustrom aus dem Inntal. Aus diesem Grund dürfte die Steinerne Stiege, beginnend an der Eibergstraße und endend am Westende des Hintersteiner Sees, für die Wallfahrer erbaut worden sein. Ein grob gestufter Pfad im Waldhang, mit teils höheren Steinstufen und Metalltreppen, das ist die Steinerne Stiege. Wer heute die Stufen hinaufgeht, kann nur ahnen, welche Sorgen und Nöte die Menschen damals zum Pilgergang bewegten.

Plünderungen auf der „Blinzalm“

Eine durchforstete Stelle war eine „blende, blinde oder auch plänte“. Anders ausgedrückt, pläntern ist gleichzusetzen mit

abholzen oder eben plündern. Es wäre also erklärbar, dass die hochgelegene Alm inmitten eines Waldgebietes im Bereich des Weißbachgrabens in Ellmau dadurch entstanden ist, dass hier größere Durchforstungen stattgefunden haben, um Raum zu schaffen für spätere Almwiesen.

Die Haselmäuse beim Greiln

Der Hofname Greiln im Weißbachgraben in Ellmau hatte schon viele Bezeichnungen. Vor „Greiln“ war die Rede von „Greulstetter“ oder auch „Greylstätt“. „Greilen“ wird mit heulen, weinen, gröhlen im Mittelhochdeutschen übersetzt. Es könnte sein, dass der Wind hier oben besonders laut heulte, also „gröhlete“ oder aber es war die Wohnstätte eines Mannes mit schreiender Stimme. Die älteste Schreibweise aus dem Jahre 1480 „Greulstetter“ ließe darauf schließen, dass hier besonders viele Haselmäuse, sogenannte „Greul“ vorkamen.

Zwetschkenreichtum zu Frauwalden

Gar abenteuerlich für uns muten die Deutungsversuche zur Erklärung des Hofnamens Frauwalden in Ellmau an. Einer der ältesten urkundlich erwähnten Höfe der Region überhaupt, verdankt seinen Namen möglicherweise einer veredelten Zwetschke, „Pfraun“ genannt im Volksmund. Im 13. Jahrhundert wurde im Sölllandl Wein angebaut und an die Behörde abgeliefert. Bis zu einer Höhenlage von 1.200 Metern. Aufzeichnungen dazu finden sich in den Urkunden des „Meraner-amtes“ in Kufstein, einem Güter-

verzeichnis der Herzöge von Bayern. Soviel ist also bewiesen. Gut möglich, dass der sonnig gelegene Frauwalden Hof über eine stattliche Anzahl von „Pfraunbäumen“ verfügte, die dem Hof den Namen gaben. Pfraun-Walden also statt Frauwalden, hätte es heißen sollen.

Winterarbeit der Bauern einst und jetzt

Wir wissen, oder besser vermuten, dass es einst zaundürre Bauern, geplünderte Wälder, bärenstarke Besitzer, schreiende und zwetschkenreiche Bergbauern gab, um nur einige Beispiele aus der Vergangenheitsforschung unserer Vorfahren zu nennen. Was wir mit Sicherheit aus der Überlieferung erfahren, ist das arbeitsreiche Leben der Bauern früherer Zeiten. Dienstboten oder auch nur eine stattliche Kinderzahl als Arbeitskräfte auf dem Hof, je nach Reichtum des Liegenschaftsbesitzers, sorgten dafür, dass die Ernte eingebracht wurde und auch im Winter gab es allerhand zu tun. Die Dienstboten wurden längst durch motorisierte Erntehelfer, sprich leistungsfähige Traktoren ersetzt. Was im Winter zu tun ist an Stallarbeit, Wartungsarbeiten und Instandhaltungsarbeiten am Hof, ist ohne Mitarbeiter zu schaffen. Viele Jung-Bauern unserer Zeit arbeiten während der Wintermonate im Tourismus, vorwiegend als Schiliftpersonal oder auch als Schillehrer und tauchen damit in eine andere Lebensrealität ein, bevor sie im Frühjahr wieder die eigenen Felder bestellen und die Freiheit der Selbständigkeit genießen.



Aufruf zum privaten Schneeräumen in Ellmau

Zu Winterbeginn ruft die Gemeinde Ellmau alle Hausbesitzer dazu auf, dafür zu sorgen, dass der Schnee aus der eigenen Einfahrt und rund um das Gebäude nicht auf die Straße geschoben wird!

Dies gilt generell und besonders nach der öffentlichen Schneeräumung auf Straßen und Zufahrten.

Sollte der Schnee von Privatgrundstücken dennoch auf die

freigeräumte Straße geschauft werden, wird dessen Beseitigung gemeindeseits dem Hauseigentümer in Rechnung gestellt.

Die nächste

Ellmauer Zeitung

für die Region Wilder Kaiser erscheint am 12. Feb. 2020.

Redaktions- und Abgabeschluss ist der 13. Jan. 2020.

Öffnungszeiten vom Recyclinghof und von der Restmüllabholung über die Weihnachtszeit in Ellmau

Montag, 23. Dezember

Restmüll-Abholung

Dienstag, 24. Dezember

Recyclinghof 8:00–12:00 Uhr

Freitag, 27. Dezember

Recyclinghof 13:00–18:00 Uhr

Montag, 30. Dezember

Restmüll-Abholung

Dienstag, 31. Dezember

Recyclinghof 8:00–12:00 Uhr

Bitte informieren Sie sich über weitere Informationen und sonst Wissenswertes auf der Ellmauer Gemeinde-Homepage:

www.ellmau.tirol.gv.at



Der Bauernhof Frauwalden im Jahr 1988.

Sind Sie noch auf der Suche nach einem passenden Geschenk?



Tracht · Mode · Wäsche
Spiel- und Haushaltswaren

HAUNOLD

Für die ganze Familie.

Dorf 47 · 6352 Ellmau
Telefon 053 58 / 22 58
www.haunold.at

Wir wünschen allen unseren Kunden frohe Festtage und Gesundheit für das neue Jahr.

Die Apotheke informiert

von Mag. pharm. Hermann Buchauer



Tetanusimpfung

Der Wundstarrkrampf wird durch Ausscheidungsprodukte eines Bakteriums namens Clostridium tetani hervorgerufen. Die Infektionsquellen sind mannigfaltig und erstrecken sich vom Erdreich über Staub bis hin zu tierischen und menschlichen Ausscheidungsprodukten. Die Übertragung erfolgt im Rahmen einer Wundverschmutzung, häufig sind es „Bagatellverletzungen“, die eine Tetanusinfektion nach sich ziehen, man denke hier nur an die zahlreichen Verletzungen bei der Gartenarbeit.

Die Inkubationszeit, also die Zeit zwischen Ansteckung und Ausbruch der Krankheit, beläuft sich auf wenige Tage bis einige Wochen.

Erste Symptome der Erkrankung zeigen sich in Kopfschmerzen, Reizbarkeit, Abgeschlagenheit, später dann Muskelkrämpfe, Schluckbeschwerden, Kreislaufprobleme und letztlich Atemstillstand. Die Erkrankung ist äußerst schmerzhaft und führt trotz modernster Behandlungsmethoden in rund einem Viertel der Fälle zum Tod. Die Behandlung erfolgt durch Gabe von Tetanus Immunglobulin, Antibiotika und krampflösenden Mitteln. Im Unterschied zu zahlreichen anderen Erkrankungen hinterlässt eine Tetanus-Erkrankung keine bleibende Immunität. 1998 starben weltweit rund 410.000 Menschen, wobei der überwiegende Teil auf Neugeborene in Entwicklungsländern zurückgeführt werden kann. Nicht geimpfte Mütter können ihren Kindern keine Antikörper mitgeben und die Abnabelung erfolgt meist unter nicht sterilen Bedingungen und so gelangen die Tetanussporen in die Nabelwunde der Neugeborenen. Mittlerweile ist dank umfangreicher Impfprogramme die Zahl der infizierten Säuglinge auf 49.000 Fälle im Jahr 2013 zurückgegangen.

In unseren Breiten treten Tetanusimpfungen dank der hohen Durchimpfungsrate sehr selten auf, normalerweise erkranken im Jahr in Österreich ein bis zwei Personen. Für die Grundimmunisierung werden drei Impfdosen benötigt. Wer einmal grundimmunisiert worden ist – die Impfung ist fixer Bestandteil im Impfprogramm für Säuglinge – benötigt lediglich alle zehn Jahre, ab dem 65. Lebensjahr alle fünf Jahre, eine Auffrischungsimpfung. Diese erfolgt heute idealerweise in Kombination mit Impfstoffen gegen Diphtherie, Keuchhusten und Kinderlähmung. Während man früher davor warnte, Tetanus zu oft zu impfen, zeigen die Erfahrungswerte, dass es nur bei extrem knapp aufeinanderfolgenden Impfungen zu Nebenwirkungen wie Hautreizungen, Schwellungen oder Juckreiz kommen kann.

Die Mitarbeiterinnen der Sonnwendapotheke und ich wünschen Ihnen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles 2020.

Mag. Hermann Buchauer



Sonnwend-Apotheke e.U.

Mag. pharm. Hermann Buchauer | Dorf 49 | A-6352 Ellmau | Tel. 05358-2255

Meine Winterrezepte

Süßkartoffel-Auflauf mit Pilzen

Zutaten (4 Portionen):

2 kleine Zwiebeln
2 Knoblauchzehen
200 g Pilze nach Wahl
2 EL Butter
2 EL Majoran
200 ml Sahne
75 ml Gemüsebrühe
1 gestr. EL Speisestärke
200 g Mozzarella
750 g Süßkartoffeln
4–5 EL grünes Pesto
Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Zwiebel schälen, fein schneiden. Knoblauch schälen und hacken. Pilze fein schneiden. Butter in einem Topf erhitzen und Zwiebel und Knoblauch anbraten. Pilze dazugeben und rösten. Majoran dazugeben. Sahne, Suppe und Stärke verrühren und unter die Pilze mischen. Mit Salz und Pfeffer würzen. Backrohr auf Mittelhitze vorheizen. Mozzarella gut abtropfen lassen. Süßkartoffeln schälen und der Länge nach in feine Scheiben schneiden. Die Pilzsauce in einer großen Auflaufform verteilen. Süßkartoffelscheiben schräg in die Sauce schichten. Mozzarella fein zerzupfen und auf Süßkartoffeln verteilen. Auf mittlerer Schiene 40 Minuten backen. Auflauf mit Pesto garnieren.

Glühweinecken

Zutaten (20 Portionen):

240 g Zucker
1 P. Vanillezucker
260 g Butter
4 Eier
260 g Mehl
1/2 P. Backpulver
200 ml Glühwein rot
150 g Schokolade gerieben
Glaser:
280 g Staubzucker
100 ml Glühwein (6 EL)

Zubereitung:

Backrohr auf 180 Grad vorheizen. Eier trennen. Butter, Zucker, Vanillezucker und Eidotter sehr schaumig rühren. Eiklar mit einer Prise Salz steif schlagen. Mehl mit Backpulver versieben und mit geriebener Schokolade unter die Dotter-Buttermasse rühren. Glüh-

wein daruntermischen und Eischnee darunterheben. Teigmasse auf ein mit Backpapier belegtes Backblech streichen und 25 Minuten backen.

Glühweinglasur: Glühwein erwärmen und nach und nach in den Staubzucker einrühren. Auf den erkalteten Kuchen streichen und mit Schokoraseln bestreuen. Glasur fest werden lassen und den Kuchen in Ecken schneiden.

Adventhupferl

Zutaten (1 Portion):

130 g Butter
90 g Zucker
1 Eigelb
gerieb. Schale von 1/2 Zitronen
150 g Mehl
1 P. Puddingpulver Vanille
7 Tropfen Bittermandelaroma
50 g gerieb. Mandeln
100 g getrocknete Früchte

Zubereitung:

Aus Butter, Zucker, Ei, Zitrone, Mehl, Puddingpulver, Bittermandelaroma und Mandeln einen Mürbteig kneten, zum Schluss die feingehackten Trockenfrüchte dazukneten. Aus dem Teig walnussgroße Stücke zu Kugeln formen und auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen. Im vorgeheizten Rohr bei 160 Grad Heißluft ca. 8–10 Minuten backen, am Blech leicht abkühlen lassen, da sehr mürb. Vorsichtig herunternehmen. Verzierung nach Wahl.

Weihnachts-Kinderpunsch

Zutaten:

1 Liter Traubensaft
1/2 Liter Orangensaft
1 Liter Wasser
1 Zimtstange
2 Beutel Früchtetee
1–2 Beutel Glühweingewürz
1 Zimtstange
1 EL Zitronensaft
Honig nach Belieben

Zubereitung:

Wasser mit der Zimtstange aufkochen, Teebeutel dazugeben und fünf Minuten ziehen lassen. Zimtstange herausnehmen, Glühweingewürzbeutel und Fruchtsäfte dazugeben und erhitzen (nicht kochen). Mit Zitronensaft und Honig verfeinern.

Eine Jungfamilie feiert Advent und Weihnachten

(wif) Conny und Geri Sammer bewohnen seit 2012 ihr Eigenheim in Ellmau. Welche Bedeutung die Advents- und Weihnachtszeit für sie und ihre Kinder Hannah (13), Lilly (10), Paula (6) und den einjährigen Matti haben sowie ganz persönliche und humorvolle Einblicke aus ihrem familiären Alltag, teilen sie im folgenden Beitrag mit den Lesern der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser.

Fotos: Fotografie Marie

Familiensinn mal zwei

Zunächst einige Fakten: Die Ellmauerin Conny ist Reisebürokauffrau und aktuell in Karenzzeit mit Matti, dem fröhlichen Nesthäkchen der Familie. Conny hat drei Geschwister. Papa „Pep“ war Briefträger und Mama Anngret ist Krankenschwester im Ruhestand ...

Connys Mann Geri ist Spenglermeister, stammt aus Hopfgarten und trägt beruflich Verantwortung für aktuell sechs Mitarbeiter. Auch Geris „Ausweis“ ist die Familie „ich bin der älteste Sohn vom Sammer Andre, dem Jäger“. Seine Mutter war immer daheim und für die Familie da. Mit vier Geschwistern hat Geri am Penningberg eine Kindheit erlebt, wie man sie sich nur wünschen kann. Der Kontakt zu beiden Familien ist herzlich und regelmäßig.

Bis 2012 wohnten Conny und Geri mit Hannah und Lilly in Hopfgarten. Zwei Jahre dauerte der Hausbau „wir haben das gemütlich gemacht“. Im eigenen

Haus ist die Familie dann auf vier Kinder angewachsen. Für die beiden ist es eine Selbstverständlichkeit, mehrere Kinder zu haben und mit Gelassenheit managen sie das Familienleben.

Gemeinsamkeit und Zeit haben für die Kinder steht im Vordergrund. Papa Geri ist für die Familie da, wenn er abends nach Hause kommt und selbstverständlich am Wochenende. Conny findet neben Haushalt, Kindertaxi und Mütterpflichten aller Art Freude und Bestätigung in zwei Kinderturngruppen, die sie als ausgebildete ASVÖ-Übungsleiterin anleitet.

Urlauben mit Kindern einmal anders

Europa zu bereisen, mit dem Auto, möglichst keinen Ort zwei Mal aufzusuchen und dabei viel Spaß zu haben ohne viel Aufwand, das war Connys Idee.

Die Reisebürofachfrau kennt die schönsten Plätze Europas und liebt das Reisen seit Kindertagen. „Mit Mama sind wir regelmäßig



Gemeinsamkeit und Zeit haben für die Kinder steht im Vordergrund.



Bald ist es wieder soweit: Die vier angezündeten Kerzen am Adventkranz stimmen schon auf Weihnachten ein.

NICOLA
STYLING SALON

Wir bedanken uns bei unseren Kunden
und wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.



Typgerechtes Hairstyling

Ellmau | Dorf 43 | Telefon 0043 5358 2311
nicola.bopp@gmail.com | www.stylingsalon-nicola.at
Geöffnet: Di, Mi, Fr 8.30–18 Uhr | Do 8.30–20 Uhr | Sa 8–12 Uhr | Mo Ruhetag

mit dem Zug in ihre Heimat nach Deutschland gefahren“. Das bisherige Reisehighlight für alle war ein Frankreichurlaub mit zwei Übernachtungen im zwölf Meter hohem Baumhaus und zufälligem Dabeisein beim Finale der Tour de France in Paris. Die Kinder sind begeistert von Mamas Ideen, Papa Geri ebenso. Die Urlaubsregion seiner Kindheit war der Penningberg und die Fußballplätze im Unterland. Alle Urlaube haben eines gemeinsam: Viel Natur, einfache

Unterkünfte und das Genießen der Zeit zusammen. „Wir schauen, dass es allen gut geht, aber es muss nicht jedes alles haben,“ fassen Conny und Geri ihre Erziehungsphilosophie zusammen. Regeln sind grundsätzlich einzuhalten, aber man kann auch über alles reden. Und dass es manchmal laut zugeht, daran stört sich keiner „wir waren ja auch nicht anders“. Irgendwie klingt alles selbstverständlich, auch die Späße, über

die berichtet wird, und für die auch die Eltern zu haben sind.

Weder Reizüberflutung noch Handysucht

Wo bleibt der Stress vor Weihnachten, die Reizüberflutung durch ein Zuviel an Angeboten, das omnipräsente Handy im Kinderzimmer?

Ebenso einfach wie wirkungsvoll sind die Mittel gegen ein ungesundes Zuviel an Konsum und Internetsucht bei Conny und Geri. Hannah hat mittlerweile ein Smartphone, als einzige der Kinder. „Manchmal geht das Handy die Runde und alle spielen ein wenig damit, aber oft liegt es unbenutzt, irgendwo. Es ist nicht so wichtig, bisher haben wir da noch keine Verbote aufstellen müssen,“ heißt es dazu völlig entspannt von den Eltern. Wichtig ist in dieser Familie anderes. Vor allem aktive Freizeitgestaltung draußen – nach dem Vorbild der Eltern. Papa Geri war bis vor kurzem aktiver Fußballspieler und schon immer ein begeisterter Schifahrer. Conny liebt das Snowboarden, Berg gehen und Joggen.

Die Mädchen haben gleichgesinnte, sportlich aktive Freunde. Hannah, Lilly und Paula sind nach wie vor beim Leichtathletikverein LG Pletzer in Hopfgarten und auch beim Ellmauer Schiclub. Die Liebe zum Sport und die Freude an der Gemeinschaft ist stärker als irgendwelche ungesunden Süchte.

Geschichten vorlesen, „Kluawabrot“ und sonstige Höhepunkte

Die 88-jährige Uroma in Hopfgarten ist noch fit und bäckt gerne. Zur Freude aller. Auch Hannah und ihre Geschwister lieben ihre Brodakrapfen und besonders auch das Kluawabrot. Conny schätzt die Zeit daheim mit den Kindern. Gemeinsam werden Weihnachtskekse gebacken und auch der Adventkranz wird selbst gebastelt. „Dafür sammeln wir Rinden, Moos und Wurzeln im Wald,“ ergänzt Hannah und Conny fügt schmunzelnd hinzu „der Adventkranz müsse halt immer gleich ausschauen. So mögen es die Kinder am liebsten.“ „Nur die Kerzenfarbe wechselt, je nachdem was gerade verfügbar ist,“ ergänzt Geri.



Die Familie Sammer bei einem Sonntagsspaziergang.



wallner
modernes wohnen

Bodenbeläge - Vorhänge - Dekorationen -
Alle Arten von Polsterungen - Sonnenschutz

Brixen im Thale St. Johann in Tirol
Brixentaler Straße 9 Wieshoferstraße 54
Tel. 0 53 34 / 6080 Tel. 0 53 52/63932

www.wallner-tirol.at

Frohe Weihnachten!



Aufenthalt im Wald macht der ganzen Familie Spaß, denn es gibt vieles zu entdecken.

Beim Perchtlumzug als Zuschauer dabeisein und Christkindlmärkte zu besuchen, auch das gehört zum Advent. Und noch etwas: Jedes Kind hat seinen ganz persönlichen Adventkalender, selbst gefüllt und sehr geschätzt, mit adventlichen Symbolen. Am Abend liest Geri oder Conny eine dazupassende Geschichte vor. Ein familiärer Höhepunkt ist der 6. Dezember.

Der Nikolaus kommt für die ganze Großfamilie

Wenn der Nikolaus zur Familie Sammer kommt, so findet er hier eine wahre Großfamilie vor. Oma, Opa, Tanten, Onkels, Cousinen und Cousins, alle in Ellmau wohnhaften Verwandten, finden sich zu diesem Ereignis ein. Da sind dann schnell einmal 18 Personen beisammen. Das ist eine „hausgemachte“ Familientradition, auf die sich alle freuen.

Anklöpfeln, Rorate und Kindermette

Hannah ist als Volksschülerin anklöpfeln gegangen, Lilly geht jetzt aktiv mit. Die Lieder haben sie daheim geprobt. Paula hat die Lieder bald mitgesungen und Matti wird dieses Jahr seinen wohligen Spaß damit haben. Die Jüngeren lernen von den Älteren. Instrumentale Begleitung mit einbezogen.

Hannah spielt Gitarre, Lilly Hackbrett, Paula übt schon jetzt daheim Gitarre und Matti hat die alte Flöte von Conny geerbt. Unbedingt zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest gehört der Kirchgang, beispielsweise zur Rorate, gestaltet von den Volksschülern und selbstverständlich geht man zur Kindermette am Nachmittag des 24. Dezember. Sich Zeit nehmen füreinander, ganz bewusst, und zusätzliche

Wir wünschen Euch zu den Weihnachtstagen Besinnlichkeit und Wohlbehagen und möge auch das Neue Jahr so stylisch sein, wie's Alte war!

Vielen Dank für eure Treue.
Styling Salon Team

Wilder Kaiser

Styling Salon

05358/2618

Termine vermeiden, so wird der Advent für alle eine besondere Zeit.

Der Heilige Abend

Zum alljährlich gleichen Ritual gehört es für die Kinder, dass Papa den Baum im Wohnzimmer aufstellt. Am Heiligen Abend steht dann plötzlich der erleuchtete, geschmückte Christbaum in ganzer Pracht da.

Zunächst wird gegessen. „Es gibt immer Fondue und als Nachspeise Eis. Das gehört einfach zum Heiligen Abend bei uns“. Danach kommt die Bescherung, es wird gesungen „so gut es geht“ ergänzt Geri. Er sorgt für Heiterkeit, wenn er mitsingt, stellt Geri selbstkritisch fest.

Wenn die Päckchen geöffnet sind und die Aufregung vorbei ist, wird gemeinsam gespielt.

Am Heiligen Abend ist die Familie unter sich.

Besuchstag bei den Großeltern ist der 25. Dezember. Frühstück in Hopfgarten, Mittagessen in Ellmau. Auch das ist unverändert, funktioniert so am besten, man hat es ausprobiert.

Weihnachten als Familienzeit

Geri hat zwei Wochen Betriebsurlaub zu Weihnachten. Das ist das schönste Geschenk für die ganze Familie. Schi fahren und Rodeln ist dann angesagt. Apropos Rodeln: Eigene Rodelschuhe haben die Mädchen, mit Spikes. Damit sie den Halt beim

Aufstieg nicht verlieren bei den geselligen Rodelpartien auf der Naturrodelbahn am Penningberg. Raufgehen, dabei die Rodel tragen und mit Stirnlampe den Weg ausleuchten und beim Herunterrodeln in jeder Kurve laut rufen „Rodler“, damit die Rodler beim Anstieg gewarnt sind, so funktioniert das. Wie früher! Spaß ga-

rantiert, Kostenmäßig überschaubar. Eine Einkehr geht sich solcherart immer aus.

In diesem Sinne viel Spaß im Schnee, frohe, gemütliche, wertvolle gemeinsame Weihnachtsferien wünscht die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser der Familie Sammer und allen Lesern!



Nesthäkchen Matti fühlt sich wohl, wenn Hannah, Paula und Lilly auf ihn aufpassen.

Die Chronik Ellmau stellt vor:

Flurdenkmäler in Ellmau – Wegdenkmäler z’Gaberhel

(pht) Der Hof Gaberhel im Ellmauer Ortsteil Steinerner Tisch ist seit jeher eng mit der Geschichte von Ellmau verbunden. Nicht nur, dass hier die alte Hauptstraße bis zum Bau der Bundesstraße am Haus vorbeiführte, auch seine zahlreichen Flurdenkmäler zeugen von der Kunstfertigkeit, dem unermüdlichen Fleiß und der tiefen Gläubigkeit über Jahrhunderte hinweg.

Der Herrgott am Haus

In den Jahren 1899 und 1940 trafen schwere Unwetter Ellmau – vielfach wurden große Überschwemmungen gemeldet. Mit den umliegenden Bauern (unter anderem mit „Maurer“) wurde der Christus-Korpus gemeinsam gekauft, um die Gegend vor weiteren Naturkatastrophen zu schützen. Das Kreuz war zuvor auf der Vorderseite (Stüden) des Hauses angebracht und musste durch die Umbauten auf die Seitenwand des Bauernhauses weichen.

Der Hl. Florian am Haus und das Waschhäusl

Direkt unter dem Giebel vom Dach ist eine Statue vom Heiligen Florian angebracht. Der Heilige Florian soll der Legende nach vor Brand und Überflutungen schützen. Die Heiligenfigur ist schon über 80 Jahre zum Haus zugehörig und wurde bei Umbauten mit dem Dach erhöht. Neben dem Gaberhel-Hof steht ein ehemaliges, bereits Jahrhunderte altes Waschhäusl mit Werkkammer darüber.

Das Gaberhel-Marterl

Zwischen dem Steinernen Tisch und der Straße zum Mühlberghof erspäht der aufmerksame Wanderer ein wunderschön gearbeitetes Wegkreuz. Dieses wurde von Alois Werlberger (vulgo Gaber-

hel Lois) 2009 selbst errichtet. Der dazugehörige Christuskorpus wurde dazugekauft.



Der „Gaberhel Lois“ (†2017) hat mit viel handwerklichem Geschick in seiner Werkzeugkammer im alten Waschhäusl viele schöne Sachen gefertigt, u. a. Krippen, Schneemänner, Schneidbretter, Stift- und Kugelschreiberhalter uvm., die noch in vielen Haushalten in Ellmau und Umgebung Freude bereiten.



Der Hl. Florian unter dem Giebel vom Gaberhelhaus.



Der Herrgott am Gaberhel-Haus wurde nach schweren Unwettern in Ellmau zusammen mit umliegenden Bauern gekauft, um vor weiteren Naturkatastrophen geschützt zu sein.



Das Waschhäusl beim Gaberhel ist schon Jahrhunderte alt.

Fußpflege Irene

Fußpflege und Maniküre
Aroma Anwendungen
Hot Stone Relax
Kopf Balance ...

**Das besondere Weihnachts Geschenk
einen Wohlfühlgutschein**

Montag - Freitag 08:00 - 12:00 | +43 (0)650 9811500
Nachmittags nach Vereinbarung, Abendtermine möglich
Irene Salfenauer | March 10a | 6352 Ellmau
irene@fusspflege-ellmau.at | www.fusspflege-ellmau.at

Zur Weihnachtszeit ...

... trägt die Tanne ihr schönsten Kleid.
Hell leuchten die Kerzen,
es funkelt und glänzt bis in unsere Herzen.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Alois Mitterer
Holzbau

A-6353 Going am Wilden Kaiser • Innsbrucker Straße 82 • T +43 5358 2211 • office@holzbau-mitterer.at • www.holzbau-mitterer.at

PETER KAUFMANN
Naturpraktiker
T +43 664 2602043 M peter@naturpraktiker.tirol

MARTINA HECHENBICHLER
Energetikerin
T +43 699 11072253 M martina@naturpraktiker.tirol




Wir bedanken uns bei unseren Patienten und Freunden
für das Vertrauen und die Treue und wünschen allen
frohe Weihnachten und vor allem gute Gesundheit
für das neue Jahr.

Schwendterweg 2 · 6353 Going

Brauchtum im Advent:

Blühende Kirschzweige im Dezember

(wif) In der dunklen, vegetationsarmen Jahreszeit begeistern die zartrosa und weißen Blüten des Kirschbaumes, wenn sie um Weihnachten an den „Barbara-Zweigen“ hervorbekommen. Was hat es auf sich mit dem Brauch, am Namenstag der Heiligen Barbara, am 4. Dezember, einen Zweig abzuschneiden, in warmes Wasser zu stellen und darauf zu hoffen, dass das florale Weihnachtswunder zustande kommt?

Die Legende der Heiligen Barbara weiß darüber zu berichten: In der Zeit, in der Christen verfolgt und getötet wurden, lebte ein reicher heidnischer Kaufmann mit seiner Tochter Barbara im fernen Morgenlande. Als er von einer längeren Reise zurückkehrte, erfuhr er, dass seine Tochter von Jesus gehört hatte und Christin geworden war. Das erzürnte den Vater über die Maßen, weil es seine Pläne durchkreuzte. Schließlich hatte er für seine Tochter einen wohlhabenden Bräutigam ausgesucht. Den sollte sie demnächst heiraten. Eine Christin würde der junge Mann aber niemals zur Frau nehmen. Der Vater befahl also seiner Tochter, ihren Glauben aufzugeben. Sie wehrte sich und wollte Christin bleiben. Da sperrte der Vater sie kurzerhand in den finsternen Keller eines Turmes. Alle Einschüchterungsversuche blieben erfolglos. Barbara wollte von ihrem neu entdeckten Glauben nicht ablassen. Schließlich ließ der Vater seine ungehorsame Tochter ins Gefängnis bringen. Auf dem Weg dorthin verdingte sich ein Kirschzweig in ihrem Kleid. Den stellte Barbara in einen Krug mit Wasser. Am Tag, als sie zum Tode verurteilt wurde, blühten die Knospen des Zweiges auf und Barbara philosophierte „Du schienst wie tot, aber du bist aufgeblüht zu schönerem Leben. So wird es auch mit meinem Tod sein. Ich

werde zu neuem, ewigem Leben aufblühen.“ Die Heilige Barbara wird von den Bergleuten als Schutzpatronin verehrt. Sie rufen die Heilige an, um Unheil in den tiefen, dunklen Schächten abzuwenden.

Der Marienfeiertag
8. Dezember
Was wird am beliebten (Einkaufs)Feiertag am 8. Dezember eigentlich gefeiert? Mariä Empfängnis? Feiert die Katholische Kirche ein Fest zu Ehren der Jungfrau, die Jesus Christus geboren hat? Ja und nein. Im Mittelpunkt des Festes steht die Jung-

frau und Mutter Jesu Christi. Das Fest „Mariä Empfängnis“ bezieht sich jedoch nicht auf die Jungfräulichkeit Mariens, sondern feiert die Überzeugung der katholischen Kirche, dass Maria vom ersten Augenblick ihrer Empfängnis an eine „Begnadete“ war und in ungetrübter, anders ausgedrückt „unbefleckter“, Freundschaft mit Gott leben durfte. Ein Dogma, das erst 1854 von Papst Pius IX als Glaubenslehre der katholischen Kirche verkündet wurde und von anderen christlichen Kirchen nicht mitgetragene wird. Den Feiertag gibt es

seit dem 12. Jahrhundert, er geht zurück auf den Bischof von Canterbury in England und wurde ursprünglich als „Tag der Empfängnis der Allerheiligsten Gottesmutter durch Anna“ gefeiert. Später dann, 1477 in Rom, wurde daraus ein Hochfest mit Messe am 8. Dezember. In Österreich hat der Feiertag jahrhundertelange Tradition. Abgeschafft wurde er erst in der NS-Zeit und wieder eingeführt vom Nationalrat im Jahre 1955 aufgrund eines Volksbegehrens und als Dank für die wiedererlangte Freiheit Österreichs.



Kirschzweige am Barbara-Tag geschnitten, erfreuen uns mit ihren Blüten in der Weihnachtszeit.

Eichhörnchen sind Überlebenskünstler

(wif) Wenn der Winter ins Land gezogen ist und gut gespurte Wanderwege uns zu Spaziergängen in der verschneiten Natur einladen, kann der aufmerksame Beobachter ab und zu ein flinkes Tierchen erspähen: Das Eichhörnchen.

Das anpassungsfähige flinke Nagetierchen verbringt die meiste Zeit seines Lebens in den Baumkronen. Kräftige Hinterbeine, spitze Krallen an den Pfoten, raue Sohlen- und Fersenballen, ein kleiner, leichter und sehr beweglicher Körper, so ausgestattet ist das Eichhörnchen bestens gerüstet für das Leben im Baum. Am bemerkenswerten ist aber der buschige Schwanz, der nahezu gleich lang wie der übrige Körper ist. Er dient dem Halten des Gleichgewichtes, der Steuerung des Sprunges, als Fallschirm im Sprung und ebenso zur Verständigung innerhalb der Artgenossen.

Als Kulturfolger sind Eichhörnchen bei genügend Nahrungsangebot auch in Parks und Gärten vermehrt zu finden. Mit allen Sinnen erobern sie ihre Welt. Gute Augen mit einem Blickwinkel von fast 180 Grad sind dabei sehr hilfreich und ein Tastsinn, der sich nicht nur auf den Schnurrbart beschränkt, sondern mit den sogenannten „Fühlhaaren“ auch in der Körperbehaarung vorhanden ist.

Ein vitaler Kletterer mit Umweltauftrag
Apropos Nahrungsangebot: Das zarte Eichhörnchen, das bis zu zwei Mal pro Jahr zwei bis sechs Junge wirft und dessen Gewicht unter einem halben Kilo bleibt, ist äußerst anpassungsfähig. Je nach Jahreszeit besteht der Menüplan aus Beeren, Nüssen und anderen Früchten sowie Sa-

men. Im Herbst legen Eichhörnchen Vorräte für den Winter an, die sie im Boden, in der Nähe von Baumwurzeln, Rindenspalten oder auch in Astgabeln bunkern. Die emsigen Eichhörnchen, deren Lebenserwartung in freier Wildbahn rund drei Jahre beträgt, haben offenbar ein lückenhaftes Gedächtnis. Trotz ausgeprägtem Geruchssinn spüren sie im Winter nicht alle ihre Essens-Verstecke auf. Vergessene Samen keimen im Frühjahr aus. Somit erfüllt das Eichhörnchen eine wichtige Aufgabe bei der Erneuerung und Verjüngung des Waldes. Harte Winter sind auch

für das Eichhörnchen lebensbedrohlich, wenn die angelegten Vorräte nicht reichen, verhungern viele Tiere.

Neubau oder Restaurierung?
Grundsätzlich bauen Eichhörnchen ihre Nester, genannt „Kobel“, mit einem Durchmesser von maximal 40 Zentimetern in Baumkronen oder Astgabeln, meist Fichten und legen diese mit einem oder auch zwei Eingängen an. Auch zwei Kinderzimmer, sprich Nesträume, sind keine Seltenheit. Manchmal nutzen Eichhörnchen allerdings auch Baumhöhlen und geräumige Vogel-



Auch in der kalten Jahreszeit sind die scheuen Nager unterwegs. Die Ohrpinsel gehören zum Winterkleid.

GALLERIA DAS KAUFHAUS

EINKAUFSERLEBNIS AUF 5 ETAGEN

COZY sweater WEATHER

8. & 22. DEZ 11 - 17 UHR
24. DEZ 10 - 14 UHR

KITZ GALLERIA - 6370 KITZBÜHEL - IM GRIES 20 - VORDERSTADT 19
WWW.KITZ-GALLERIA.AT | KITZGALLERIA



Eichhörnchen im Sommerkleid.

lerdings tödlich und kann zu dessen regionalem Aussterben führen.

Einzelgänger mit winterlichem Paarungsdrang
Das Eichhörnchen ist ein Einzelgänger. Meistens! Männchen und Weibchen leben nur zur Paarungszeit, zwischen Dezember und April, zusammen. Vorausgesetzt, die Nahrungsressourcen sind ausreichend, gibt es zwei Paarungszeiten, eine im ausgehenden Winter mit Wurf im März oder April, eine weitere im späten Frühjahr, mit Wurf zwischen Mai und August. In extremen Wintern mit knappem Nahrungsangebot entfällt die erste Paarungszeit. Der Eichhörnchen-Nachwuchs, der

nach 38-tägiger Tragezeit geworfen wird, ist extrem bedürftig. Mit einem Geburtsgewicht von etwa 10 Gramm, blind und nackt sind die Nesthocker fast vier Monate auf Fütterung angewiesen. Danach heißt es selbständig werden. Die Mutter hilft nach, indem sie die Jungtiere aus dem Nest vertreibt. Einige Monate bleiben sie dann noch in der Nähe des mütterlichen Nestes. Geschlechtsreif werden Eichhörnchen schon nach elf Monaten, eigene Junge ziehen sie meist erst nach zwei Jahren groß, vorausgesetzt, sie überleben das erste, überaus gefährliche Lebensjahr. Das ist nur 20 Prozent der Jungtiere beschieden.

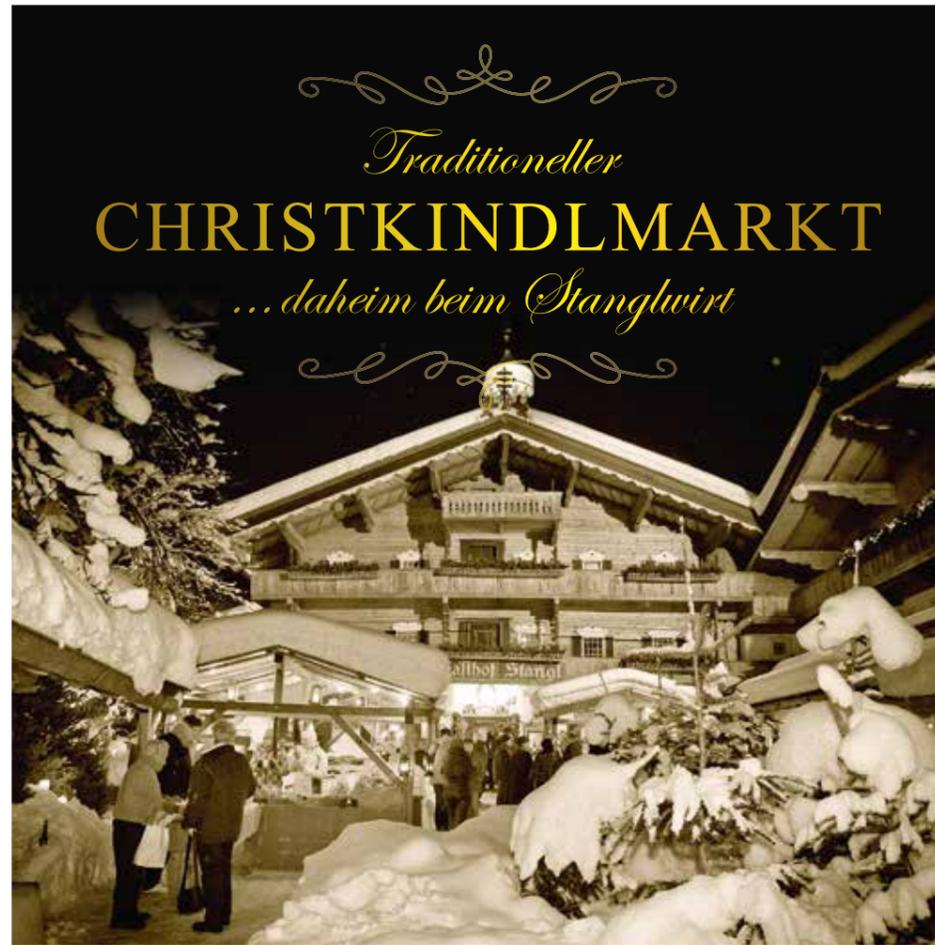
Jäger als „Lichtgestalt“ am Wilden Kaiser



Am 31. Oktober entstand dieses interessante Bild am Fuß des Treffauers. Siegfried Feger, Jäger und Naturbeobachter, verstand es, die ungewöhnlichen Lichtverhältnisse am Vorabend zum Fest Allerheiligen für ein spektakuläres Foto zu nutzen. Die vermeintliche „Lichtgestalt“ ist der Fotograf selber.

vor. Das Eichhörnchen wechselt im Herbst und Frühjahr sein Fell. Wussten Sie, dass der Haarwechsel im Frühjahr vom Kopf über den Rücken und die Körperseiten bis zu den Hinterschenkeln, der Herbsthaarwechsel hingegen in umgekehrter Richtung, beginnend an der Schwanzwurzel hin zum Kopf verläuft? Ohren und Schwanz wechseln ihr Haar nur einmal im Jahr. Dunkelbraune bis schwarzfellige Eichhörnchen leben in höheren Lagen, bis zu 2.200 Meter. In tiefer gelegenen und wärmeren Gegenden gibt es vermehrt braune bis ganz hellrote Eichhörnchen. Die Wissenschaft begründet diese Farbunterschiede mit mehr oder weniger fetthaltiger Ernährung. Das Winterfell des Eichhörnchens ist dichter, grülich meliert, mit langen Ohrpinseln. Das etwas hellere Sommerkleid des Eichhörnchens, mit ganz kleinen Ohrpinseln entspricht den Erfordernissen dieser Jahreszeit.

Feinde des Eichhörnchens
Baummarder, Uhu, Habicht und Mäusebussard sind die gefürchteten natürlichen Feinde des Eichhörnchens. Der Baummarder ist ein überaus geschickter Kletterer, der den nächtlichen Überraschungsangriff liebt. Der Uhu labt sich grundsätzlich an Igel, Ratten, Mäusen, Kaninchen, Feldhasen, Rabenvögeln, Tauben und Enten. Eichhörnchen fallen ihm nur zum Opfer, wenn sie sich in sein Revier verirren. Dem Habicht entkommen Eichhörnchen häufig, indem sie in kreisenden Bewegungen um den Baumstamm herumlaufen und auch dem Mäusebussard machen es die flinken Eichhörnchen nicht leicht. Gefahr droht ihnen dann, wenn sie am Waldrand nicht aufpassen, weil dieser Angreifer aus der Luft als Lebensraum offene Landschaften bevorzugt. Besondere Gefahr geht allerdings von den Grauhörnchen aus. Sie tragen einen Virus in sich, an welchem sie selber nicht erkranken. Für das europäische Eichhörnchen ist Ansteckung mit diesem Virus al-



Martinsfeier vom Kindergarten Ellmau

Am 11. Novemer fand heuer die Martinsfeier in der Pfarrkirche mit einer Vorführung der Kinder des Ellmauer Kindergartens statt.



(ma) Pfarrer Mag. Michael Pritz stellte den Kindern einige Fragen zum Martinsfest, die von den Kindergartenkindern eifrig beantwortet wurden und der ein- oder andere Gast in der Kirche hat sicher noch etwas dazugelernt. Die Fürbitten trugen Kinder der Ellmauer Volksschule vor. Anschließend ging der Martinsumzug mit den leuchtenden Laternen durch das Dorf und den Kapellenpark. Passend zu dem Martinslied der Kinder „ein bisschen so wie Martin möchte ich manchmal sein“ verschenkten die Frauen vom katholischen Familienverband Tee und selbstgebackenes Brot zum Teilen an alle.

Stanglwirt

4. Dezember
11. Dezember
18. Dezember
jeweils ab 16.00 Uhr

6353 Going, Kaiserweg 1
Tel.: +43/(0)5358/2000
daheim@stanglwirt.com
www.stanglwirt.com

Was junge Menschen bewegt

von Mag. Teresa Kohl, Lehrerin
studiosa.teresa@gmail.com



Foto: Christina Felsinger/Fotografie

Eine neue Jugend

„Jugendliche sind verwöhnt. Aufmüßig. Frech. Träge. Wenn es so weiter geht mit unserer Jugend, wie wird dann wohl die Zukunft aussehen? Sie tragen die wildesten Klamotten, verwenden Ausdrücke, dass einem ganz anders wird und hören auf keinen,“ das sind einige der Vorurteile, denen sich die Jugendlichen von heute stellen müssen. „Diese Jugend von heute“ – diesem Ausspruch folgen zu meist Aussagen von Leuten, die bereits vergessen haben, was es heißt, jung zu sein. „Früher war alles anders“, ja, das mag wohl sein. Aber manchmal wird bei diesem Jammern vergessen, dass für die heutige Jugend diese Zeit das Früher von morgen ist. Und dass die Zukunft, das Morgen, das vor ihnen liegt erst geschaffen werden muss – und diese sieht gar nicht so schlecht aus. – Ein Plädoyer für die Jugend von heute.

Sie retten die Umwelt

Greta allen voran – setzt sich die Jugend auf der ganzen Welt für einen besseren Umweltschutz ein. Die heutige Zeit ermöglicht es so sehr wie nie zuvor, miteinander in Verbindung zu treten, sich zu vernetzen auf unterschiedlichen Plattformen. Die junge Schwedin hat es geschafft, mit ihrem Aufruf Millionen von Menschen dazu zu bringen, auf die Straße zu ge-

hen und dafür zu demonstrieren, umweltfreundlichere Politik zu machen – ein Aufruf an alle, ein Leben zu führen, dass der Umwelt nicht schadet. Es hat wohl noch nie zuvor eine so organisierte, weltweit flächendeckende Demonstration gegeben wie der „Skolstreik für klimadet“ (Schulstreik für das Klima). Die sozialen Plattformen haben es ermöglicht, möglichst viele zu erreichen und tatsächlich haben sich Millionen angesprochen gefühlt und sind auf die Straße gegangen. Ein Zeichen, dass die Weltpolitik nicht ignorieren kann und schon ist Greta mit ihren 16 Jahren ganz vorne dabei.

Sie empören sich

Viele Jahre eher schweigend, hinnehmend, verschaffen sich die jungen Leute von heute Gehör. Der Franzose Stéphane Hessel hat bereits vor 10 Jahren alle dazu aufgefordert, sich zu empören, sich gegen die Dinge, die falsch laufen, aufzulehnen in seinem Buch „Indignez vous“ (Empört euch!). Das genau scheint man sich heute zu Herzen zu nehmen.

Zeitgemäß denken

Jugendliche setzen sich für andere ein, die Hilfe brauchen, für den Tierschutz, Menschenrechte etc. und werden dann laut, wenn Unrecht getan wird. Auf die Barrikaden zu steigen, zu revolutionieren ist viel wichtiger, als man denkt. Nur so gibt es Veränderungen. Sonst würden wir wohl immer noch in Höhlen leben und uns vom Jagd- und Sammlertum ernähren. Wenn nicht einige aufmüßige steinzeitliche Jugendliche beschlossen hätten, dass es auch anders geht.

„Diese Jugend von heute“ – macht möglich, was bisher nicht für möglich gehalten wurde und stellt sich gegen alte Strukturen, die nicht mehr zeitgemäß sind oder Schaden anrichten. Sie sind nicht träge und uninteressiert – im Gegenteil. Die Jugend von heute ist aktiv, zielorientiert und laut. Und das ist gut so.

Danke an die Wirtsleute der Gaudeamushütte von der Bergrettung



Foto: Hansjörg Franz

Die Bergrettungen St. Johann in Tirol und Scheffau bedanken sich für die jahrelange Gastfreundschaft und Unterstützung bei den Wirtsleuten der Gaudeamushütte: Liebe Anni, Anna, Martin und Robert für die Zeit nach eurer „Gaude-Hütten-Zeit“ wünschen wir euch alles Gute und Gesundheit! „Donk'sche“!



Foto: Fritzi Wimmer

Blätter

*Die Blätter fallen,
fallen wie von weit,
als welken in den Himmeln
ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.
Und in den Nächten
fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.*

*Wir alle fallen.
Diese Hand da fällt.
Und sieh dir and're an;
es ist in allen.
Und doch ist Einer,
welcher dieses Fallen
unendlich sanft
in seinen Händen hält.*

RAINER MARIA RILKE, 1875–1926



Foto: Katharina Wimmer

Nur eins macht mehr Freude als Geschenke auszupacken – sie einzupacken.

Advent-Nachmittage
mit Livemusik uvm.
7., 14. und 21.12.



Wohnraum
Interieur · Café · Vinothek

daheim:at fühlen

Bei uns finden Sie köstliche, schicke und gemütliche Geschenkideen. | Dorf 48 · 6352 Ellmau · www.wohnraum-ellmau.at

Volksschulsausflug in den Wald mit Jägerin Sabine Erhart

Weißt du, wie ein Hirsch bei der Brunft klingt? Hast du schon einmal einen Dachs gesehen? Wusstest du, dass Murmeltiere hinten fünf Zehen haben und an den Vorderfüßen nur vier? Und weißt du, wie die Kinder der Murmeltiere heißen? Hast du schon mal ein Eichhörnchen gehört oder die Zähne eines Marders berührt?

(hase) Die Kinder der zweiten und dritten Schulstufe der VS Scheffau sind dank Jägerin Sabine Erhart nun wahre Experten auf

diesem Gebiet. Bei einer Wanderung durch den Wald durften sie viele Raub- und Waldtiere entdecken, berühren, hören und haben

viel Interessantes gelernt. Danke für diesen spannenden Ausflug. Und weil der Bürgermeister weiß, dass man nach so einem

Ausflug riesigen Hunger hat, spendierte er den Kindern zum Abschluss noch eine Würsteljause. Vielen Dank!



Foto: Volksschule Scheffau

Jägerin Sabine Erhart zeigte den Kindern viel Interessantes über die Tiere im Wald.

Die Landjugend Scheffau versorgte Volksschul-Kinder mit schmackhaften Vitaminen



Foto: Volksschule Scheffau

(hase) Die Landjugend Scheffau nahm beim Bezirks-Erntedank-Umzug in Kufstein teil und schmückte dort einen Festwagen. Die ertragreiche Ernte vom Festwagen wurden anschließend direkt in eine Vitamin-Spende für die Kinder der Volksschule Scheffau umgewandelt. Die Landjugend brachte das Obst und Gemüse, woraus die Kinder dann eine leckere Jause machten. Herzlichen Dank für das gesunde Geschenk an die Scheffauer Landjugend!

Gelungene Wandersaison der Scheffauer Senioren

(hase) Der Herbstausflug im Oktober diesen Jahres führte die Scheffauer Senioren auf die Kummereralm.

Nach einem leckeren Mittagessen wurde von Frieda, Schorsch und Jakob mit einer Einlage von Maria aufgespielt.

Der Nachmittag war ein besonders lustiger Abschluss einer durchaus gelungenen Wandersaison der Senioren.

Ein Vergelt's Gott den Wirtsleuten der Kummereralm und der Bergbahn Scheffau für den Nachmittag.



Foto: Hildegard Salvenmayer

Die Abschlusswanderung führte die Scheffauer Senioren in diesem Jahr auf die Kummereralm.

P&G Immobilien
Bauträger · Makler · Vermieter

daheim:at finden

Wir machen es Ihnen in Ellmau gemütlich. | Gerhard Pohl · Tel.: +43 676 5307920 · www.pg-immo.at

KlangFreiRaum Scheffau:

Die Schwingung der Schalen regt den Körper an

Aus eigenem Interesse hat die Scheffauerin Gabi Haselsberger vor einigen Jahren eine Ausbildung mit Klangschalen absolviert. In dieser Zeit von Hektik und Stress hat sie bereits viele wundersame Veränderungen erlebt, wenn die Menschen die Schwingungen der Schalen aufnehmen.

Wenn die Schalen angeschlagen werden, dann beginnt der Raum zu vibrieren. Der ganze Körper nimmt diese Schwingung auf. „Sofern sich der Mensch darauf einlässt“, weiß Haselsberger.

Denn bekommt jemand eine derartige Klangmassage als Geschenk, dann ist die Skepsis anfangs oftmals gegeben. Im Normalfall werden die Selbstheilungskräfte im Körper angeregt und harmonisieren diesen.

Es wird aber nicht wahllos eine Klangschale genommen und zum Klingen gebracht, die gesamte Anwendung unterliegt einem bestimmten Prozedere und es braucht viel Feingefühl bei den Ausführenden.

„Für mich ist wichtig, dass auch die Klangschalen in fairer Arbeit

hergestellt wurden. Meine wurden daher in Tirol gefertigt“, sagt Gabi Haselsberger.

Entspannt auf einer gemütlichen Liege ertönen einmal am Kopf-, einmal am Fußende und dann wieder mittendrin, sanft die Schalen, Gongs und Zimbeln, zwischendurch auch einmal ein etwas kräftigerer Klang, doch immer „wohltemperiert“ und ä-

berst harmonisch. „Die Sinne des Unterbewusstseins werden aktiviert.

Selbstheilungskräfte, Entschleunigungs-, Reinigungs-, und Harmonisierungsprozesse können beginnen“, weiß Gabi Haselsberger.

Mehr zu ihrer Arbeit unter <https://gabi.haselsberger.at>



Foto: Eberharter

Gabi Haselsberger in ihrem KlangFreiRaum.



Foto: Gabriele Haselsberger

Auch in der Natur können Klangschalen optimal angewandt werden.

Allen Kunden und Freunden frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

CreativKohl

Agentur für Werbung
Marktkommunikation
New Media

www.kohl.cc

Wir haben uns diesjährig wieder für die Aktion „Spenden statt senden“ zugunsten des Gesundheits- und Sozialsprengels Söllland entschieden.



Des passt!
GUTMANN
liefert schnell
und verlässlich.

Jetzt Pellets einlagern!

 **PELLETS von GUTMANN**
Information und Bestellung:
T 05356 66333 / gutmann.cc

GUTMANN
Hier versorgen wir.

Mit Gelassenheit alt werden

Hundert Jahre alt zu werden, ist nur wenigen Menschen gegönnt. Sehr alte Menschen lebten meist nach einfachen Mustern und Lebensphilosophien, welche immer ihre Gültigkeit haben:

1. Aktivität

Zeit lebens aktiv sein und sich nicht zur Ruhe setzen.

2. Stets Ruhe bewahren

Dauernde Eile und Hetzen verringern die Lebensdauer.

3. Nicht in Übermaßen essen

Beim Essen soll nur soviel zu sich genommen werden, dass das Hungergefühl zu ca. 80% gestillt ist. Wichtig ist es auch, langsam und mit Bedacht zu essen.

4. Gute Freunde

Umgebe dich mit guten Freunden, teile mit ihnen Späße, Freude, Geschichten, Träume und auch Sorgen und bitte sie um Rat.

5. Bewegung

Moderate Bewegung so gut es möglich ist, denn auch das Wasser steht nicht still.

6. Lachen und Freundlichkeit

Sei dir bewusst, dass es ein Privileg ist, auf dieser Welt mit den vielen Möglichkeiten zu leben.

7. Kontakt mit der Natur

In der Natur kommt der Mensch zur Ruhe und die Seele wird aufgelockert.

8. Dankbarkeit

Mindestens ein Mal am Tag Danke sagen für alles, was Licht in deinen Alltag bringt und dich spüren lässt, dass es ein Glück ist, leben zu dürfen.

9. In der Gegenwart leben

Jeder Tag soll so verbracht werden, dass er es wert ist, in Erinnerung zu bleiben. Nicht immer nur die Gedanken der Vergangenheit zuwenden.

10. Nütze deine Talente

Deine Talente können dich zeitlebens motivieren und dem Tag Sinn verleihen.



Kuriose Weihnachtsbräuche aus aller Welt

Julbock in Schweden

In Schweden gibt es seit 1966 zum Adventbeginn auf einem zentralen Platz von Gävle einen Julbock in der Höhe von 13 Meter und ca. 3,5 Tonnen. Trotz intensiver Bemühungen der Initiatoren, den Bock zu schützen, wird er fast jedes Jahr Opfer von Brandanschlägen. Diese Tatsache wurde von ausländischen Touristen bzw. Austauschstudenten als Tradition aufgefasst, so dass sie sich aktiv an der Zerstörung des Julbocks beteiligten. Der Julbock wird seit 2006 mit einem Brandschutzmittel imprägniert, trotzdem gelingt es manchmal den Julbock niederzubrennen.

Weihnachtskerle in Island

In den 13 Tagen vor Weihnachten sind in Island 13 schelmische Gesellen in ihren isländischen Trachten unterwegs, immer zu Streichen aufgelegt, um Familien zu besuchen. Es ist Tradition dass die Kinder ihre besten Schuhe ans Fenster stellen. Die Trolle bringen Geschenke für die braven und faulende Kartoffeln für ungezogene Kinder. Die spitzbüchischen Gesellen haben lustige Namen wie Schafschreck, Koch-

löffellecker, Topfschaber, Türzuschläger, Quarkfresser, Würstchenstibitz, Fensterglotzer ...

Venezuela – auf Rollschuhen zur Kirche

In den Morgen-Gottesdiensten vor dem Hl. Abend brechen die Einwohner in Venezuela frühmorgens zur Kirche auf. Als Fortbewegungsmittel werden dabei Rollschuhe benützt. Diese Tradition ist so beliebt, dass die Straßen für Autos gesperrt sind, damit die Menschen sicher zur Kirche kommen. Eine beliebte Weihnachtsspeise sind gedämpfte Rollen aus Maisteig mit Fleisch gefüllt „Tamales“.

Besenverstecken in Norwegen

Den Brauch des Besenversteckens gibt es in Norwegen seit Jahrhunderten. Es wird angenommen, dass die Menschen in damaliger Zeit glaubten, dass Hexen und böse Geister am Hl. Abend nach Besen suchten, um auf ihnen zu reiten. Bis heute verstecken noch viele Norweger ihre Besen am sichersten Ort im Haus, damit sie nicht abhanden kommen.

Impressum:

Medieninhaber:

Werbeagentur CreativKohl, Wimm 11, 6352 Ellmau,
Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1, info@kohl.cc, www.kohl.cc

Herausgeber:

Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau

Redaktion:

Marlene Kohl – Redaktionsleitung, marlene@ellmau-tirol.at
Dipl. OK Melanie Altenbach-Nafe, Tel. 0043 (0)680 2250868, melanie@altenbach.net
Christian Haselsberger, Tel. 0043 (0)664 6204460, christian@haselsberger.at
Mag. Teresa Kohl, studiosa.teresa@gmail.com
MBA Christian Kuen, Tel. 0043 (0)664 8388279, christian.kuen@kufnet.at
Philipp Treichl, Tel. 0043 (0)664 2410594, philipp_treichl@outlook.com
Fini Widmoser – fini.widmoser@gmail.com

Werbung:

Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau,
Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1, zeitung@ellmau-tirol.at, www.kohl.cc

Die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser dient der allgemeinen Information der Leserschaft im Söllland, sie ist politisch unabhängig und erscheint 6 Mal im Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember). Verteilung durch die Post an die Haushalte von Ellmau, Going und Scheffau, in Söll teilw. Direktversand. Abonnementsversand ins In- und Ausland.

Nachdruck und jegliche Verwendung in elektronischer Form, auch auszugsweise, von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Werbeagentur CreativKohl gestattet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet, gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form. Bei Zustellung von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis der veröffentlichten Personen zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Von zugestellten Fotos und Dokumenten ohne Quellenangabe übernimmt der Herausgeber hinsichtlich dem Urheberrecht keine Haftung. Fotos werden nur auf Verlangen zurückerstattet. Alle Angaben ohne Gewähr. Für den Inhalt von Kolumnentexten ist der jeweilige Verfasser verantwortlich – diese Texte müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Für den Inhalt von Inserat-, PR- und Kleinanzeigen-Texten ist der Herausgeber nicht verantwortlich – die Überprüfung der Rechtslage liegt in der Verantwortung des Auftraggebers.

Die schönen Seiten des Lebens genießen im ...

Hermann

CAFE - RESTAURANT



Das Restaurant bietet Platz für ca. 60–70 Personen
und empfiehlt sich für WEIHNACHTSFEIERN, Firmen-, Geburtstags-, Tauf- und Familienfeiern etc.
Täglich geöffnet von 10:00–23:00 Uhr (Do Ruhetag) | jeden Mittw. Schweinshax'n und Ripperl auf Vorbestellung
traditionelle und thailändische Küche von 11:30–21:00 Uhr | Kaffee-, Kuchen- und Eisspezialitäten
Jennifer Ortner mit Team freut sich auf Ihren Besuch!

Reservierungen: Dorf 16 | 6352 Ellmau | Tel. +43 5358 3588 | www.cafe-restaurant-hermann.at | info@cafe-restaurant-hermann.at

Blasmusikfestival Ellmau – mit Pauken und Trompeten

Das vierte Internationale Blasmusikfestival am Wilden Kaiser, das Mitte Oktober in Ellmau stattfand, zündete ein wahres Feuerwerk an mitreißenden Melodien, Stimmung und guter Laune. Den Gästen wurde Blasmusik vom Feinsten und in allen Variationen geboten – bei zwei Konzertabenden im Festzelt, Konzerten am Berg, beim großen Festumzug durch Ellmau, bei Platzkonzerten am Bauernmarkt und beim eindrucksvollen Gesamtspiel vor der Kulisse des Wilden Kaisers – und das alles bei herrlichem Wetter.

„Petrus muss ein Blasmusikant sein, wir hatten bisher stets ein Traumwetter“, freut sich Georg Steiner vom Veranstalter Travel Partner. Dieser Meinung war auch die St. Ronan Silver Band aus Schottland, die mit „Bohemian Rhapsody“ und „Under Pressure“ von Queen ebenso verzauberte wie mit ihren typischen Dudelsack-Klängen. Walzer- und Marsch-Melodien intonierte die K & K Postmusik aus Tirol unter der Leitung von Dr. Werner Mayr. Ebenfalls traditionelle Blasmusik brachte die Musikkapelle Kiefersfelden mit dem Bayerischen

Defiliarmarsch und der Polka „Egerland Heimatland“ auf die Bühne. Die Schweizer Brass Band Ibach ließ zum einen heimische Lieder wie „Bi üs Dehäm“ erklingen, wagte sich aber auch an internationale Popmusik. Was alles in einer Trompete stecken kann, bewies Martin Waldboth von der Musikkapelle Vahrn aus Südtirol, der mit „You raise me up“ für Gänschaut beim Publikum sorgte. Der Freitagabend endete fulminant mit dem Auftritt von Viera Blech aus Reith bei Kitzbühel. Die Vollblutmusiker um Martin Scharnagl boten Blasmusik auf

höchstem Niveau und spielten ihre großen Hits.

Großaufgebot beim Umzug

Den ganzen Samstag über wurde in Ellmau die Blasmusik gefeiert. Beim großen Festumzug beteiligten sich 35 Kapellen und Vereine in Tracht und historischen Kostümen. Der prachtvolle Zug führte quer durch Ellmau. Er gipfelte im Gesamtspiel vor der Ellmauer Alm, wo alle Teilnehmer den Bozner Bergsteiger-Marsch, „Dem Land Tirol die Treue“, die Europa-Hymne und den Radetzky-Marsch zu Gehör brachten. Den ganzen Tag über gab es während des Bauernmarkts mit Stän-

den einheimischer Gastronomen und Kunsthandwerker Musik und beste Stimmung bei den insgesamt 22 Platzkonzerten.

Am letzten Konzertabend heizte dann die Musikgesellschaft Brittnau aus der Schweiz unter anderem mit der „Blues Brothers Revue“ und dem Udo Jürgens-Hit „Aber bitte mit Sahne“ ein.

Trommler der belgischen Drumband Kettenis marschierten ins Festzelt und die Otmarmusik St. Gallen folgte mit „Sex Bomb“ und „You can leave your hat on“, bevor die Funzine Wind Band aus Kroatien mit Doors-Melodien und Rock Classics auf die Bühne kam. Die Schotten hatten wie auch die Blasmusikkapelle Ellmau einen weiteren Auftritt und die Musikkapelle Kuchl aus dem Salzburger Land unterhielt das Publikum mit Rainer-Marsch und Saxophon-Solo.

85 Mitglieder standen mit dem Jugendblasorchester Marktoberdorf auf der Bühne und das eindrucksvolle Orchester zeigte dabei, dass auch sein Repertoire eine enorme Größe hat.

Die Profi-Band PS:Reloaded, Europameister der böhmisch-mährischen Blasmusik, krönte das Blasmusikfestival am Samstagabend und sorgte für eine Blasmusik-Party, die das Festzelt in Ellmau zum Beben brachte und die Vorfreude auf eine Neuauflage 2020 weckte.

Weitere Infos unter
www.blasmusik-festival.com



Das Blasmusikfestival ist eine musikalische Bereicherung für die gesamte Region Wilder Kaiser.

EDELBAU Ges.m.b.H.

Wir sagen DANKE für Euer Vertrauen und wünschen Euch frohe und gesegnete Weihnachten sowie ein gutes neues Jahr.



Ellmauer Gästeehrungen

Für 15 Jahre Urlaub in Ellmau wurden geehrt
 Fam. Graham Hayles, Gloucester
 Fam. Kurt Hausladen, Obertshausen
 Fr. Ilka Ruta, Kürten
 Fr. Anna Dorfstetter, Kapfenberg
 Hotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer
 Fam. Werner Nardmann, Wallenhorst
 Fam. Joh. Van Benthem, Muehlheim
 Fam. Johannes Aldrian, Schwanberg
 Fam. Hans-Peter Malli, Schwanberg
 Fam. Hans Buckreus, Lehesten
 Hr. Willi Kurz, Gelnhausen
 Fam. Schmitt, Rehlingen-Siersburg
 Hr. Andrea Hardt, Waibstadt
 Landhaus Treichl, Fam. Treichl



Treue Stammgäste wurden im Rahmen eines Platzkonzertes der Bundesmusikkapelle Ellmau vom Tourismusmanager Peter Moser vom TVB Wilder Kaiser geehrt.

Fam. Helga Maas, Offenbach
 Fam. Axel Meinert, Bad Nenndorf
 Sporthotel, Fam. Unterlechner

Fam. Klaus Kessenheimer, Groß-Gerau
 Haus Linde, Fam. Sojer
 Fam. Helmut Müller, Saalfeld
 Kirchbichlhof, Fam. Lindermayr

Frau Claudia Weber, Werdohl
 Pfitscherhof, Fam. Niedermühlbichler
 Hr. Karsten Ehrhardt, Altonau
 Haus Angelika Leitner, Fam. Leitner
 Fam. Bernd Engel, Eltmann-Roßstadt
 Das Kaiserblick, Fam. König

Dank an die Ellmauer Vermieter



Das Team vom Infobüro Ellmau des Tourismusverbandes Wilder Kaiser möchte sich hiermit herzlich für die gute Zusammenarbeit im Sommer 2019 bedanken und wünscht allen Vermietern eine erfolgreiche Wintersaison 2019/20, frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr mit besonders vielen zufriedenen Gästen!
 Lydia, Claudia, Peter, Silvana, Birgit und Jaqueline.

20 Jahre
 Fam. Albert Braun, Niedersteinebach
 Appartement Jöchl, Fam. Jöchl
 Hr. Werner Remlinger, Saarbrücken
 Fam. John Oliver, St. Leonards on Sea
 Hotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer
 Fam. Albert Ostermayer, Rödersheim
 Fam. Christa Nuffert, München
 Das Kaiserblick, Fam. König
 Fam. Herbert Witzel, Sontra
 Gästehaus Steinlechner, Fam. Kröll
 Fam. Dieter Borchers, Remscheid
 Haus Christine Gogl, Fam. Gogl
 Fam. Horst Mintgen, Mendig
 Ferienhaus Kopp, Fam. Kopp
 Fam. Udo Junghans, Hohenmölsen
 Sporthotel, Fam. Unterlechner

25 Jahre
 Hr. Reiner Remlinger, Saarbrücken
 Fam. Colin Kilshaw, Weedon
 Hotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer
 Fam. Egon Prinzler, Halle
 Haus Christine Gogl, Fam. Gogl
 Fam. Fred Jülich, Erfurt
 Sporthotel, Fam. Unterlechner

30 Jahre
 Fam. Jürgen Voll, Dinstaken
 Haus Gregor, Fam. Gredler

35 Jahre
 Fam. Hubert Schützeichel, Neuwied
 Haus Oswald, Fam. Leitner
 Fam. Paul Arts, S-Gravendeel
 Das Kaiserblick, Fam. König
40 Jahre
 Fam. Heribert Wiedemann, Forst
 Haus Rosina Greml, Fam. Greml
 Fr. Daniela Schlüsener, Bottrop
 Sporthotel, Fam. Unterlechner
 Hr. Wolfgang Kuntze, Weißenhohe
 Haus Tanja Gratt, Fam. Gratt
 Fam. Karl-Heinz Arenz, Mendig
 Ferienhaus Kopp, Fam. Kopp
 Fam. Holm Pfeiffer, Asslar
 Das Kaiserblick, Fam. König

45 Jahre
 Hr. Dirk Ehrhardt, Altonau
 Haus Angelika Leitner, Fam. Leitner
 Fam. Heinrich Ott, Gelnh.-Meerholz
 Das Kaiserblick, Fam. König

50 Jahre
 Hr. Frank Weber, Werdohl
 Pfitscherhof, Fam. Niedermühlbichler
 Hr. Karl-Heinz Schölich, Fuldaabrück
 Hotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

Goinger Gästeehrungen

Für 15 Jahre Urlaub in Going wurden geehrt
 Hr. Werner Heuritsch, Nürnberg
 im Stadthof
 Fam. Heiner Hartwagner, Oftringen
 Fam. Michael Schröder, Bielefeld
 Hr. Niklas Schröder, Bielefeld
 Hr. Moritz Schröder, Bielefeld
 Fam. Thomas Kaiser, Ewighausen
 beim Hotel Stanglwirt

20 Jahre
 Fam. Michael Müller, Saalfeld
 im Cordial Hotel Going
 Fam. Georg Dind, Reinach
 in der Pension Alexandra
 Fam. Bernd Bruns, Mönchengladbach
 beim Fritzenhof
 Fam. Jürgen Beier, Mölschow
 beim Hotel Stanglwirt

25 Jahre
 Fam. Michael Herrmann, Berlin
 im Apart Jägerhof
 Fam. Bernhard Biegard, Herxheim
 im Hotel Stanglwirt

35 Jahre
 Fam. Klaus Hüttner, Nürnberg
 im Stadthof
 Fam. Walter Häuser, Pohlheim
 im Gästehaus Hausberger

45 Jahre
 Hr. Klaus Rebesco, Heppenheim
 im Haus Drei Linden

50 Jahre
 Fam. Stefan Pickel, Königswinter
 im Apart Jägerhof



Familie Stefan und Gabi Pickel ist seit 50 Jahren Stammgast in Going. Im Bild mit Vermieterin Anni Foidl (Mitte) von Apart Jägerhof.

Scheffauer Gästeehrungen

10 Jahre
 Fam. Rainer Amend
 in der Pension Maier
 Fam. Stefan Stolz, Cazis
 Fam. Maximilian Kern, Brühl
 im Hotel Kaiser in Tirol

15 Jahre
 Fam. Hans-Jüren Leibfried, St. Ingbert
 Fam. Peter Habel, Walzbachtal
 im Hotel Kaiser in Tirol



Die Familie Anette und Rainer Amend (1. und 2. v. l.) wurde für 10 Jahre Urlaub in der Pension Maier/Hinterstein geehrt.

WIMMER
 SCHMUCK GOLDSCHMIEDE UHREN

Weihnachts
GEWINNSPIEL

GEWINNEN SIE IHREN
EINKAUF ZURÜCK
 +
1.000,- EURO
 FÜR EIN UNIKAT AUS DER
WIMMER
 SCHMUCKWERKSTATT

GUTSCHEIN
 FÜR SCHNELLE CHRISTKINDERL!

10,- EURO
GUTSCHEIN

AB EINEM EINKAUF VON 100,- EURO, GÜLTIG PRO EINKAUF.
 NICHT MIT ANDEREN RABATTEN ODER AKTIONEN
 KOMBIERBAR. KEINE BARABLÖSE. GÜLTIG BIS EINSCHLIESSLICH 30.12.2019

Helmut Wimmer GmbH & Co KG
 Kaiserstrasse 5 | 6380 St. Johann LT. | +43 5352 625 28
 info@juwelier-wimmer.at | www.juwelier-wimmer.at

Vollversammlung vom Tourismusverband Wilder Kaiser:

Nächtigungsrekorde vom Tourismusjahr 2017/2018 erreicht –

Nachhaltigkeit und Lebensqualität im Mittelpunkt der weiteren Tourismusstrategie

Zur diesjährigen Vollversammlung waren fast hundert Personen in der Scheffauer Volksschule anwesend.

Johannes Adelsberger, Obmann des Tourismusverbandes Wilder Kaiser, eröffnete die Versammlung mit seinem Bericht.

(ma) Der TVB Wilder Kaiser ist zufrieden mit dem letzten Jahr. Erstmals konnten in der Region mehr als 400.000 Ankünfte und mehr als zwei Millionen Übernachtungen in einem Jahr gemessen werden.

Der oft beschworene Verlust von privaten Betten ist am Wilden Kaiser (noch) nicht zu spüren, das Niveau konnte diesbezüglich in den letzten fünf Jahren gehalten werden und die Auslastung hat sich in den letzten fünf Jahren von 139 auf 175 Vollbelegstage erhöht.

Rekord bei Nächtigungen

Es wurden im Tourismusjahr 2017/2018 genau 2.087.553 Übernachtungen gezählt, wobei die Nächtigungen auf Sommer und Winter gleichverteilt sind. Im Winter 2017/2018 kletterten die Nächtigungszahlen auf 1.040.337 Übernachtungen. Der neue Winterrekord entspricht einem Plus von 8,6% (Tirol +4,2%).

Besonders stark zeigte sich der Hauptmarkt Deutschland mit ei-

nem Plus von 13,3%, sowie Tschechien und Polen mit jeweils einem Plus von 17% und Österreich mit einem Plus von 5,2%. Besonders stark zulegen konnten im Winter die Vier- und Fünfsternen-Hotels (+9,3%) und die privaten Ferienwohnungen (+10%). Aber auch Urlaub am Bauernhof (+20%) und gewerbliche Ferienwohnungen (+11%) profitierten von der guten Nachfrage. Erneut rückläufig zeigten sich die Übernachtungszahlen bei den Dreisternen-Hotels (-1,2%), wobei es hier auch weniger zu füllende Betten gab.

Im Sommer 2018 wurde mit einer Steigerung zum Vorjahr um 6,3% (Tirol +2,9%) mit 1.038.216 gezählten Übernachtungen ebenfalls ein neuer Rekord erreicht! Das gesamte Plus von 61.842 Übernachtungen geht auf das Konto Deutschlands.

Auch im Sommer profitieren gewerbliche und private Vermieter gleichermaßen an der konstant guten Nachfrage.

Besserer und wertschöpfender Tourismus

„Aus dieser komfortablen Ausgangssituation gilt es künftig einen besseren, wertschöpfenderen und nicht ein Mehr an Tourismus zu forcieren“, betont Adelsberger. „2018 wurden aufbauend auf das Projekt ‚Lebensqualität am Wilden Kaiser‘ die Eckpfeiler für die Regions- und Verbandsstrategie bis 2024 gesetzt, die Qualität, Verträglichkeit und Nachhaltigkeit vor Nächtigungsrekorde stellt.

Eine Top-Infrastruktur wie der neue Eiberg-Radweg oder die neue Wanderwegbeschilderung sind dafür Voraussetzung.

Außerdem sollte die Wertschätzung der touristischen Arbeit gefördert und weiter attraktive Arbeitsplätze angeboten werden, um die Lebensqualität aller Bewohner der Region zu verbessern.

Ein behutsamer Umgang mit vorhandenen Ressourcen und die Unterstützung von kleinen Betrieben sind ebenfalls wichtige Punkte“, meint Adelsberger weiter.

Wahrnehmung, Wertschätzung, Wertschöpfung

Mag. Florian Phleps, GF der Tirol-Werbung, sprach in seinem Keynote-Vortrag über die Herausforderungen, die auf Tirol und generell auf den Tourismus zukommen. Seiner Meinung nach sind es moderne Geschäftsmodelle, technische Innovationen und gesellschaftliche Trends, die das Informations- und das Konsumentenverhalten entscheidend verändern:

„Aufmerksamkeit ist in unserer Welt in unserem Jahrhundert die knappste Ressource. Kommunikation ist im digitalen Umfeld vielfältiger und komplexer geworden. Reizüberflutung überfordert uns.

Wer in diesem Rennen stehen bleibt, der rutscht unweigerlich aus dem wahrnehmbaren Sichtfeld.

Wir müssen diese Veränderung berücksichtigen. Das gibt uns aber auch eine Chance. Wir müs-



sen uns nur von gelernten Marketingmustern lösen.

Die Tiroler und Tirolerinnen selbst machen wie noch nie zuvor Urlaub im eigenen Land. An dieser hohen Wertschätzung die wir unserem Land und den Leistungen in unserem Land zum Ausdruck bringen, müssen wir dauerhaft arbeiten. Natur, Gesundheit, Familie und Sicherheit sind heute führende gesellschaftliche Werte und Tirol bietet mit seiner Natur und Kulturlandschaft einen Gegentrend zur Digitalisierung und Urbanisierung. In der heutigen zunehmend schnelllebigen Zeit kann unser Land Werte vermitteln, die immer wichtiger werden. Genau diese Punkte gilt es wahrzunehmen, um mit einer selbstbewussteren Preisgestaltung eine höhere Wertschöpfung zu erreichen.“

Mit der neu erarbeiteten Strategie geht der Tourismusverband seiner Meinung nach genau in die richtige Richtung.

Neuausrichtung in Richtung Nachhaltigkeit – die „Strategie 2024“

Als ein wesentlicher Bestandteil der Hauptversammlung präsentier-

te der Geschäftsführer des TVBs Wilder Kaiser, Lukas Krösslhuber, die Neuausrichtung des Tourismusverbandes in Richtung Nachhaltigkeit (siehe Seiten 16 und 17 in dieser Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser).

Weitere Daten und Fakten von 2018

- Fünfter verliehener Kaisers Stern im Kapellenpark.
- 5 Jahre Weihnachtskonzert „Sing meinen Song“, Ellmau.
- 25 Jahre Musikerherbst am Wilden Kaiser.
- 30 Jahre Handwerksmarkt Going.
- 40 Jahre Peter Moser.
- 69 neue Vermieter.
- 4.831 Teilnehmer bei Bergdoktorveranstaltungen in Ellmau.
- 7.493 Kaiserschmarren beim Kaiserschmarren-Fest.
- 25.000 neue Facebook- und Instagram Fans.
- 200.000 Personen für den beliebtesten Facebook-Beitrag 2018.
- 933.151 Zugriffe auf www.elli.tirol

Neu-Kategorisierungen 2017 und 2018

Es gab in der Region Wilder Kaiser folgende Neu-Kategorisierungen 2017 und 2018: Das **Haus Linde** (Ellmau), der **Bauernhof Strasserhof** (Söll), und das **Appartement Unterbering** (Söll) wurden mit jeweils vier Edelweiß ausgezeichnet. Die **Appartements Hubenhof** (Ellmau) erhielten drei Sterne, die **Alpen-Residenz** (Söll) bekam vier Sterne und das **Hotel Sonnenhof** (Going) wurde genau wie das

Chalet-Hotel am Leitenhof (Scheffau) mit vier Sternen-Superior ausgezeichnet.

Mitarbeitererehrungen

10-jähriges Jubiläum beim TVB feiern **Elisabeth Strasser** (Infobüro Söll) und **Silvana Beer** (Infobüro Ellmau). **Mag. Renate Hermann**, Meldewesen, ist bereits 20 Jahre dabei und **Peter Moser**, Tourismus-Manager/Ellmau, feiert dieses Jahr sein 40-jähriges Jubiläum.

Herzlichen Glückwunsch an alle Jubilare.



Obmann Johann Adelsberger (li.) und GF MMag. Lukas Krösslhuber präsentierten bei der TVB-Jahreshauptversammlung die Neuausrichtungen zur Nachhaltigkeit „Strategie 2024“.



Das Mitarbeiterteam des TVBs Wilder Kaiser bei der Jahreshauptversammlung im Oktober in Scheffau.

ELLMAU AM WILDEN KAISER · TIROL

Edle Schnäpse
Fruchtsaftliköre,
Cocktails
hausgemachte
Marmeladen

Besuchen Sie uns
in Ellmau, Auwinkl 4

Unsere
Öffnungszeiten:
Mo - Fr
9:00 - 17:00 Uhr
Sa 9:00 - 12:00 Uhr

Mattie
ELLMAUER
OBSTBRENNEREI
UND
MARMELADENKÜCHE

Wörgl 100
Ellmau
Auwinkl 4

*Allen
Kunden und
Freunden frohe Weihnacht
und alles Gute fürs
neue Jahr sowie ein
herzliches
Dankeschön
für das
Vertrauen*

**Mobile
Friseurin**

Maria

MARIA LANG
Telefon 0664/5400743
mobilefriseurin-maria@a1.net

Einheimische fungierten als Lichtdoubles –
**ZDF-Sendung „Heiligabend
mit Carmen Nebel“ wurde in
der Ellmauer Alm gedreht**



Tourismusmanager Peter Moser, Jacqueline Leitner, Christian Haselsberger und Peter Moser jun. (v. l.) fungierten als Lichtdoubles für die ZDF-Sendung „Heiligabend mit Carmen Nebel“.

Die Ausstrahlung ist am 24. Dezember 2019 um 20:15 Uhr im ZDF. Als Lichtdoubles fungierten Tourismusmanager Peter Moser, Jacqueline Leitner, Christian Haselsberger und Peter Moser jun. in den verschiedensten Rollen und eingelernten Textpassagen von nachfolgenden Künstlern, Sängern oder Schauspielern: Hansi Hinterseer, Beatrice Egli, Andy Borg und Zitherspieler Andreas Erber.

Die Lichtdoubles ermöglichen dem Regisseur Beleuchtung und Kameraeinstellungen vor Beginn

der Aufnahmen ohne die eigentlichen Darsteller zu testen, treten aber im späteren Film nicht auf. Ein Lichtdouble sollte dem betreffenden Darsteller an Größe, Hauttyp und Körperbau so gut wie möglich ähnlich sein.

Die nächste
Ellmauer Zeitung
für die Region Wilder Kaiser
erscheint am 12. Feb. 2020.
**Redaktions- und Abgabe-
schluss ist der 13. Jan. 2020.**

**Aktiver Herbst für die
Goinger Wasserrettung**

Einsatz in St. Johann i. T.
Mitte September wurde die Wasserrettung Going zu einem Bergungseinsatz nach St. Johann i. T. gerufen. Ein geparktes Fahrzeug rollte in den Mühlbach, wurde ca. hundert Meter abgetrieben und blieb an einer Brücke hängen. Gemeinsam mit einem Bergeunternehmen wurde das Auto aus dem Bach gehoben.

Großübung der Einsatzkräfte in Osttirol
Anfang Oktober fand in Osttirol eine gemeinsame Übung mit dem

Roten Kreuz, der Wasserrettung und einigen Ortsfeuerwehren statt. Szenarien wie eine Evakuierung aus einem Hochwassergebiet, Sachgüterbergung und ein Canyoning-Unfall wurden effizient geprobt.

Kindertraining mit Einsatztauchern
Die Einsatztaucher von der Österreichischen Wasserrettung Going überraschten die motivierten Kinder bei ihrem Training, wo diese Grundkenntnisse im Tauchen ler-



Gute Ergebnisse erzielten die Sportler bei der Bezirksmeisterschaft in St. Ulrich.

Raiffeisen Immobilien

Wir erzielen den besten Preis für Ihre Immobilie.

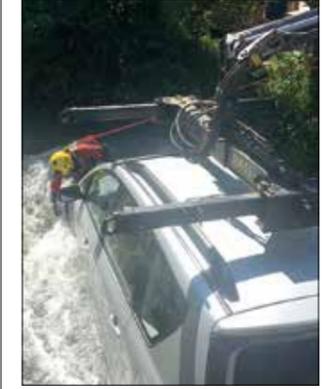
Vertrauen Sie auf unsere Experten, wenn es um Verkauf oder Vermietung Ihrer Immobilie geht und sparen Sie Zeit, Geld und Nerven. Ihr Immobilierteam der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein in Wörgl und Kufstein: info@rbk-immo.at | Tel. +43 5372 200-50216
www.raiffeisen-immobilien.at

Gertraud Seidl
Immobilien-Expertin in Kufstein

nen konnten und abtauchen durften. Mit großer Begeisterung und viel Spaß endete das Training vor der Revisionspause.

Wasserrettung Going auf Erfolgskurs
Mitte Oktober fand in St. Ulrich die Bezirksmeisterschaft im Ret-

tungsschwimmen statt. Es starteten die Einsatzstellen Fieberbrunn, Going, Kitzbühel, St. Ulrich, Waidring und Walchsee. Die Wasserrettung Going nahm mit 18 Sportlern daran teil und errang fünf erste Plätze (Gabriel Lang, Jakob Adelsberger, Lea Heuberger, Florian Heuberger und Andreas Guggenbichler). In der Gesamtwertung belegte die Einsatzstelle Going den dritten Platz. Gratulation an die erfolgreichen Sportler.
Monika Adelsberger



Einsatz der Wasserrettung Going bei einer Autobergung in St. Johann i. T.



Die Wasserrettung Going war bei einer Großübung in Osttirol im Oktober dabei.



Das Tauchtraining für die Kinder machte sichtlich Spaß.



Meisterbetrieb LP Fliesen Söll
Wald 32/7 | 6306 Söll
Tel. +43 (0)664 912 66 77
info@lp-fliesen.at | www.lp-fliesen.at
Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung.



Sportliche Erfolge und schöne Gemeinsamkeiten prägen das Clubleben des TC Going

Bereits im vorigen Winter wurde der Grundstein für eine erfolgreiche Saison des Tennisclubs Going gelegt. Sowohl die Damen- als auch die Herrenmannschaften arbeiteten in den Tennishallen des Stanglwirts am Feinschliff für die bevorstehenden Herausforderungen. Dieser Einsatz wurde durch teils hervorragende Leistungen bei den Mannschaftsmeisterschaften im Frühling belohnt. Ein großer Dank gilt dem Trainerteam des PBI-Stanglwirt.

Fotos: Tennisclub Going

Nach den Mannschaftsmeisterschaften stand im Juli das traditionelle Vereinsturnier auf dem Programm. Dort konnte sich das Favoriten-Doppel der Eisbären Going (Thomas Noggler und Markus Niedermühlbichler) in spannenden Begegnungen den Titel erkämpfen. Im August machte wiederum die Babolat Hobby Tennis Tour

zum siebten Mal Halt in Going und somit fand auch das dritte Tie Break Shoot Out im Rahmen der Generali Open wieder in Going statt. Mehrere hundert Spieler kämpften hier um die Titel der verschiedenen Bewerbe sowie um einen neuen Peugeot 2008 SUV GT Line. Eine Players Night mit „Kistensau“ in und rund um das

Clubhaus durfte bei diesem Anlass nicht fehlen. Wie schon in den vergangenen Jahren trainierten in dieser Woche einige ATP-Stars auf der Anlage des TC Going. Die Nachwuchstalente konnten dadurch nicht nur über die Präzession und Schlagtechnik der Profis staunen sondern auch das eine oder andere Fan-Foto mit ihren Stars ergattern.

Clubmeisterschaft
Im Spätsommer starteten die Titelkämpfe um den begehrten Clubmeistertitel. Der Tennisclub Going gratuliert den Clubmeistern und bedankt sich für die Teilnahme und den unkomplizierten Ablauf.
Damen Einzel
1. Angela Schipflinger
2. Waltraud Kanz
3. Conny Langhofer



Die Tennisclub Going-Kids beim Besuch des Generali Open in Kitzbühel.

Frohe Weihnachten
und alles Gute für das neue Jahr, verbunden mit einem herzlichen Dank an alle Kunden und Freunde für das entgegengebrachte Vertrauen.
Heidi Embacher mit Team

HEIDI EMBACHER
Vorhänge · Stangen
Sonnenschutz · Karmiesen · Innenrollos
6306 Söll · Gänslleit 48
Tel. 0 650 / 41406 03



Zum Saisonabschluss machten die Goinger Tennisclubmitglieder einen gemeinsamen Ausflug zum Tegernsee.

Herren Einzel
1. Charly Mair
2. Stefan Braun
3. Hermann Trixl
Damen Doppel
1. Angela Schipflinger und Luise Wallner
2. Waltraud Kanz und Dagmar Czekay
3. Conny Langhofer und Theresa Hager
Mixed Doppel
1. Julia Döttlinge und Hansi Keuschnigg
2. Petra Kaludzinski und Robert Hager
3. Dagmar Czekay und Paul Notnagel

Tennisclub-Ausflug Tegernsee
Zum Saisonabschluss verabschiedeten sich die Mitglieder des Tennisclubs Going zu einem gemeinsamen Ausflug zum Tegernsee. Neben einem Besuch einer Schaukäserei und einer gemütlichen Schifffahrt konnten die Teilnehmer bei einem Besuch im Braustüberl die Saison Revue passieren lassen und neue Energie für die kommende Saison tanken.

Auch bei den Kindern und Jugendlichen wurde hart um die Titel gekämpft, nachdem sie den ganzen Sommer lang fleißig trainiert haben. Ein Danke ergeht hierbei an Trainer Stefan für die großartigen Trainingsstunden mit den Nachwuchstalente.



Die diesjährigen Clubmeister vom Tennisclub Going sind Angela Schipflinger und Charly Mair.

Der Tennisclub Going möchte sich auf diesem Wege bei allen Unterstützern und freiwilligen Helfern recht herzlich für eine gelungene Tennissaison bedanken und wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein frohes neues Jahr.
Johann Keuschnigg, Tennisclub Going

Gelungenes Pilotprojekt der Kaiserwirtschaft

(wifi) Ein „Tag der offenen Betriebstür“ fand am 18. Oktober erstmals in 21 Betrieben statt. Viel Vorbereitungsarbeit für diese Aktion der Kaiserwirtschaft Ellmau war zu leisten, die Erwartungen wurden bei weitem übertroffen, freut sich Initiatorin Anita Hochfilzer. Im Vorfeld gab es umfangreiche Information und Bewerbung an allen in Frage kommenden Schulen, man hatte auf 150 jugendliche Teilnehmer gehofft, angemeldet waren schließlich knapp 500 Schüler! Eine professionelle PR-Aktion in enger Zusammenarbeit mit GMedia brachte eine Woche vor dem großen Tag nochmals die erhoffte mediale Aufmerksamkeit mit ehrlichen Aussagen wie „Der Hut brennt, wir müssen uns anstrengen – bis zu hundert offene Stellen gibt es in den Betrieben im Söllland!“, wie Kaiserwirtschafts-Obmann Otto Langhofer es auf den Punkt brachte.

Eine Vision wurde in die Tat umgesetzt

Anita Hochfilzer hat mit dem Tag der offenen Betriebstür eine persönliche Vision umgesetzt und berichtet mit großer Erleichterung über die Erfahrungen und Erlebnisse:

„Das Feedback der teilnehmenden Betriebe war sehr positiv. Wir warten jetzt auf die Rückmeldungen zum Fragebogen, den ich an die teilnehmenden Schulen ausgeschickt habe, um zu sehen, wie die Aktion bei den Schülern angekommen ist. Eine Nachbesprechung innerhalb der Verantwortlichen der Kaiserwirtschaft wird zeigen, ob der eingeschlagene Weg mit Verbesserungen fortgesetzt wird.“

Heiteres und Unerwartetes

Der Großteil der Schüler zeigte sich sehr interessiert und motiviert „natürlich kannst du nicht alle begeistern“ gibt Anita zu und schmunzelt in Erinnerung an so manche humorvolle Situation im eigenen Betrieb.

So wurde ein Festnetztelefon mit einer Talking-Station verwechselt. „Wer zu Hause kein Festnetztelefon mehr hat, kennt es eben nicht. Die technische Entwicklung geht so rasant, das sieht man besonders klar bei den Jugendlichen.“

Von der Freude bei der Präsentation ihrer Betriebe berichten auch andere teilnehmende Firmen, die sich im Vorfeld Gedanken machten, wie sie mit kleinen Präsentationen die Schüler beeindrucken können. Beispielsweise mit einem pfiifigen Schnelltest: „Transtex versus Baumwolle“ im Textilfachgeschäft Haunold.

Ein Gemeinschaftswerk mit Mehrwert

Wieviele Lehrlinge schlussendlich aufgrund dieser Aktion der heimischen Wirtschaftstreibenden

einen Ausbildungsplatz in unserer Region finden werden, wird sich zeigen. Ein Erfolg war es allemal. Zum einen, weil das Bemühen in einer gemeinsamen Sache die beteiligten Betriebe verbindet und die Stimmung großartig war und zum anderen, weil Betriebe aller Art ihre Stärken öffentlich präsentieren konnten.

„Die Kaiserwirtschaft bedankt sich bei der Gemeinde Ellmau für die, unter anderem finanzielle Unterstützung, nebst allen anderen – beim Tourismusverband Wilder Kaiser für die Bereitstellung ihrer Freelancerin Katie Tropper vom Club der attraktivsten Arbeitgeber die „Kaiserwirtschaft“ und natürlich auch für die

Busse, beim Stadt Taxi Bozo Jagodic für seinen Einsatz, meinen unermüdlichen Helfern am Tag selber und selbstverständlich bei allen, die diese Premierenveranstaltung mit Begeisterung mitgetragen haben. Ohne euch alle gemeinsam wäre es nicht möglich gewesen.“ formuliert es eine erleichterte Anita Hochfilzer.



Die Ellmauer Betriebe öffneten ihre Türen und ließen sich in die Töpfe schauen.



Die Jugendlichen zeigten sich interessiert und wurden gut beraten.



ELLMAU

– kaiserlich leben –

01. bis 24. Dezember 2019

Aus einem werden viele!

Über 10 Hauptpreise und tausende Sachpreise

Gewinne mit deinem Einkauf
Pro Einkauf* ein Kaiserlos – jedes Kaiserlos gewinnt!

1 TANDEMFLUG FÜR 2 PERSONEN IM WERT VON € 376,-

2x RIPPERLESSEN FÜR 10 PERSONEN IM PUB 66

1 ÜBERNACHTUNG FÜR 2 PERSONEN IM BRÜCKENWHIRLPOOLZIMMER UND 5GÄNGIGES CANDLE LIGHT DINNER, BOUTIQUE HOTEL TRÄUMEREI #8, KUFSTEIN

1 SERVICEGUTSCHEIN IM WERT VON € 500,- VOM AUTOHAUS PLETZER

1 ZIRBENLÜFTER IM WERT VON € 425,-, VON THALHAMMER, ELLMAUER ZIRBENWELT

1 PRIVAT TOP-SKILEHRER-TAG IM WERT VON € 230,- VON DER TOP SKISCHULE

1 EINKAUFSGUTSCHEIN IM WERT VON € 500,- VOM SPARMARKT ELLMAU

1 UHR VON JACQUES LEMANS BEIM DAHOAM

UND VIELES MEHR

Weihnachtliches Einkaufen
... bei Freunden



www.kaiserwirtschaft.at



**Wir
sind für
Sie da!**

Auwinkl 13b
6352 Ellmau
Tel. +43 (0)5358 3876
Mobil +43 (0)664 3081744
Mobil +43 (0)664 7660452
t.niederstrasser@aon.at
www.niederstrasser.at

Astberglauf in Going

Nach wochenlangen Vorbereitungen wurde im Oktober auf der neu vermessenen Laufstrecke von 5,225 km der 37. Int. Astberglauf als Jahresabschlussrennen des IÖBLC im ÖLV ausgetragen.

Vom Start weg entwickelte sich ein flottes Rennen. Auf dem letzten Steilstück von der Brenner-Alm bis zum Ziel der Sonnenalm kristallisierte sich klar Stefan Fuchs aus Itter als Sieger vor Martin Leitner und Rene Manthee aus Deutschland heraus. Bei den Damen gab es einen Dreikampf zwischen ziemlich gleich starken Läuferinnen, aus dem dann Fanziska Füsselberger aus Niederösterreich als Siegerin vor Aleksandra Golicz aus Kössen und der Allround-Sportlerin Marlies Penker hervorging.

Organisator Franz Puckl bedankt sich bei

seinen Töchtern Soraya und Sandra, Renate Oberhofer, Peter Thaler, Erika Höck und Trixi Walch, Sonnenalm, Bäckerei Christian und Verena Hirzinger, Gemeinde Going, TVB Wilder Kaiser/Ortsstelle Going, RaiffeisenBank Going, TLR-Sport, ASKÖ-Tirol, Recheis-Nudeln aus Hall, Alpquell aus Münster, Amway

aus Sasching, Gittis Müsli aus Puch, allen Teilnehmern sowie Haus- und Grundbesitzern.

Der Astberglauf im nächsten Jahr ist am 25. Oktober 2020.

Die Klassensieger

Leonie Baumgartner (W10)
Sarah Baumgartner (W14)
Lukas Stock (M16)
Stefan Fuchs (MH)
Franziska Füsselberger (WH)
Rene Manthee (M35)
Aleksandra Golicz (W35)
Hermann Egger (M40)
Irmi Schönhuber (W40)
Rudolf Reitberger (M45)
Marlies Penker (W45)
Christian Perl (M50)
Uzik Liudmila (W50)
Hubert Grabner (M55)
Sigrid Hutter (W55)
Ernst Eigersreiter (M60)
Kerstin Ruland (W60)
Peter Flunger (M65)
Dorethea Grolig (W65)
Josef Exenberger (M70)
Anna Knaubert (W70)
Franz Tritscher (M75)
Ambros Unterkircher (M80)
Hermann Eder (M85)

Frauenpower im KaiserBad Ellmau

(wif) Seit 1. Mai 2019 ist Monika Hager-Wild Geschäftsführerin im KaiserBad Ellmau. In mehreren Bewerbungsrunden wurde sie aus 30 Bewerbern ausgewählt. Im folgenden Bericht resümiert die 35-Jährige über die ersten Monate und spricht über ihre Herausforderungen und Visionen für das KaiserBad Ellmau.

Sich behaupten in einer Männerdomäne

Die Unternehmerstochter trat nach Absolvieren der Handelsakademie Kitzbühel in den elterlichen Tischlerei- und Sandstrahlbetrieb in Reith b. Kitzbühel ein, wo sie bereits nach kurzer Zeit verantwortungsvolle Aufgaben übernahm. „Es war eine harte Schule daheim, mit 20 Jahren wickelte ich mit unseren Männern die erste Großbaustelle ab, ein Hotel im bayrischen Raum.“ Über den gelungenen Auftrag freute sich Monika Hager-Wild ebenso wie über die damit erreichte Wertschätzung bei erfahrenen Architekten in der männerdominierten Baubranche. Fünf Jahre studierte die tüchtige junge Frau berufsbegleitend neben ihrem Fulltime-Job an der FH Kufstein und später an der Donau-Universität in Krems Immobilienwirtschaft und Facility Management. Ihre Diplomarbeit schrieb sie zum Thema Kommunales Immobilienmanagement. Maßgeschneidert zur neuen Tätigkeit. „Für das technische Verständnis hat mir das Studium viel gebracht, ebenso zur Persönlichkeitsbildung und professionellen Vorbereitung von Präsentationen und Kalkulationen“ erzählt die erste weibliche Geschäftsführerin vom KaiserBad Ellmau.

Neue Aufgabe nach 13 Berufsjahren

Mit Mitte 30 freut sich die Mutter einer zweijährigen Tochter und Ehefrau eines Landwirts auf eine neue Aufgabe als Geschäftsführerin im KaiserBad Ellmau. Nach 13 Jahren im elterlichen Betrieb suchte sie eine neue Herausforderung. Monika war in der Tischlerei Hager als Prokuristin tätig und vorwiegend für englischsprachige Tischlereikunden in Europa und für die Arbeitseinteilung der ihr unterstellten ca. 30 Mitarbeiter sowie für die Firmenbuchhaltung zuständig. Fordernd, spannend und umfangreich war ihr bisheriger Aufgabenbereich und das trifft auch für die neue Tätigkeit zu. „Ich freue mich, wenn die Arbeit vielschichtig ist und kaufmännische, technische und bautechnische Bereiche umfasst.“ Mit viel Elan geht sie an die Arbeit heran und resümiert nach wenigen Monaten: „Es gibt sehr viel zu tun, aber es ist alles machbar. Einiges gefällt mir sehr gut, einiges gehört verbessert. Ich weiß jetzt, wo der größte Handlungsbedarf ist. Akute Probleme werden sofort gelöst (z. B. undichte Wasserboiler getauscht) und für den Rest wird ein Plan erstellt und abgearbeitet. Vorrangig möchte ich die Arbeitsabläufe so

einfach wie möglich gestalten, denn davon profitiert jeder.“

Der erste Eindruck zählt

Ein besonderes Anliegen der neuen Geschäftsführerin ist es, die Wartezeiten an der Kasse zu Spitzenzeiten zu verringern. „Kein Gast und keine Familie mit Kindern möchte in der Sommerhitze ewig vor der Kasse anstehen“ ist sie überzeugt, weshalb eine Verbesserung im Eingangsbereich ihr primäres Ziel ist.

Die Zugangssituation für Mütter mit Kinderwagen gehört verbessert und auch das Verlassen des KaiserBad-Geländes soll kinderwagenfreundlicher werden. Eine freundliche, einladende Atmosphäre ist ebenso wichtig. „Der erste Eindruck zählt, wenn man ein Haus betritt.“ Hier wirbt sie um Zustimmung für wünschenswerte bauliche Verbesserungen.

Mitarbeiterzufriedenheit und gute Kommunikation hat Priorität

„Ich arbeite wahnsinnig gern mit Menschen und freue mich über die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem großteils langjäh-

rigen Personal“, betont Monika Hager-Wild mehrfach. Geregelte Strukturen, klare Handlungsräume und eine übersichtliche Dienst-einteilung sind ihr wichtig und noch etwas: „Der bestehende Aufenthaltsraum ist viel zu klein, es fehlen auch Mitarbeiter-Umkleidekabinen“ zeigt die Neo-Geschäftsführerin auf.

Im Sommer beschäftigt das KaiserBad circa 20 Mitarbeiter, viele von ihnen in Teilzeit. Dass sie sich wohl fühlen, ist ihr wichtig und auch dass rechtzeitig offene Stellen nachbesetzt werden. Beispielsweise an der Kasse, wo in knapp zwei Jahren wegen Pensionierungen ein großer Wechsel bevorsteht.

Dabei ist die aus der Privatwirtschaft kommende Geschäftsführerin durchaus realistisch in der Umsetzung ihrer Pläne für eine öffentliche Freizeit-Einrichtung, die von einem Beirat bestimmt wird, dessen Mitglieder politische und wirtschaftliche Interessen vertreten.

Mit weiblichem Charme, sehr guter Vorbereitung und erprobter



Monika Hager-Wild, BA MSc, hat als KaiserBad-Geschäftsführerin jede Menge neue Ideen für Verbesserungen.

Kaiserbad Ellmau • Wimm 1 • Tel. 05358 3811
www.kaiserbad.com

Durchsetzungskraft nutzt sie alle Möglichkeiten, die vorhandenen Probleme in persönlichen Gesprächen und Besichtigungen aufzuzeigen.

„Es macht einen Unterschied für Entscheidungsträger, ob sie nur über einen Kostenvoranschlag abstimmen sollen oder vorher das Problem mit eigenen Augen gesehen haben.“ ist sie aufgrund ihrer Berufserfahrung und eigener politischer Tätigkeit als Gemeinderätin in Reith überzeugt.

Neuheiten im Saunabereich

Seit Oktober gibt es im KaiserBad Ellmau eine „Ladies Night“, jeden Dienstag ab 18:30 Uhr. Der Saunabereich ist dann exklusiv für die Damen reserviert. Spezielle Aufgüsse und Angebote wechseln wöchentlich. Ab November gibt es mit der „Langen Nacht der Sauna“, jeden 1. Freitag im Monat, ein weiteres Zusatzangebot und damit Saunagenuß bis Mitternacht mit Themenabenden und Spezialangeboten im Sauna-Restaurant.

Mit Freude ins KaiserBad gehen – und mit Freunden

Befragt nach ihren Zukunftsvisionen für die Freizeitanlage KaiserBad Ellmau nennt Monika Hager-Wild klare Ziele: Den Altbestand möchte sie nach und nach technisch und optisch auf einen zeitgemäßen Stand bringen, damit das KaiserBad noch mehr zum beliebten regionalen Ausflugsziel wird.

Über jeden Einheimischen und jeden örtlichen Entscheidungsträger als Besucher im KaiserBad freut sie sich.

„Die Mundpropaganda ist die wirkungsvollste und einfachste Werbung. Dazu gehören zufriedene Gäste und zufriedene Mitarbeiter.“

Und eine engagierte Geschäftsleitung, wie wir meinen.

Die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wünscht Monika Hager-Wild viel Freude und Erfolg bei allem, was sie sich vorgenommen hat.



Der überlegene Tagessieger Stefan Fuchs aus Itter, umgeben von glücklichen Gewinnern.

RV Bike-Service Scheffau mit neuem Vorstand

Anfang November fand im Gasthof Stallhäusl in Söll die erste Jahreshauptversammlung des RV Bike-Service Scheffau statt.

Der im Jahr 2017 gegründete Verein darf auf eine äußerst erfolgreiche Entwicklung zurückschauen.

Wöchentlich werden sechs Trainingseinheiten angeboten, an denen ca. 60 Kinder und Jugendliche aus den Gemeinden Söll,

Scheffau und Ellmau teilnehmen. Durch die hervorragende Arbeit der Trainer konnten zahlreiche Spitzenplatzierungen eingefahren

werden, unter anderem ein Tiroler Meistertitel durch Marie-Theres Knaubert im Querfeldein Radcross.



Der neue Vorstand – v. l.: Obmann-Stv. Stefan Bauer, Schriftführerin-Stv. Evi Lechner, Schriftführerin Verena Krall, Obmann Matthias Knaubert, Kassierin Michaela Exenberger-Knaubert und Kassier-Stv. Alexander Kaindl.

Going hat mit Markus Mauracher einen Staatsmeister

Markus Mauracher aus Going hat ein schnelles Hobby. Der Handlungsbevollmächtigte der Firma Gutmann ist ein begeisterter Motorsportfan und fährt seit zehn Jahren Rennen unter der Flagge des MSC Kitzbühel.



Markus Mauracher erkämpfte sich in der heurigen Rennsaison den Staatsmeistertitel bei der Slalom-Staatsmeisterschaft der Austrian Motorsport Federation.

(wifi) Die heurige Rennsaison bei der Slalom-Staatsmeisterschaft der AMF (Austrian Motorsport Federation) konnte er in seiner Klasse klar für sich entscheiden und ließ die übrigen zwölf Rennteilnehmer hinter sich. Mauracher freut sich über seinen ersten Staats-

meistertitel in der Division 4, den er mit seinem Ford Escort RS 2000, Baujahr 1978, erkämpfte. „Die vierte Division gibt es erst seit zwei Jahren,“ erklärt der Amateurrennfahrer, der in Deutschland schon an zahlreichen Rallys teilgenommen hat. **Bravo Markus!**



Mit seinem Ford Escort RS 2000, Baujahr 1978, fuhr Markus Mauracher von Erfolg zu Erfolg bis zum Staatsmeistertitel.

Die Geschenksidee:
GUTSCHEINE von SPORT 2000 FUCHS



Frohe Weihnachten und ein sportliches neues Jahr wünscht Sport 2000 Fuchs

SPORT 2000
Beratung, Service, Leidenschaft. Das passt!

FUCHS
Alte Straße 3 · A-6352 ELLMAU
Tel. +43 (0)5358 2555

Malerei HAIDER GmbH
Anstrich | Fassadengestaltung | Vollwärmeschutz
Sand+Eis-Strahltechnik | Blechdachanstrich

Besinnliche und friedvolle Weihnachten sowie ein erfolgreiches und **kunterbuntes** neues Jahr wünscht
HANS-PETER HAIDER und Mitarbeiter



Eisschützenverein Going: Eisstock- und Asphaltstockschießen für alle



Der Eisschützenverein Going öffnet für alle Freunde und Interessierten des Eisstocksports in diesem Winter seine Hallentore und lädt zum Eisstockschießen ein. Ob Profis oder Anfänger, ob zur Gaudi oder zum Wettkampf, alle sind herzlich willkommen. In der Halle stehen sowohl eine Eisbahn als auch eine Asphaltbahn zur Verfügung.

Reservierungen
Bahnreservierungen für die Eisstockbahn (oder für die Asphaltstockbahn) für Gruppen, Vereine, Betriebe usw. sind nach telefonischer Anmeldung beim ESV Going-Sportwart, Peter Pixner, **Tel. 0043 (0)664 4991771** jederzeit möglich. Preis nach Vereinbarung. **Auf viele Anmeldungen freut sich der ESV Going.**

Goldregen beim Bezirkscup-Kondiwettbewerb 2019

Fit für den Winter machen die Trainer des Schiclubs Ellmau den Schinachwuchs jeweils montags (Kinder bis 3. Klasse Volksschule) und freitags (Schüler ab 4. Klasse Volksschule) beim Trockentraining in der Turnhalle der Volksschule Ellmau.

Trainiert wird unter anderem Kondition und Koordination. Beim ersten Event – dem „Sparkassen-Bezirkscup-Konditionswettbewerb Kinder“ Ende Oktober in Kufstein, konnten sich 18 teilnehmende Kinder des Ellmauer Schiclubs mit dem Nachwuchs der Schiclubs des Bezirks Kufstein messen. Sagenhafte 15 Gold-, zwei Silber- und eine Bronzemedaille nahmen die jungen Sportler mit nach Hause. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung. Auf einen hoffentlich schnee-reichen Winter und Ski heil!

Die Ergebnisse:

Goldmedaillen

Theresa Hochfilzer (U8)
Eva Stöckl (U10)
Lilly Sammer (U11)
Helene Berger (U11)
Renée Exenberger (U12)

Simon Brucker (U9)
Benni Bonn (U9)
Leonhard Kucera (U10)
Marlon Dent (U10)
Matthias Brucker (U11)

Jan Hofer (U11)
Fabian Rainer (U11)
Raphael Hochfilzer (U11)
Felix Hochfilzer (U12)
Tim Walderbach (U12)

Silbermedaillen

Sophia Rainer (U8)
Tobias Bonn (U12)

Bronzemedaille

Sandro Exenberger (U10)



Beim Sparkassen-Bezirkscup-Konditionswettbewerb Kinder konnte der Schiclub-Nachwuchs Ellmau sensationelle 18 Medaillen mit nach Hause nehmen.

Foto: Kern Hochfilzer

SC d'schupf Ellmau geht gefestigt in die Winterpause

Die Kampfmannschaft des SC d'schupf Ellmau konnte den zuletzt atemberaubenden Kurvenverlauf in den letzten Spielen der Herbstsaison weiterführen.

(pht) Erst zum Ende der Sommersaison konnte in den letzten Spielen nicht mehr ganz so fulminant wie zu Anfang aufgetrumpft werden, obwohl sich die Mannschaft ob der zahlreichen ausgezeichneten Leistungen in den vorherigen Spielen nun sicher auf dem fünften Platz befindet, weit jenseits der ge-

fürchteten Abstiegsränge, zwischen denen man noch vor einigen Jahren herumgedümpelt ist. Ganz deutlich zeigt sich dies auch in der ungeschlagenen Serie, welche die Ellmauer lange Zeit für sich beanspruchen konnten. Ein ganz großes Lob hierbei an Trainer Kronbichler und seine Mannschaft,

die den Ellmauer Fußballfans, wie schon lange nicht mehr, so viel Spielfreude und Ehrgeiz in der Arena zeigen.

Reservemannschaft

Die Reserve beschließt die Saison gefestigt. Neben der großen Derby-Überraschung (4:1-Sieg gegen den SC Going in Going) war der

B-Kader für viele spannende Partien wieder mehr als sehenswert. Das eigentliche Ziel, nämlich kontinuierlich neue Spieler in den A-Kader zu transferieren, und somit aus der eigenen Jugend Kapital zu schöpfen, konnte in dieser Saison wieder erreicht werden. Dass das auch so bleibt, dafür sorgt Coach Seywald, der mit seinen Mannen, nach verdienter Winter-Regeneration, das Frühjahr wieder top gerüstet bestreiten wird.

Koasagames

Die heurigen Koasagames in Memoriam Klaus Mair waren wieder ein voller Erfolg. Beim sportlichen Gedenktourier konnten 4.500 Euro zugunsten der kleinen Theresa aus Waidring, die an einer seltenen Stoffwechselerkrankung leidet, gesammelt werden. Den sportlichen Sieg und somit auch den begehrten Wanderpokal konnte sich die Mannschaft TC Ellmau/Ramazotti sichern.

So blickt der Verein positiv auf die letzten ereignisreichen Monate zurück und wünscht allen Anhängern, Mitgliedern und Gönnern und Sponsoren ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, frohes neues Jahr 2020 mit vielen spannenden Begegnungen in der Arena.



Der beim Gedenktourier „Koasagames“ gesammelte Erlös von 4500 Euro wurde an die kleine Theresa aus Waidring, die an einer seltenen Stoffwechselerkrankung leidet, übergeben.

Foto: SC Ellmau



Bezaubernde Winterwelt am Hartkaiser in Ellmau: ELLMI'S ZAUBERHAFTER BERGADVENT 2019



Foto: Kurt Härtling

TERMINE & ÖFFNUNGSZEITEN:

JEWELS VON 16:00 UHR BIS ZUR LETZTEN TALFAHRT UM 22:00 UHR

FREITAG

6. Dez. 2019
13. Dez. 2019
20. Dez. 2019

SAMSTAG

7. Dez. 2019
14. Dez. 2019
21. Dez. 2019

HIGHLIGHTS:

Ellmi's Weihnachtslandschaft am Hartkaiser, Engelsstimmen im Zauberwald, Besuch vom Nikolaus, Ellmauer Männer- & Gospelchor, Goinger Anklöpfler, Ellmauer Weisenbläser, Bergflunkerer, Live Musik im Bergkaiser, Weihnachtsmarkt, Kekse backen im Kinderrestaurant, uvm...

Alle Saisonkarten der SkiWelt, Tirol Snow Card und Super Ski Card sind an den Freitagabenden ebenfalls GÜLTIG!

Ermäßigte Karten für Saisonkartenbesitzer am Samstag: € 10,00 pro Erwachsenem – nur gegen Vorlage der Saisonkarte.

Kinder bis Jahrgang 2004 erhalten am Samstag gegen Vorzeigen der gültigen Saisonkarte eine Freikarte.

EUROPAS HÖCHSTGELEGENES WEIHNACHTSLAND AUF 1555 M

Ellmi's Zauberwelt am Hartkaiser in Ellmau • www.bergkaiser.tirol/bergadvent • #ellmiszauber